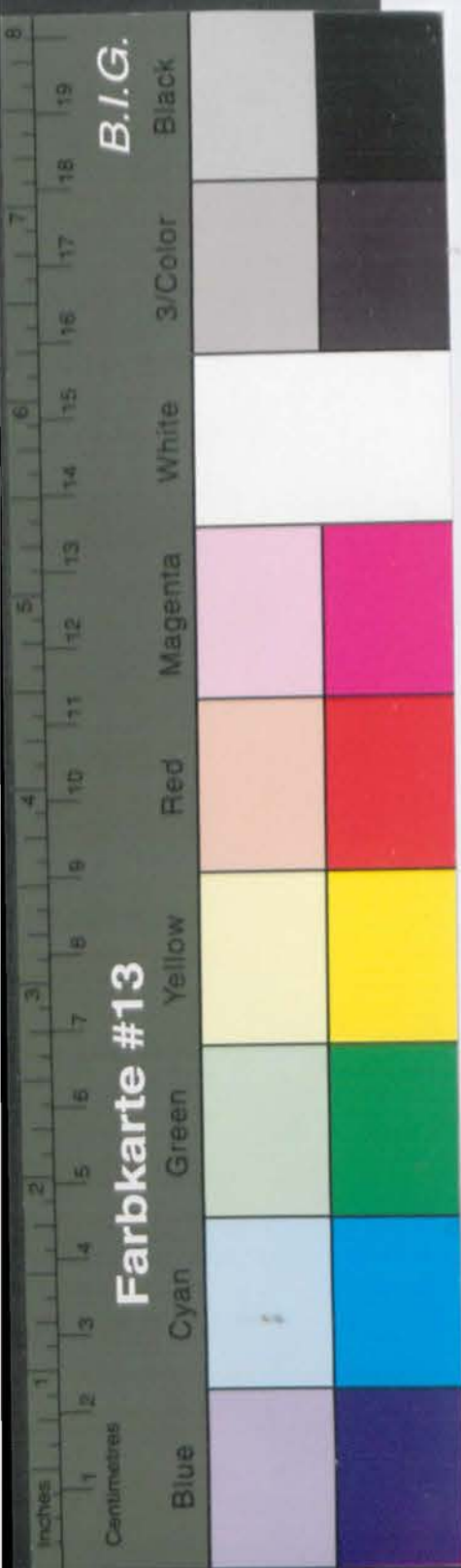


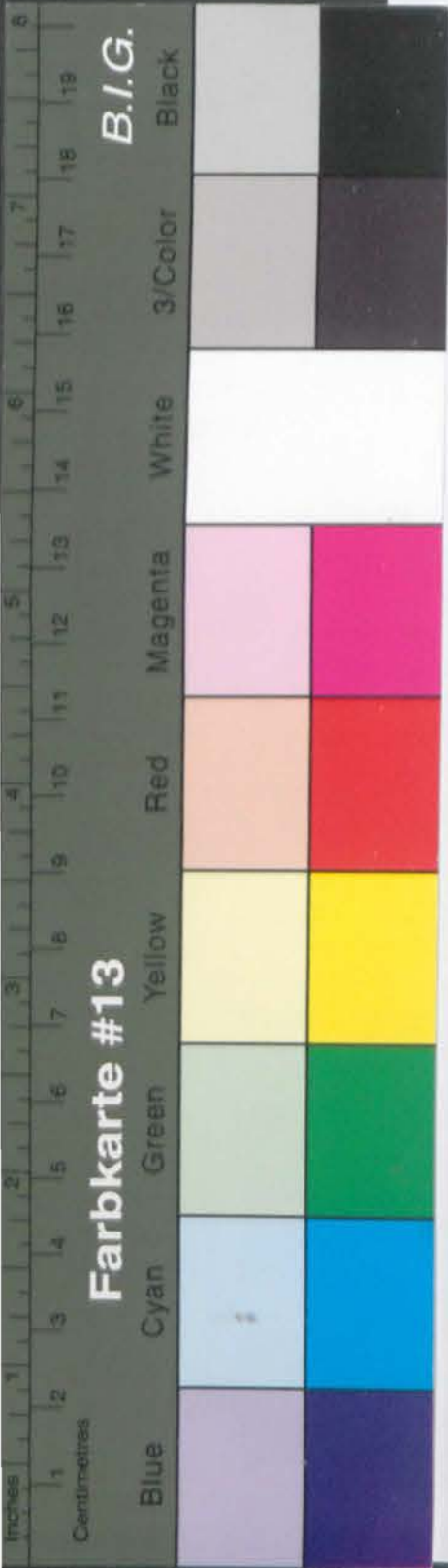


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

538



Kreisarchiv Stormarn B2



B2/F102

1

Profil

Date

Son

Obx

hills

.....

.....

.....

Stift

Nam

Aut

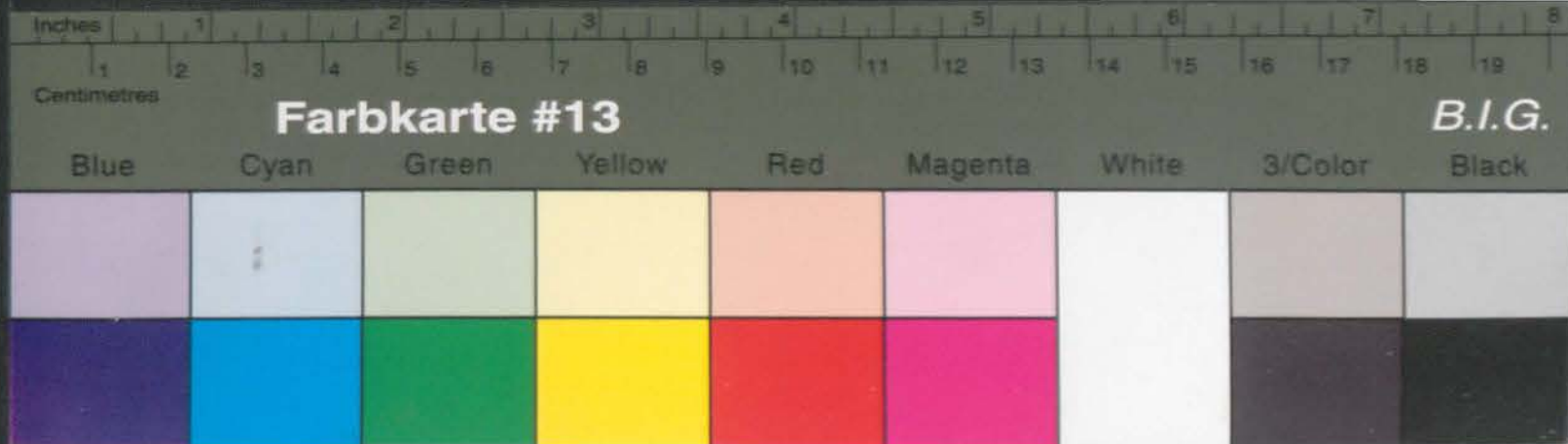
Aut



menben!



wenden!



Kreisarchiv Stormarn B2

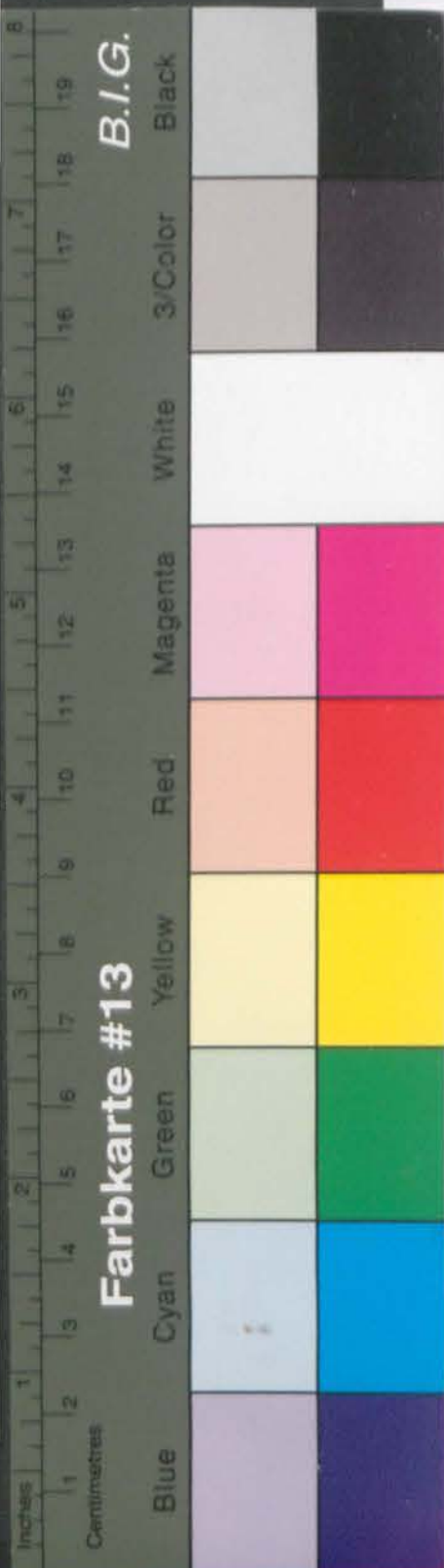
Runde											
April									70,-	27. Mai 1950	
Mai									70,-	27. April 1950	
Juni									70,-	30. Mai 1950	
Juli									70,-	23. Juni 1950	
Aug.									70,-	26. Juli 1950	
Sept.									70,-	29. Aug. 1950	
Ok.									70,-	27. Sept. 1950	
Nov.									70,-	25. Okt. 1950	
Dez.									70,-	28. Nov. 1950	
Jan. 1951									70,-	1. Dez. 1950	
Febr.									70,-	29. Jan. 1951	
März									70,-	2. Febr. 1951	
									840 -		
Übertrag									1572 -		
									2352 -		

Lohse, Hermann, Glashütte											
Anlage zur Ausgabe - Abweisung vom											
über DM 20,-											
Buchungsstelle:											
Empfänger: Amtskasse in:	Gesamt- betrag	4111	4112						Runde verwendet		
April									70,-		
Mai									70,-	24. April 1949	
Juni									70,-	31. Mai 1949	
Juli									70,-	28. JUN. 1949	
August									70,-	28. JUL 1949	
Sept.									70,-	-3. SEP. 1949	
Ok.									70,-	30. Sept. 1949	
Nov.	Vorzahlung vom 1. 1. 48 - 32. 10. 49								172,-	17. NOV 1949	
Dez.									70,-	-3. NOV 1949	
Jan.									70,-	21. NOV 1949	
Febr.									70,-	28. DEZ. 1949	
März									70,-	31. DEZ. 1949	
									952,-	-1. März 1950	
Übertrag									560,-		
									1512,-		

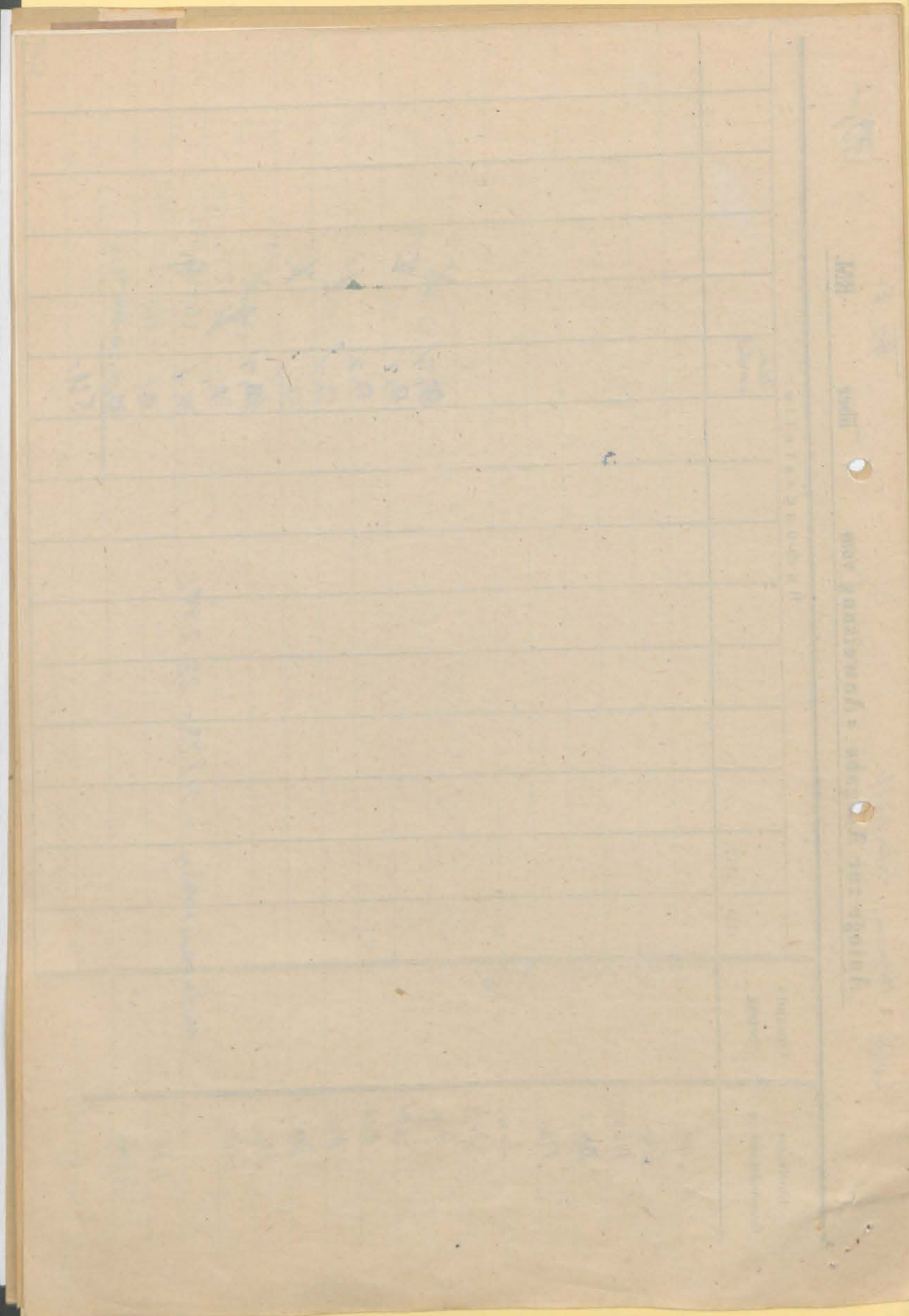


Lohse, Hermann, Glashütte Kz. E-
Anlage zur Ausgabe = Anweisung vom über RM. 70,-

Empfänger:		Buchungsstelle:												
Gemeindekasse in:		Gesamt- betrag												
		4111	4112											
Jan.	Kasse Unterförder.													
Febr.														
März														
April														
Mai														
Juni														
Juli														
Aug.														
Sept.														
Oct.														
Nov.														
Dec.														
Jan.														
Febr.														



Kreisarchiv Stormarn B2



31. MAI 1947
Glashütte, den 28. Mai 1947.

Titl. Kreissonderhilfsausschuß S t o r m a r n,

Antrag auf die Sondervergünstigung Kz-Leute.

Vorige Ausgabe Nr. 56. Der Unterzeichner hat bisher die Zusatzkarte für Normalverbraucher erhalten und bittet um weitere Bewilligung. Die Zusatzkarte hat die Nummer 60. Mein bisheriger Bewilligungsausweis hat die Nummer 56. Sie wollen bei der Bewilligung berücksichtigen, daß ich 75 Jahre alt bin, ferner nur eine Rente von monatlich Mark 72 habe, weitere Einnahmen stehen mir von keiner Seite zu.

Bei dem vorigen Antrag habe ich meine Abschriften über die Kz-Zeit mit eingeschickt, aus denen hervorgeht, daß ich nicht nur durch Kz-Zeit und Gefängniszeit, sondern auch durch die Zerstörung aller meiner Tätigkeit gelitten habe. Sie wollen bei der Bewilligung diese besonderen Verhältnisse in Rücksicht nehmen.

Dann ist mir bekannt, daß in Hamburg auch Garstedt Raucherkarten mit bewilligt sind. Ist es möglich, daß auch in meinem Fall eine Bewilligung erfolgen kann?

Mit Hochachtung
Hermann Lohse
Glashütte, Gilcherweg.

Keine Karte

Kreisarchiv Stormarn B2



Hermann Lohse, Glashütte, Gilcherweg, Stormarn.
 Glashütte, den 12. Juni 1948.

Glashütte, den 12. Juni 1948.

Kreissonderhilfs-

Bad Oldesloe, den 5. .6. 1947

- 4/43 -
 Rg./ Rg.

Herrn
 Hermann Lohse
 in Glashütte
 Gilcherweg

auf Ihr Schreiben vom 28.5.47 wird Ihnen mitgeteilt, dass die Ausstellung einer Bescheinigung über Ihre Kz.-Haft von hier aus entfällt, da die entsprechende Anordnung zurückgezogen worden ist. Sie erhalten die Ernährungszulagenkarte durch die Gemeindeverwaltung weiterhin gegen Vorlage des Berechtigungsscheines des Kreissonderhilfsausschusses. Betreffs Raucherkarten wird mitgeteilt, dass die zusätzliche halbe Karte auch im Kreise Stormarn bei der Ausgabe der sonstigen Raucherkarten gegen Vorlage des Berechtigungsscheines des KSHA mit ausgegeben wird.

Im Auftrage:

2.) Vergang

Glashütte, Gilcherweg 8.

Kreisarchiv Stormarn B2



Hermann Lohse, Glashütte, Gilcherweg, Stormarn.
Glashütte, den 12. Juni 1948.

Antrag auf Gewährung von
Rente und Sonderunterstützung.

Hermann Lohse, Glashütte, Gilcherweg, Stormarn.

Glashütte, den 12. Juni 1948.

Titl. Kreissonderhilfs-
ausschuß Stormarn,,
Oldesloe.

Zu dem Antrag ist zu bemerken, daß ich schon vor
2 Jahren einen längeren Bericht an Sie gesandt habe und
von Ihnen auch bedacht worden bin, erhalten auch die
Sonderkarte.

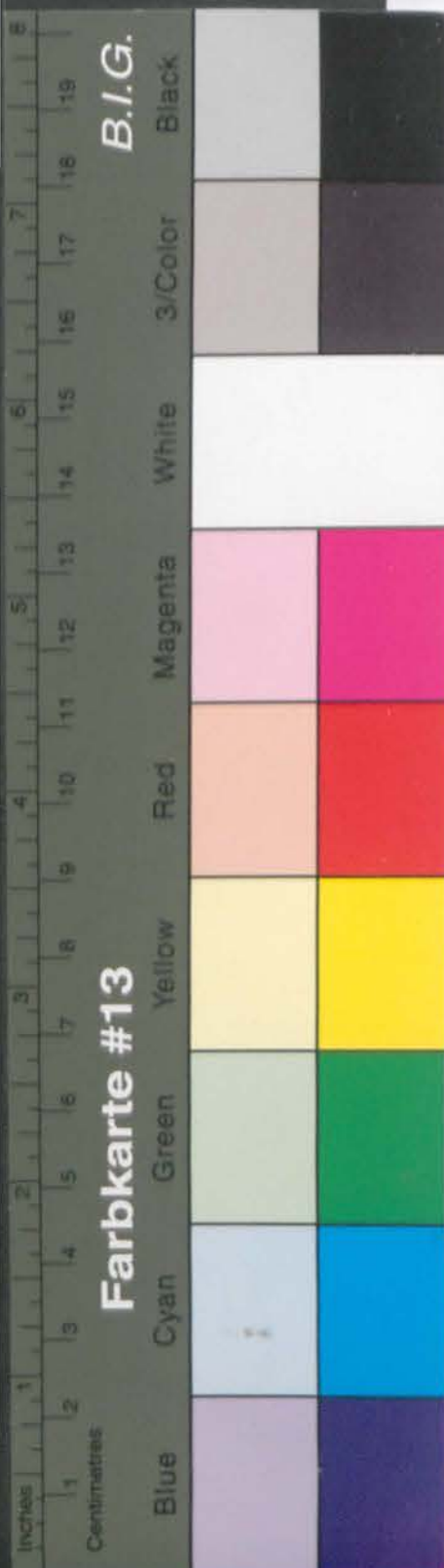
Die Anklageschrift ist ziemlich lang -27 Seiten-
die ich nicht abschreiben kann.

In Hochachtung

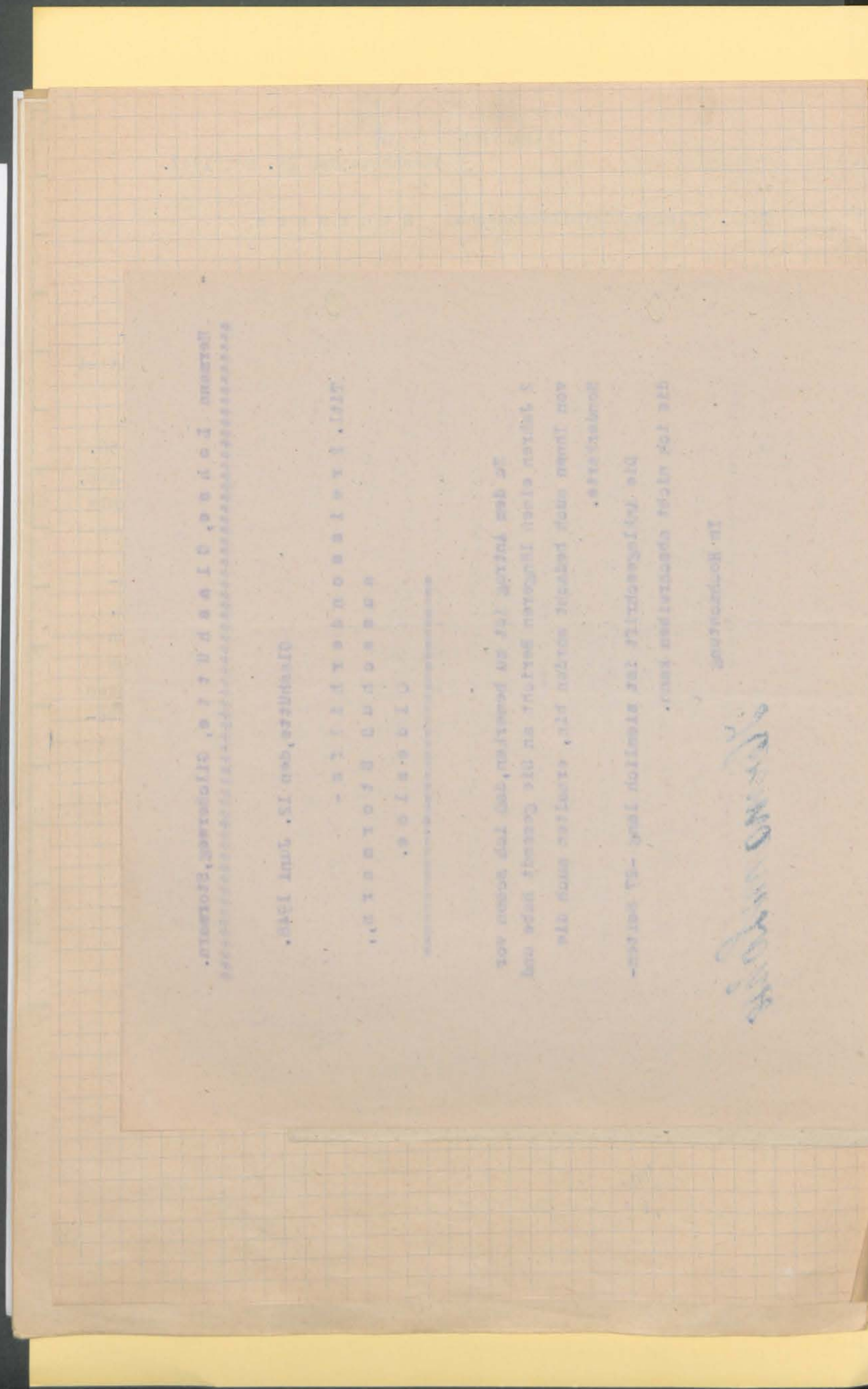
Hermann Lohse

unterzeichnet

Glashütte, Gilcherweg.



Kreisarchiv Stormarn B2



Hermann Lohse, Glashütte, Gilcherweg, Stormarn.

~~~~~

Glashütte, den 12. Juni 1948.

Antrag auf Gewährung von  
Rente und Sonderunterstützung.  
=====

Der folgende Antrag bezieht sich auf das  
Gesetz Nummer 37 und 38 von 1948.

Der Unterzeichner ist seit seinem 23 Jahre Mitglied  
Der S.P.D. und ist seit 1908 Angestellter des Verbandes  
der graphischen Hilfsarbeiter gewesen. Durch die Umschal-  
tung der Gewerkschaften bin ich 33 ohne Entschädigung ent-  
lassen worden. Im Jahre 33 war ich 60 Jahre alt-also noch  
arbeitsfähig- habe aber keine Beschäftigung, die mir Ver-  
dienst gebracht hätte, bekommen können. Habe zuerst Arbeits-  
losenunterstützung bezogen und später die Reichunterstützung  
erhalten, monatlich Mark 72,30 macht und auch heute noch  
beträgt. Weitere Einnahmen habe ich nicht.

Die Anklageschrift der Generalstaatsanwaltschaft  
lautet auf Hochverrat und zwar in der Sache M a h n k e  
und Genossen, Sonderband Lauenroth und Genossen. Die Ver-  
haftung erfolgte in der Nacht vom 31 Januar auf den 1. Fe-  
bruar 1935. und ins Kz Fuhlsbüttel gebracht, in dem ich 7  
Wochen war. Später bin ich dann zu 7 Monaten Gefängnis  
verurteilt, die ich auch Fuhlsbüttel absitzen mußte..

Ich gehöre seit 1945 wieder Der S.P.D. und der  
Industriegewerkschaft des graphischen Gewerbes an und  
vertrete hier in Glashütte die Arbeiterwohlfahrt.

Es liegt eine Abschrift des Verhaftungsbefehl bei  
und kann auch weiteres Material beibringen, auch stehen  
Personen zur Verfügung, die das hier kurz Gesagte bestä-  
tigen können.

Zur mündlichen Aussprache gerne bereit,

unterzeichnet

*Hermann Lohse.*

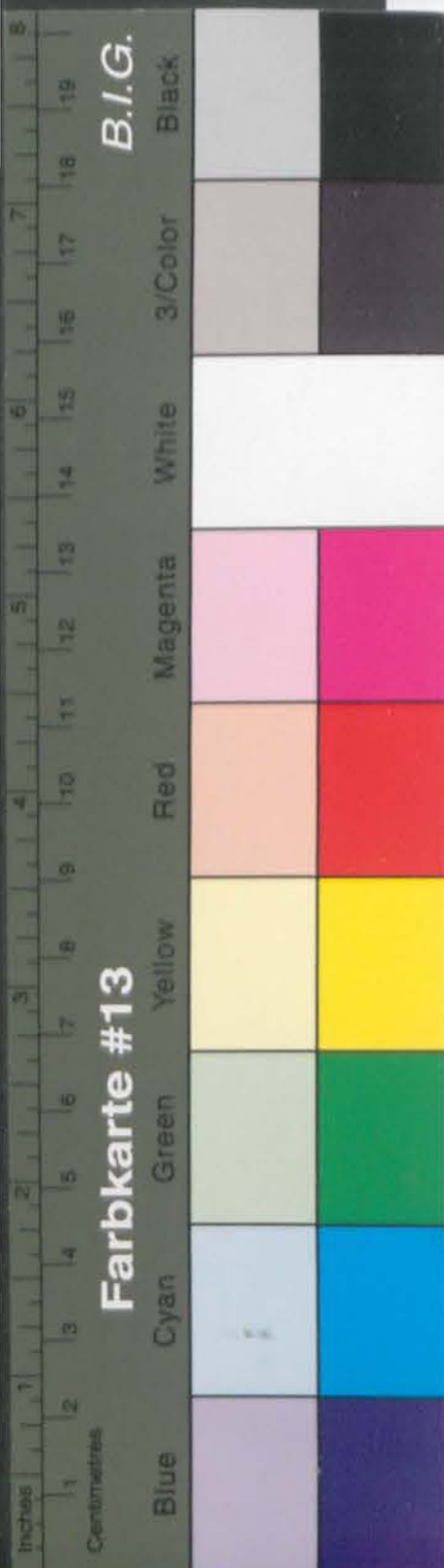
Glashütte, Gilcherweg.



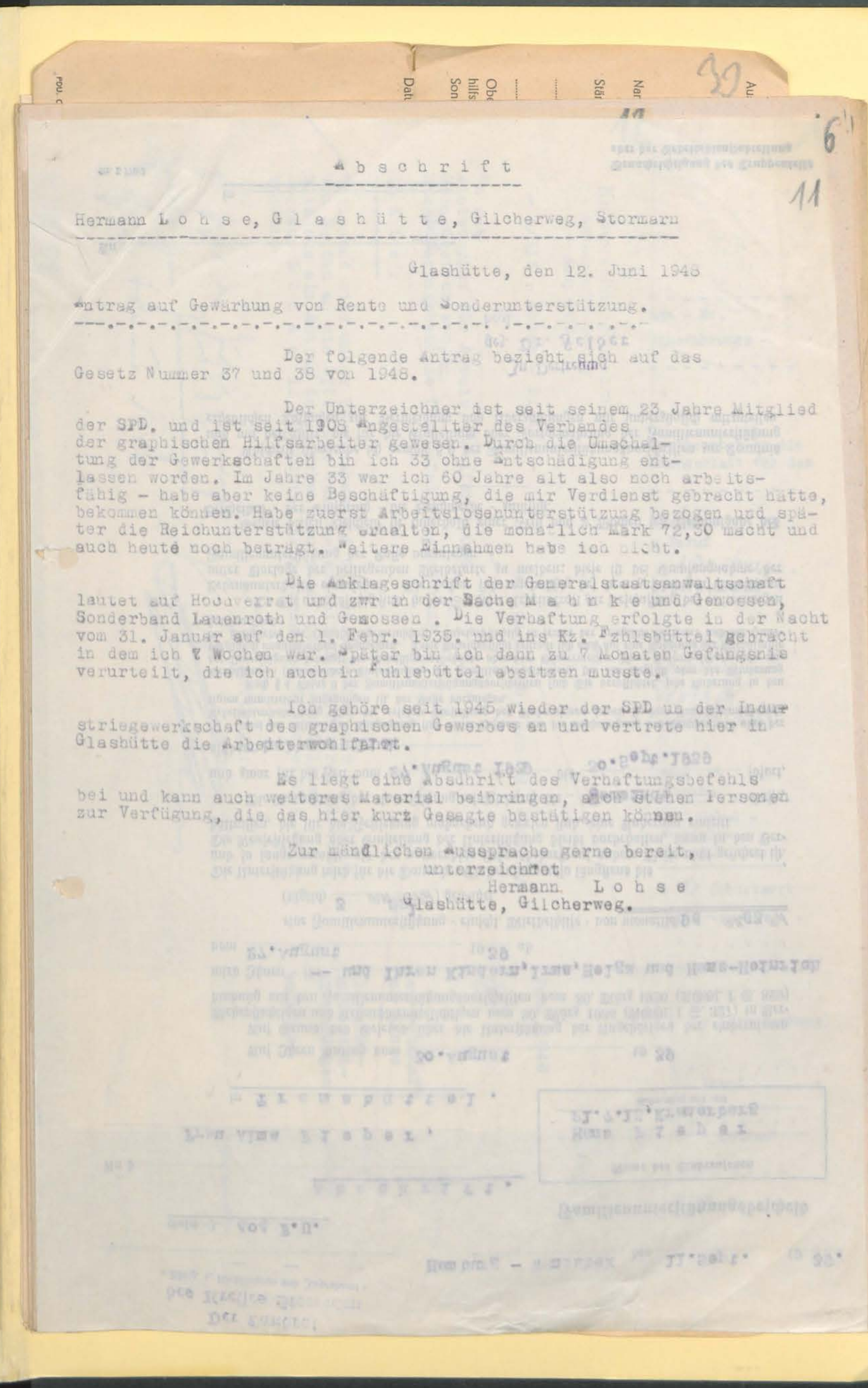
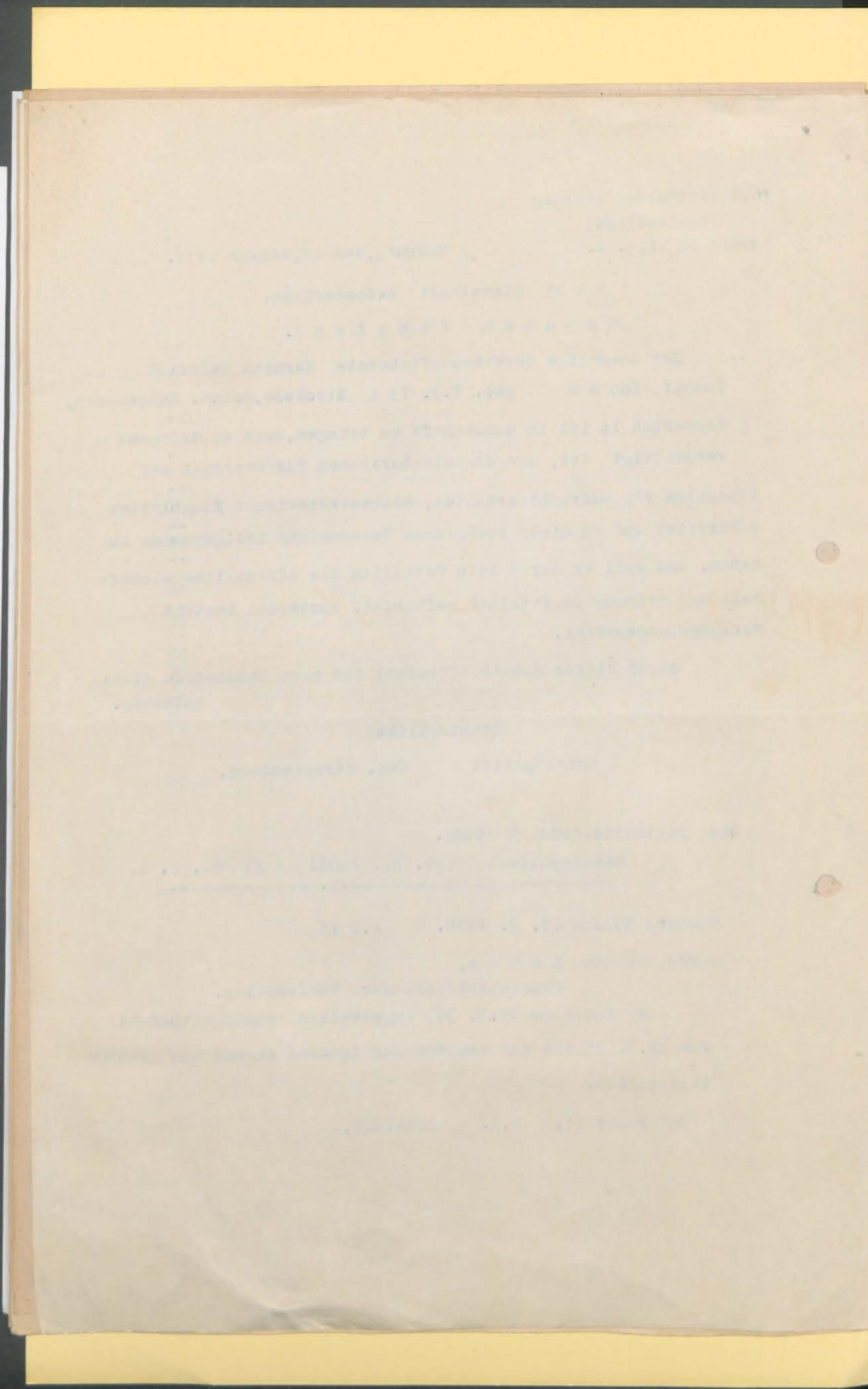


Unterschrift: I.A. Schmiedt.





# Kreisarchiv Stormarn B2





1948

Postamt

Beruf

I der Vorbereitung)

"

"

"

in

" d Geburtstort

ber 25

über

berufen

ler Schul -

berfinden.

angehörigkeit

Glückliche

Ostenstalt

Leipzig

(Krs./Land)

Ende

in Beruf

rdnungsblatt für das

ebenrenten in die

- Ausührungs

tags - Nr.

123

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

Der Landrat  
des Kreises Stormarn  
- Abt. 4, Wohlfahrts- und Jugendamt -

Hamburg - Wandsbek, den 11. Sept. 1939.

Gesch.-S. 404 F.U.

Familienunterstützungsbescheid

An d. Abschrift.

Frau Alma Pieper,

in Tremsbüttel.

Name des Einberufenen

Hans Pieper

21.7.13, Kramerberg

Geburtsort und -ort

Auf Ihren Antrag vom 30. August 1939

Auf Grund des Gesetzes über die Unterstützung der Angehörigen der einberufenen Wehrpflichtigen und Arbeitsdienstpflchtigen vom 30. März 1936 (RGBl. I S. 327) in Verbindung mit den Familienunterstützungsvorschriften vom 30. März 1936 (RGBl. I S. 329)

wird Ihnen - für - und Ihren Kindern, Irma, Helga und Hans-Heinrich vom 27. August 1939 ab

eine Familienunterstützung - einschl. Mietbeihilfe - von monatlich 96 RM 43 Pf (täglich 3 RM 22 Pf) gewährt.

Die Unterstützung wird für die Dauer der Einberufung, also längstens bis und so lange gezahlt, als der notwendige Lebensbedarf auf andere Weise nicht gesichert ist. Die Neu festsetzung oder Einstellung der Unterstützung bleibt vorbehalten, wenn in den Verhältnissen, die für die Festsetzung maßgebend gewesen sind, eine Änderung eintritt.

Die Auszahlung der Unterstützung erfolgt durch die Gemeinde - Kasse, und zwar für die Zeit vom 27. August 1939 bis 30. Sept. 1939 sofort, alsdann halbm onatlich

Bei der erstmaligen Auszahlung sind dieser Bescheid und die Bescheinigung des Truppenteils oder der Arbeitsdienstabteilung über die erfolgte Einstellung des Einberufenen, soweit sie dem Unterstützungsberechtigten unmittelbar zugegangen ist, der Kasse vorzulegen.

Nach § 4 Absatz 3 der Familienunterstützungsvorschriften sind Sie verpflichtet, jede Änderung in den Verhältnissen (insbesondere Einkommens- und Familienverhältnissen), die den Wegfall oder die Minderung der Unterstützung bedingt, der Bewilligungsbehörde oder dem Bürgermeister Ihrer Aufenthaltsgemeinde unverzüglich mündlich anzuzeigen. Diese Anzeigepflicht erstreckt sich auch auf eine Änderung der Verhältnisse der Mitglieder der Haushaltsgemeinschaft. Anzeigepflichtig ist ferner der gesetzliche Vertreter und der Haushaltsvorstand.

Da Sie arbeitsfähig sind, haben Sie Ihre Arbeitskraft zur Beschaffung des notwendigen Lebensunterhalts einzusetzen. Sie haben sich regelmäßig bei dem zuständigen Arbeitsamt unter Vorlage der beiliegenden Meldefarte zu melden; diese ist bei Empfangnahme der Familienunterstützung der Kasse vorzulegen.

Gegen diesen Bescheid ist innerhalb einer Frist von 2 Wochen seit Bekanntgabe des Bescheides - der Einspruch - die Beschwerde - zulässig.

Abschrift übersende ich gemäß § 6 der Familienunterstützungsvorschriften zur Kenntnis und mit der Bitte, die für die Einstellung oder Fortgewährung der Familienunterstützung erheblichen Tatsachen zur Vermeidung von Überzahlungen mir unverzüglich mitzuteilen.

In Vertretung  
gez. Dr. Felder  
beql.

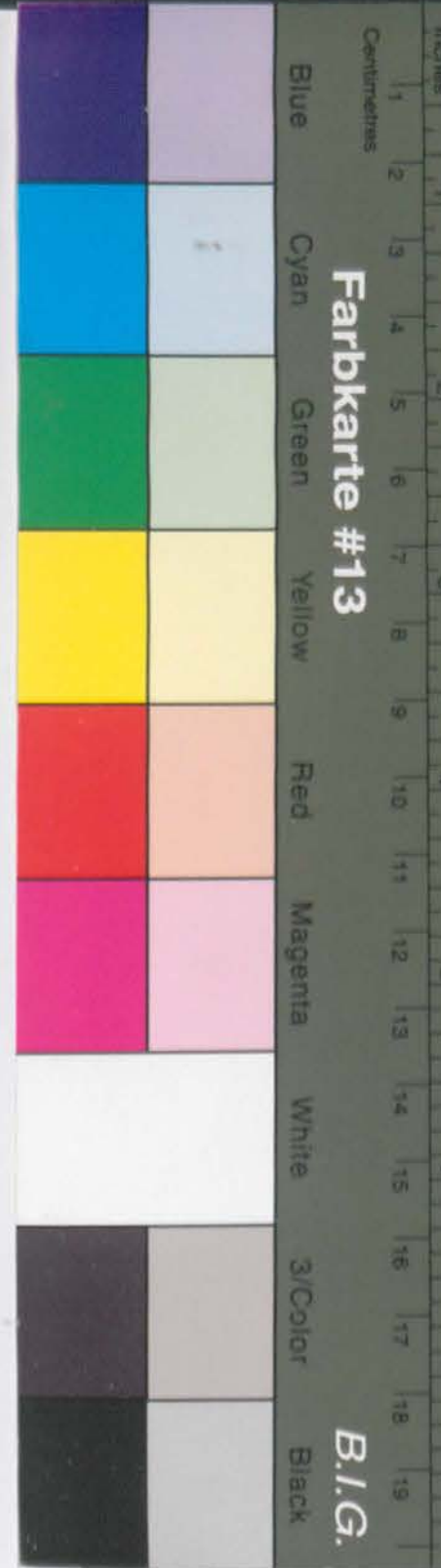
An.

in

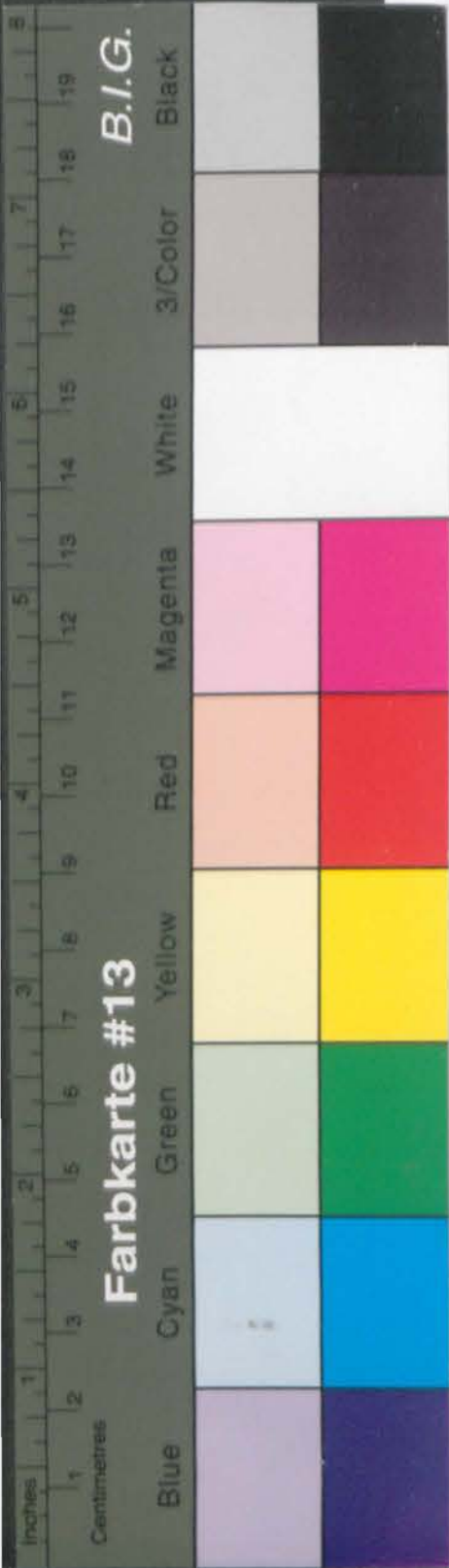
Flr. Z 779/2

Benachrichtigung des Truppenteils  
oder der Arbeitsdienstabteilung

Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2

Hamburg - Wandsbek, den 11. Sept. 1939

Der Landrat  
des Kreises Stormarn  
- Abt. f. Wohlfahrts- und Jugendanw. -

Ref. 3. 404 R. u.

Gamliienunterstützungsbeihilfe

Stamm des Einberufenen  
Kramerberg  
Geburtsort und -zeit

19. 39  
Gebürtigen der einberufenen  
(31. 3. 39) I. 327 in der  
1936 (31. 3. 39) I. 329

is bis  
ere Seite nicht geführt ist.  
halten, wenn in den Ber-  
änderung eintritt.

Stufe,  
lofort,  
Sept. 1939

ung des Kruppenteils ober der  
it tie dem Unterfügungsbereich  
pflicht, jede Änderung in den  
n Bezug ober die Änderung un-  
Zurechnung der Veränderung un-  
gliche Vertreter und der Haus-

den seit Bekanntgabe des  
schaffung des notwendigen  
im auftragigen Kruppenteil  
lt bei Empfangnahme der

Gemachtigung des Kruppenteils  
ober der Kruppenteile

Im Auftrage:

Der anerkannte ehem. polit. Verfolgte Hermann Lohse, wohnhaft dortselbst, gleicherweg, hat den Antrag auf Gewährung von Rente und Sonderunterstützung gestellt.  
Bevor der Rentenanspruch der Ausführendenbehörde für Unfallversicherung inkl. weitergeleitet werden kann, wird noch um Mittelung gebeten, ob und ggf. in welcher Höhe geldliche Aufwendungen seit Januar 1948 an Lohse gemacht wurden.  
Um spezifizierte Aufstellung der evtl. gewährten Aufwendungen wird gebeten.

Bad Oldesloe, den 23. Juni 1948

trags - Nr. 13  
f. Ausführungs -  
iebensrenten an die  
ordnungsblatt für das  
Rentner...  
ter Beruf  
... Lönneburg...  
t (Krs./Land)  
Gloschitz...  
Postanstalt  
Deutsch...  
atsangehörigkeit  
a) über 25  
Jahren  
oller Schul -  
ng befinden.  
atum d) Geburtsort  
9.. in ..  
9.. " ..  
9.. " ..  
9.. " ..  
VI der Vorbemerkung)  
Beruf  
Postamt  
wenden







15  
Lohse - D./Kl. -

Hed Oldesloe, den 30. August 1948

Herrn  
Hermann Lohse  
in Glashütte,  
Gälscheweg

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass Sie aufgrund des  
Rentengesetzes vom 4.3.1948 rentenberechtiget sind.  
Zwecks Stellung des Rentenanspruches werden Sie gebeten, an einem der  
nächsten Tage hier zur Rücksprache zu erscheinen.  
Soweit Sie im Besitze Ihrer Geburtsurkunde und Heiratsurkunde sind,  
wollen Sie diese mitbringen.

Im Auftrage:  
v. W. g.

Der Landrat  
des Kreises Stormarn  
- Abt. 4, Wohlfahrts- und Jugendamt -

Hamburg - Wandsbek, den 11. Sept. 1939.

Gefch.-S. 404 F.u.

Familienunterstützungsbescheid

Name des Einberufenen

Pieper  
13. Kramerberg  
Geburtsort und -ort

19.39

Hörigen der einberufenen  
RGVL I §. 327) in Ver-  
g 1936 (RGVL I §. 329)

und Hans-Heinrich

monatlich 96 RM 33 Rd

bis  
e Weise nicht gesichert ist.  
halten, wenn in den Ver-  
änderung eintritt.

Inde - Klasse,  
sofort,  
ept. 1939

ig des Truppenteils oder der  
fie dem Unterstützungsbezirk.

stet, jede Änderung in den  
Befall oder die Minderung  
rer Aufenthaltsgemeinde um-  
ne Änderung der Verhältnisse  
che Vertreter und der Haus-

fassung des notwendigen  
zuständigen Arbeitsamt  
bei Empfangnahme der

n seit Bekanntgabe des

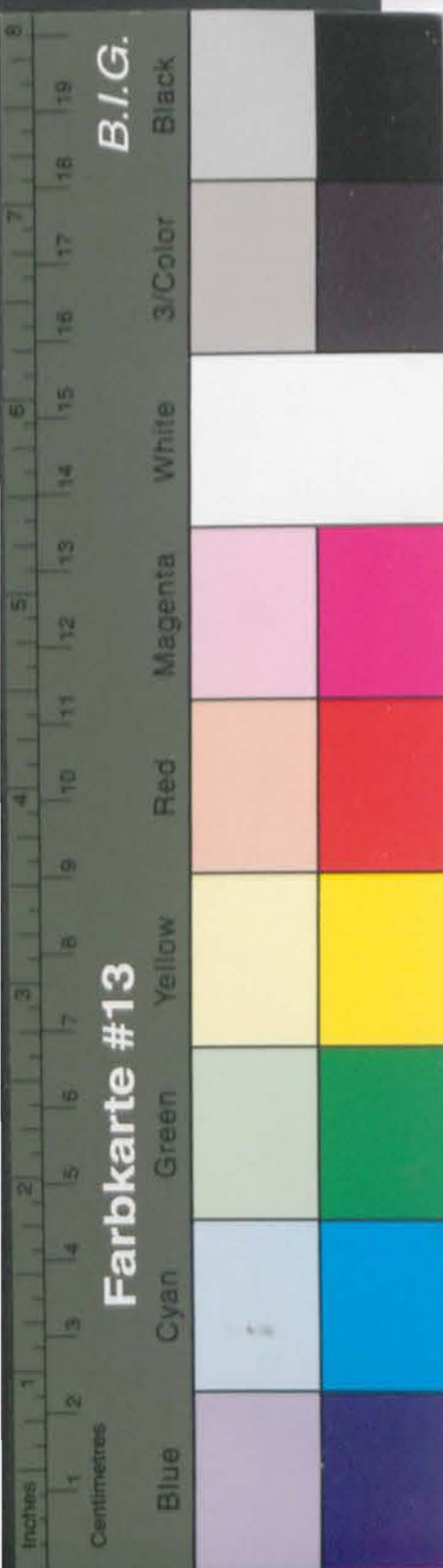
rschriften zur Kenntnis  
Familienunterstützung  
verzüglich mitzuteilen.

St. Z 779/2

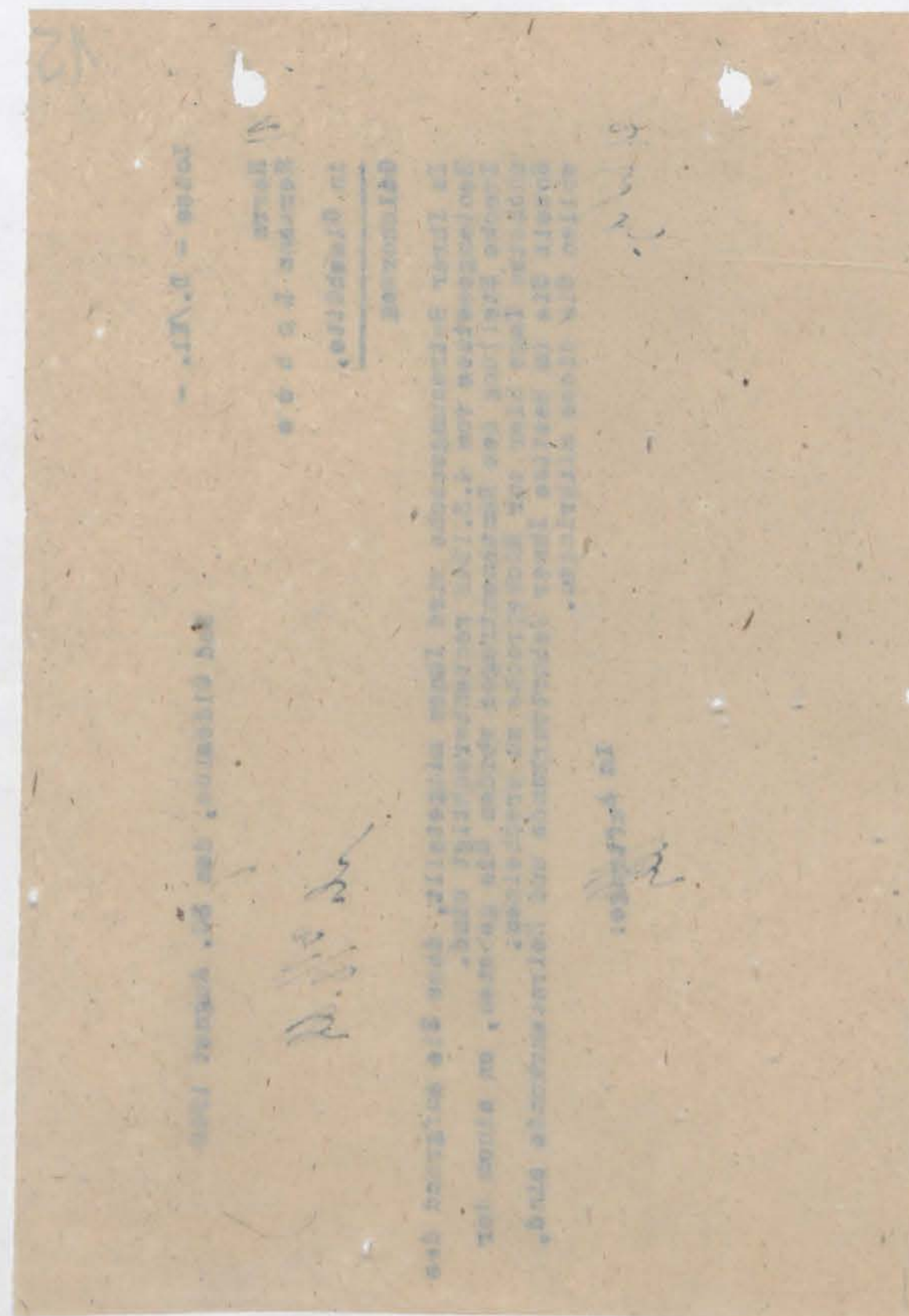
Benachrichtigung des Truppenteils  
oder der Arbeitsdienstabteilung

Kreisarchiv Stormarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2



Ministerium für Arbeit, Wohlfahrt und  
Gesundheitswesen  
Ausführungsbehörde f. Unfallversicherung  
des Landes Schleswig-Holstein  
Referat für Opfer des Nationalsozialismus  
und deren Hinterbliebene.

Antrags - Nr.

Freihalten f. Ausführungs-  
behörde.

Antrag auf Beschädigtenrente

bzw. auf Feststellung des erlittenen Schadens

nach dem Gesetz über die Gewährung von Unfall- und Hinterbliebenenrenten an die  
Opfer der Naziunterdrückung vom 4. März 1948 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das  
Land Schleswig-Holstein v. 16. 48, Nr. 10.)

1a) Antragsteller a) Lohse Hermann Reutner

Familienname Vorname letzter Beruf

b) 7. März 1873 in Blecke Lüneburg  
Tag, Monat, Jahr u. Ort der Geburt (Krs./Land)  
vgl. Ziffer VI der Vorbemerkung

c) Glashütte Gilchering Glashütte  
Wohnort Strasse Postanstalt

d) verwitwet Deutsch  
ledig, verh., verw., gesch., Staatsangehörigkeit

e) Zahl der Kinder:  
a) unter 16 Jahren b) v. 16 u 25 Jahren c) über 25 Jahren

falls sie sich in voller Schul-  
oder Berufsausbildung befinden.

Kinder:

a) Rufname b) Familienname c) Geburtsdatum d) Geburtsort

1) geb. am 19. in .....

2) " " 19. " .....

3) " " 19. " .....

4) " " 19. " .....

1) Bei minderjährigen, ent- (Anmerkung: vgl. Ziffer III/V, VI der Vorbemerkung)

b) mündigen oder unter Pfleg-

schaft stehenden Personen Name

des gesetzlichen Vertreters.

(Vater, Mutter oder Pfleger).

Familienname Vorname Beruf

Wohnort Strasse Postamt

bitte wenden



# Kreisarchiv Stormarn B2

- 2 -

(Durch den Sonderhilfsausschuss auszufüllen)

2. Begründung des Antrages:
- Grund der Verfolgung? a) *Illegale Org. - Arbeit*
  - Art der Verfolgung? b) *Nz. und Gefängnis*
  - Dauer der Verfolgung? c) *29.7.1935 bis 23.12.35*
- 
3. a) Art des Schadens 3a. *Nervenleiden*
- Welcher Gesundheitsscha- 1) *Nervenleiden*  
den ist nach Meinung d.  
Antragstellers durch die  
Verfolgung entstanden?
  - Welche Körperteile sind 2) *...*  
durch den Schaden betrof-  
fen?  
(Vollständige u. genaue An-  
gaben z.B. Rechter Oberarm)
  - Welcher Art ist der Schaden? *Nervenleiden*  
(Gliederverlust, Knochenbruch)  
mit oder ohne offene Wun-  
de, Augen- oder Ohrenleiden,  
Erkrankung der inneren Or-  
gane Herz, Leber, Lunge u.dgl.)
  - Sind diese Schäden bereits 4) *nein*  
ärztlich behandelt worden?  
a) durch wen? (genaue Anschr. a)  
b) Wann? b)  
c) Wie? c)
  - Ursache des Schadens: 3b)  
1) Wodurch ist der Schaden *Seltene Mißhandlung während*  
entstanden? *der Haft*
  - Ist der Schaden auf ein 2) *ja*  
Verschulden Dritter zurück-  
zuführen?
  - Liegt ein Verschulden der 3) *ja*  
Anstaltsleitung vor?
  - Zeitpunkt des Schadens? 3c)  
1) Wann ist der Schaden vom *Während der Haft*  
Antragsteller zum ersten  
Male bemerkt worden?
  - Wie lange hat dieser Krank- 2) *Ich habe auch heute noch ein*  
heitsbefund vorgelegen? *Nervenleiden*

- 3 -

- 3 -

- Welche Folgen dieses Schadens 3 *Nervenleiden*  
sind z.Zt. der Antragstellung  
noch vorhanden?
- Nachweis des Schadens: 3 d) *ärztliche Untersuchung*  
(Zeugen, eidesstattliche Ver-  
sicherungen)
- a) Welchen gesetzlichen Kranken- 4 a)  
kassen gehört der Beschädigte an?  
1) Vor der Verfolgung? *Allgemeine Ortskrankenkasse*  
*Hamburg*  
2) z.Zt. der Antragstellung *Allgemeine Ortskrankenkasse*  
(Vgl. Ziff. VII der Vorbemerkg.) *Stormarn*
- b) Hatte der Beschädigte vor der 4 b)  
Verfolgung volle Arbeitskraft? *ja*  
Vernünftigenfalls, weshalb nicht?
- c) Bezieht oder bezog der Beschä- 4 c)  
digte Angestellten-, Unfall- oder  
Invalidenrente, Knappschaftspen-  
sion, Ruhegeld oder Gehaltsbezüge  
auf Grund d. Reichsversicherungs-  
ordnung, Rente nach der Sozialver-  
sicherungsdirektive Nr. 27 oder  
sonstige Renten?  
Bejahendenfalls von welcher Stelle  
u. unter welchem Rentenzeichen?
- Sonstige Bemerkungen? 5.

Vorstehende Angaben sind nach bestem Wissen gemacht worden.

Ort, *Bad. O. Oldesloe*, den *6. September* 19*35*

*H. Lohse*  
(Unterschrift)  
des Antragstellers bzw. seines ge-  
setzlichen Vertreters.)





# Kreisarchiv Stormarn B2

## A b s c h r i f t .

Auszug aus dem Geburts- und Taufbuche

der Parochie Bleckede  
Jahrgang 1873 pag. 58

Laufende Nummer: 18

Ort der Geburt: Bleckede

Geschlecht des Kindes: Knabe

Voller Name des Kindes: Lohse, Hermann Heinrich Ludolph

Tag und Stunde der Geburt im Jahre 1800 und drei und siebenzig  
den siebenten März zwei Uhr Morgens.

Namen, Stand und Wohnort der Eltern: Guzemann Louis Carl August Lohse  
und dessen Ehefrau Anna Catharina Margarethe geb. Beckhaus zu Bleckede

Tag der Taufe: 14 Apr. 1873

Namen, Stand und Wohnort der Taufzeugen:

Landwirt Heinrich Ahlers zu Garze

Landwirt Heinrich Ludolph Holtmann in Garze

Landwirt Carsten Heinrich Buhmann in Gadstorf

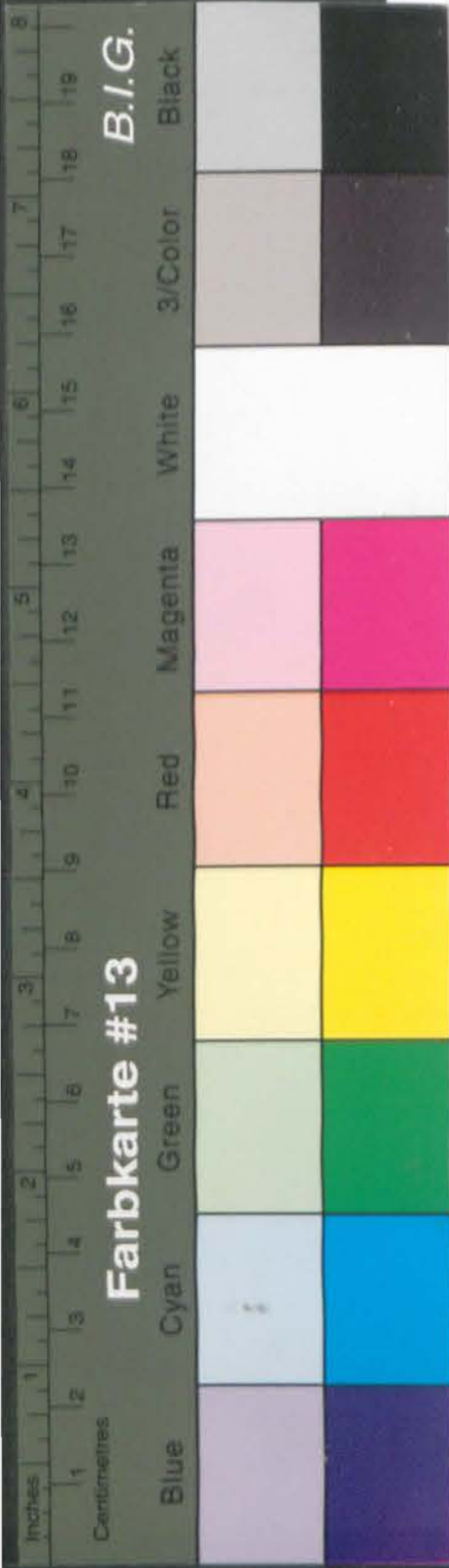
Bemerkungen:

Name des Kirchenbuchführers nebst Datum: gez. Unterschrift 15. April 1873

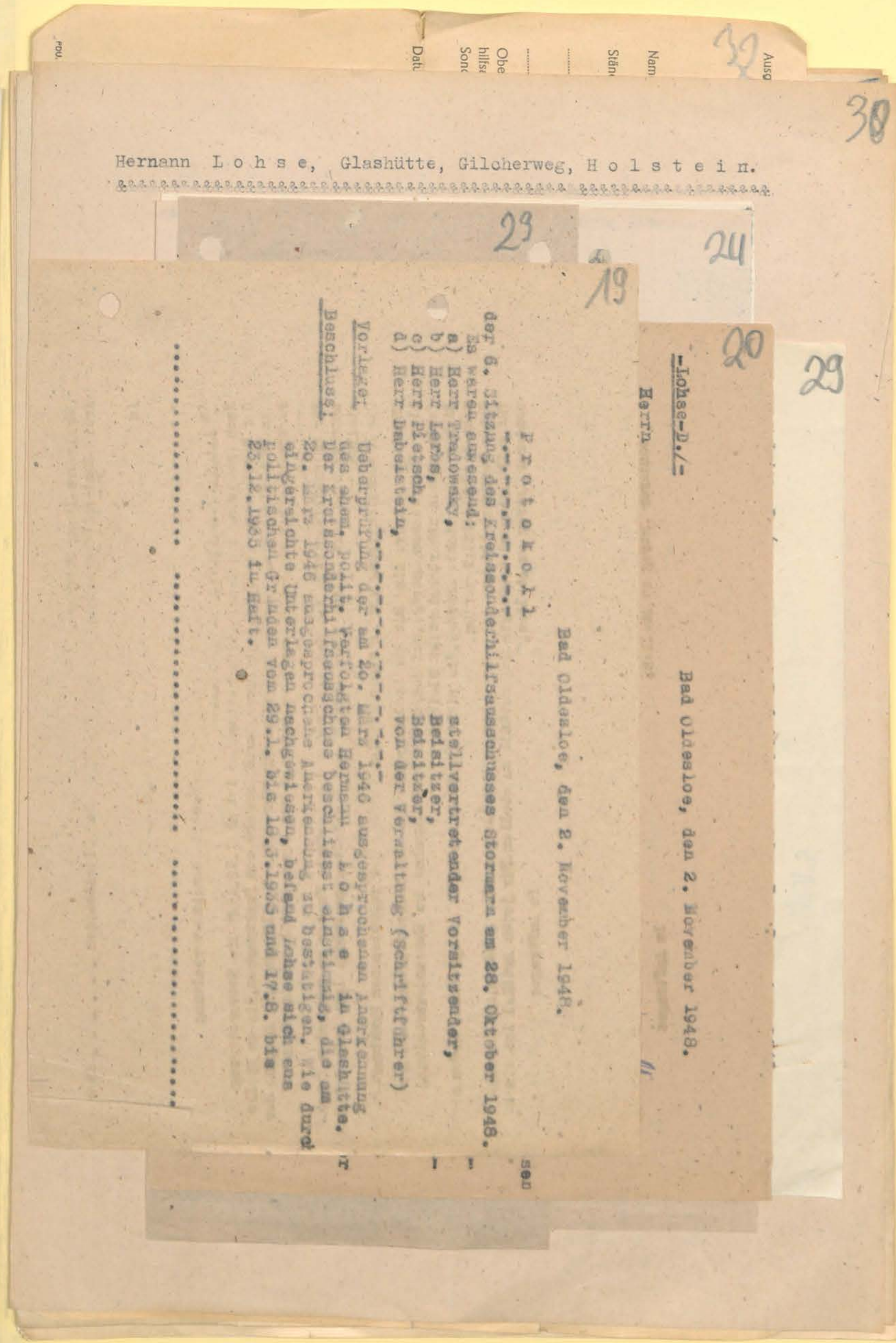
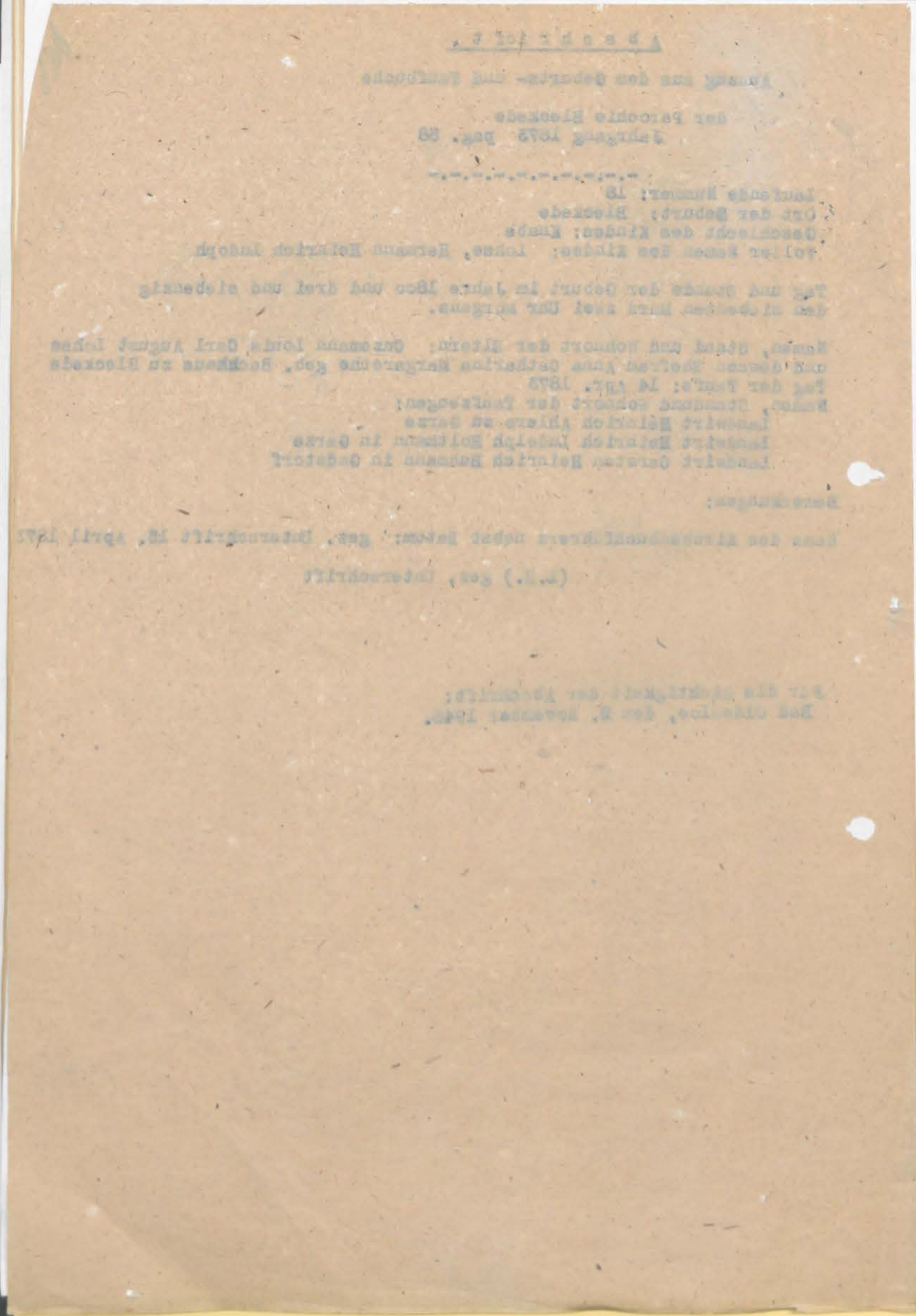
(L.S.) gez. Unterschrift

Für die Richtigkeit der Abschrift:  
Bad Oldesloe, den 2. November 1948.





# Kreisarchiv Stormarn B2



Hermann Lohse, Glashütte, Gilcherweg, Holstein.

23

24

19

20

29

30

-Lohse-D./-

Herrn

Bad Oldesloe, den 2. November 1948.

Bad Oldesloe, den 2. November 1948.

Protokoll

der 6. Sitzung des Kreisarchivkommissionen Stormarn am 28. Oktober 1948.

- a) Herr Lohse,
- b) Herr Lohse,
- c) Herr Lohse,
- d) Herr Lohse,

stellvertretender Vorsitzender,  
Beisitzer,  
Beisitzer,  
von der Verwaltung (Schriftführer)

Beschluss:

Behandlung der am 20. März 1946 ausgesprochenen Anerkennung  
des ehem. polit. Personals Hermann Lohse in Glashütte.  
Der Kreisarchivkommissionen beschließt einstimmig, die am  
20. März 1946 ausgesprochenen Anerkennung zu bestätigen, die durch  
eingelegte Unterlagen nachgelesen, befand Lohse sich aus  
politischen Gründen von 29.1. bis 16.3.1948 und 17.8. bis  
20.12.1948 in Haft.



# Kreisarchiv Stormarn B2



Herrmann Lohse, Glashütte, Gilcherweg.

Bad Oldesloe, den 30. Dezember 1948.

-Lohse-D.-/-

Bad Oldesloe, den 2. November 1948.

Herrn  
Herrmann Lohse,

Glashütte  
Gilcherweg.

In Ihrer Betreuungsache wird Ihnen mitgeteilt, dass der  
Kreissonderhilfsausschuss in der Sitzung vom 28. Oktober 1948 beschlossen  
hat, die am 20. März 1946 ausgesprochene Anerkennung zu bestätigen.

Ihre eingereichten Urkunden erhalten Sie anliegend zu  
Ihrer Bedienung zurück. Sie werden nunmehr gebeten, alsbald zwei Licht-  
bilder für den neuen Sonderausweis einzureichen.

Für die Festsetzung Ihrer Beschädigtenrente ist eine ents-  
prechende Untersuchung bei Herrn Dr. K l u n k o w in Ahrensburg,  
Grossestr. 16 erforderlich. Diese Untersuchung kann täglich zwischen  
16 und 18 Uhr stattfinden, ausser Sonntagen. Für die Untersuchung ist  
erforderlich, dass Sie Atteste Ihrer Sie früher behandelnden Ärzte  
mitbringen. Die Fahrtauslagen III. Klasse werden Ihnen nach Vorlage der  
Fahrkarten erstattet.

Im Auftrage:

Kreisverwaltung Stormarn  
Kreis-Sonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe, den . . . . . 1948

In

in . . . . . über die Gemeindeverwaltung

Nach Anweisung des Landeswirtschaftsamt ist ab 1.12.1947 die Notversorgung  
der Bevölkerung mit Spinnstoffwaren durch Ausgabe von Punktmarken, die an Stelle  
der bisherigen Bezugsmarken treten, durchzuführen. Die Bewilligung und Ausgabe der  
Punktmarken hat ab sofort nur noch aufgrund von vorgeschriebenen Anträgen zu  
erfolgen.

Für Spinnstoffanträge ist das als Anlage 1 beigefügte Muster zu verwenden. Schuh-  
anträge sind laut Anlage 2 und Anträge auf Haushaltsgegenstände laut Anlage 3 zu  
stellen.

Die Berücksichtigung von Anträgen erfolgt in Höhe der zugewiesenen Punktmarken.

Sämtliche Anträge sind mit der Stellungnahme der Gemeindeverwaltung versehen und  
hier einzureichen. Anträge, bei denen die Stellungnahme der Gemeindeverwaltung  
fehlt, müssen unberücksichtigt bleiben.

Bisher eingereichte Anträge, die nicht der Formvorschrift entsprechen, dürfen nicht  
mehr berücksichtigt werden.

Unter Berücksichtigung der sehr geringen Zuteilungen wird gebeten, nur Anträge  
für z.Zt. dringend benötigte Gegenstände zu stellen. Für jeden Artikel ist ein be-  
sonderer Antrag zu stellen.

Im Auftrage:



# Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisverwaltung Stormarn  
Kreis-Sonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe, den . . . . . 1948

In

in . . . . . über die Gemeindeverwaltung

Nach Anweisung des Landeswirtschaftsamtes ist ab 1.12.1947 die Notversorgung der Bevölkerung mit Spinnstoffwaren durch Ausgabe von Punktmarken, die an Stelle der bisherigen Bezugsmarken treten, durchzuführen. Die Bewilligung und Ausgabe der Punktmarken hat ab sofort nur noch aufgrund von vorgeschriebenen Anträgen zu erfolgen.  
Für Spinnstoffanträge ist das als Anlage 1 beigelegte Muster zu verwenden. Schuhanträge sind laut Anlage 2 und Anträge auf Haushaltsgegenstände laut Anlage 3 zu stellen.  
Die Berücksichtigung von Anträgen erfolgt in Höhe der zugewiesenen Punktmarken. Sämtliche Anträge sind mit der Stellungnahme der Gemeindeverwaltung versehen nach hier einzureichen. Anträge, bei denen die Stellungnahme der Gemeindeverwaltung fehlt, müssen unberücksichtigt bleiben.  
Bisher eingereichte Anträge, die nicht der Formvorschrift entsprechen, dürfen nicht mehr berücksichtigt werden.  
Unter Berücksichtigung der sehr geringen Zuteilungen wird gebeten, nur Anträge für z.Zt. dringend benötigte Gegenstände zu stellen. Für jeden Artikel ist ein besonderer Antrag zu stellen.

Im Auftrage:

Hermann Lohse, Glashütte, Gilcherweg, Holstein.

Hermann Lohse, Glashütte, Gilcherweg.

Glashütte, den 11. Nov. 1948.

Bad Oldesloe, den 4. November 1948

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Hermann Lohse, Glashütte  
sind als Rentenvorschuss für den Monat November 1948 60,- DM

In der Betreffenden Hermann Lohse,  
Glashütte, erhalten die nachfolgenden Renten-  
anträge zu ihrer Bearbeitung. Herr Lohse wird in den  
nächsten Tagen zur Untersuchung erscheinen.

Im Auftrage:

Dr. med. K. Lohse, 16.  
Große-Str. 16.

Bad Oldesloe, den 2. November 1948.



# Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 4. November 1948

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Hermann Lohse, Glasbütte sind als Rentenvorschuss für den Monat November 1948 50,- DM auszusahlen.
2. D.-Ausgabenweisung über 50,- DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. Zum Vorgang.

Im Auftrage: *[Signature]*

Kreisarchiv  
Kreis Stormarn

In

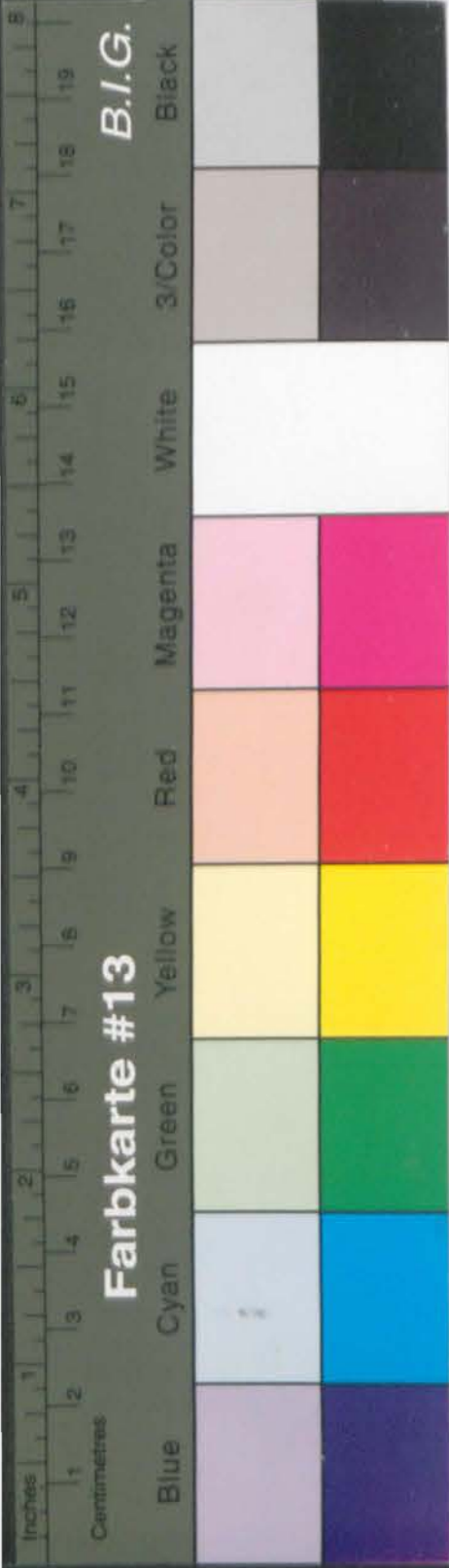
in

Nach An-  
der Be-  
der bis  
Punktma-  
erfolger  
Für Spir  
anträge  
stellen  
Die Be-  
Sämtlich  
hier ein  
fehlt, an

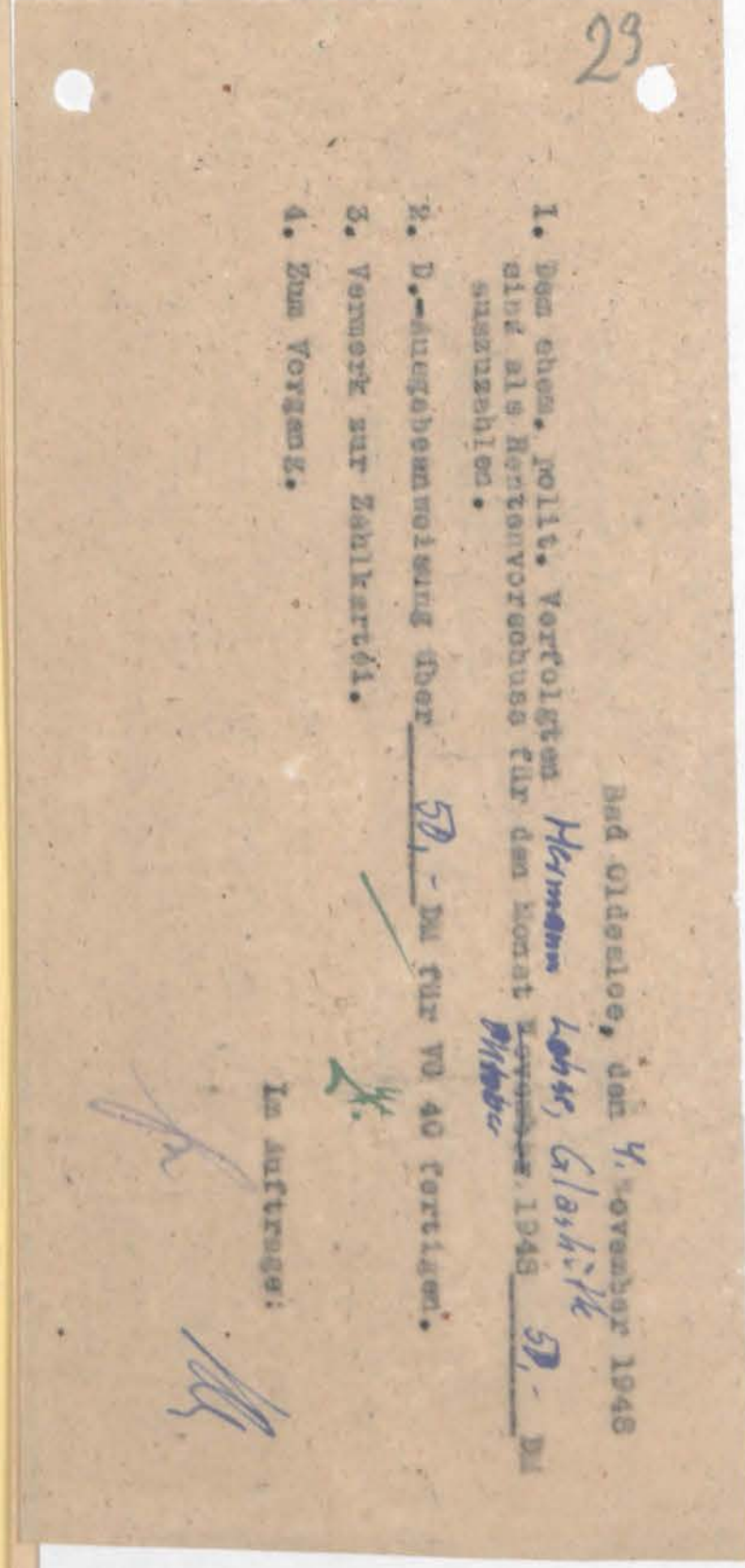
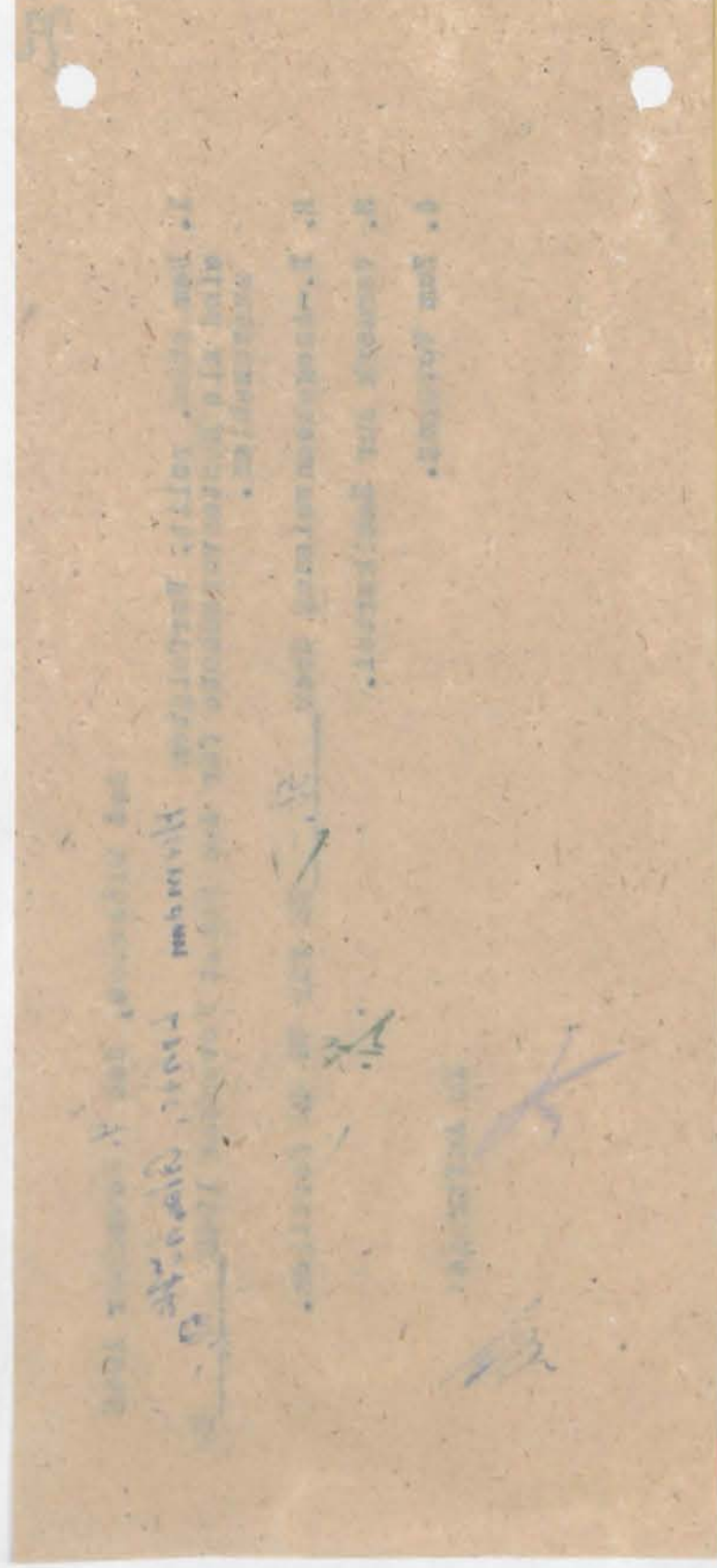
Bisher eingereichte Anträge, die nicht der Formvorschrift entsprechen, dürfen nicht mehr berücksichtigt werden.  
Unter Berücksichtigung der sehr geringen Zuteilungen wird gebeten, nur Anträge für z.Zt. dringend benötigte Gegenstände zu stellen. Für jeden Artikel ist ein besonderer Antrag zu stellen.

Im Auftrage:

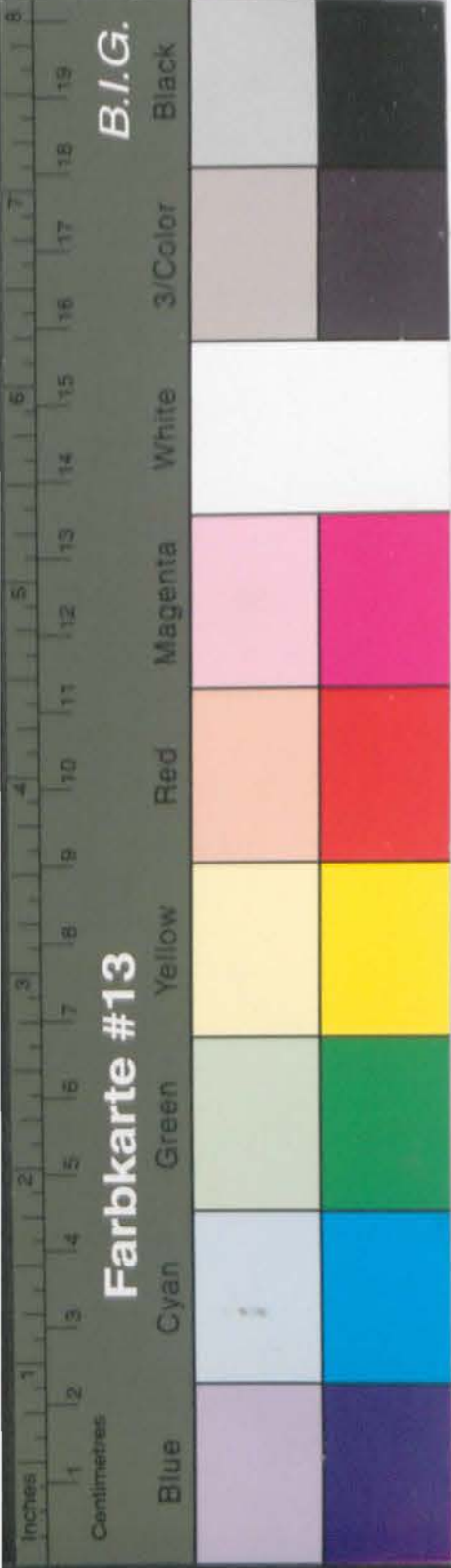




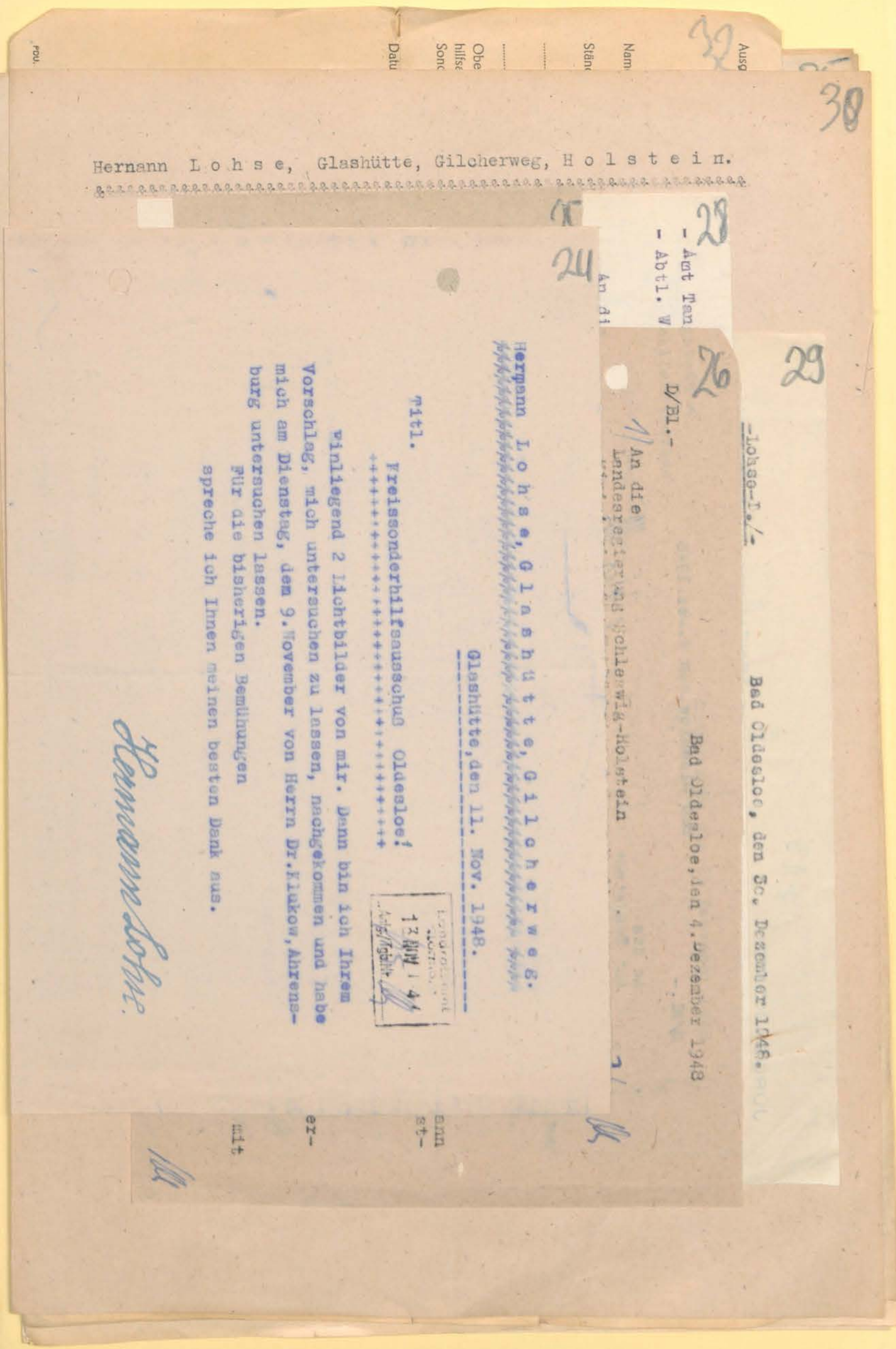
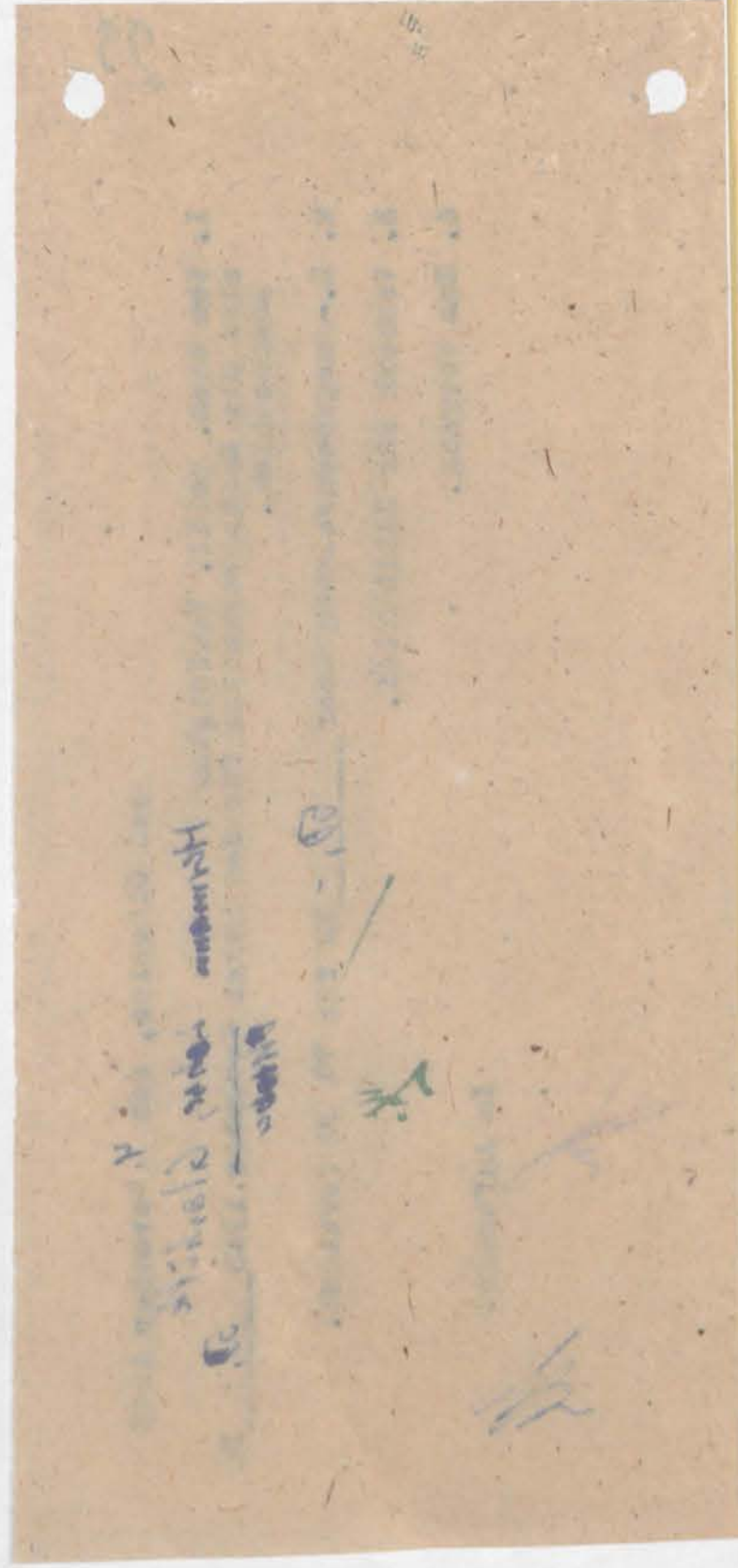
# Kreisarchiv Stormarn B2







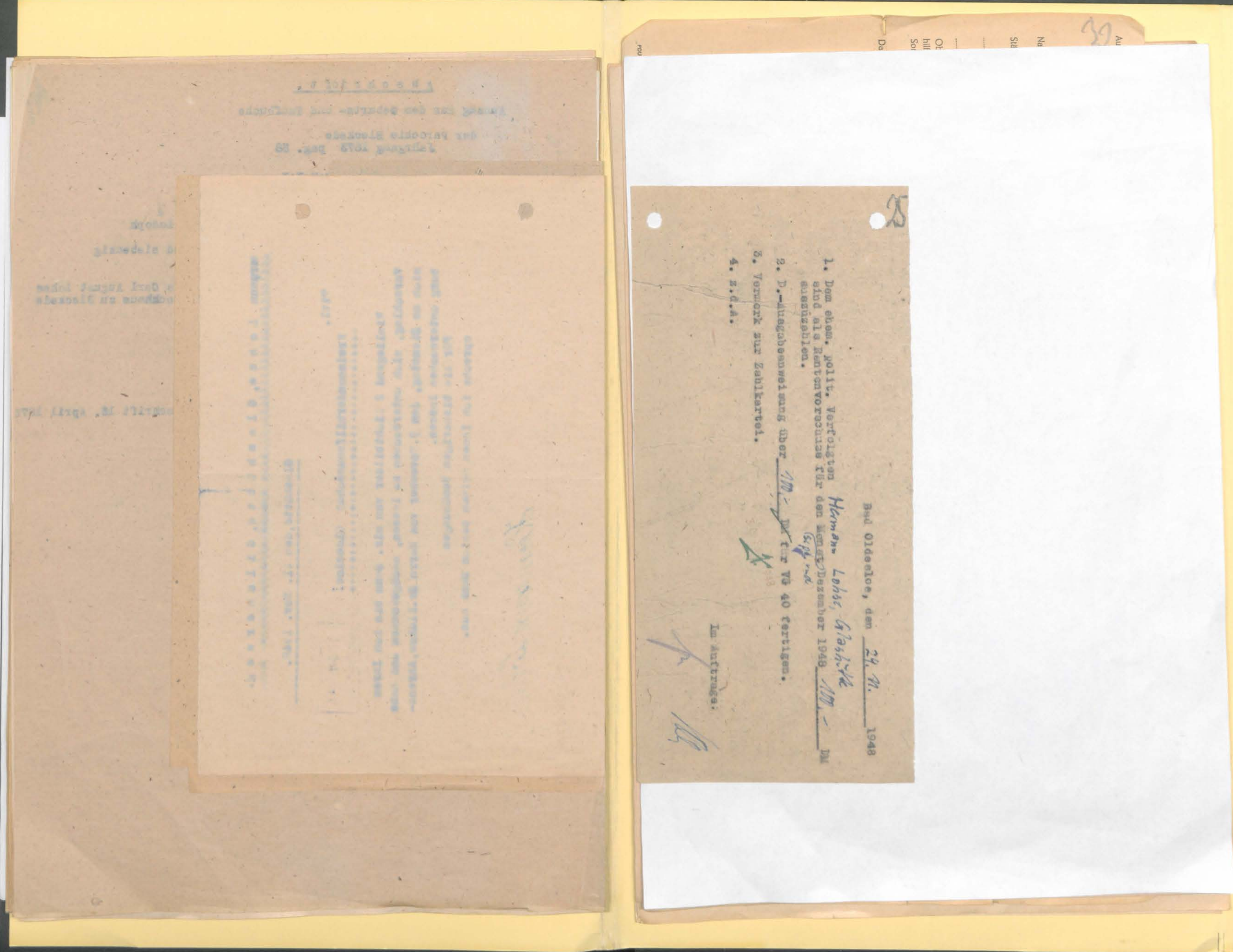
# Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2









# Kreisarchiv Stormarn B2

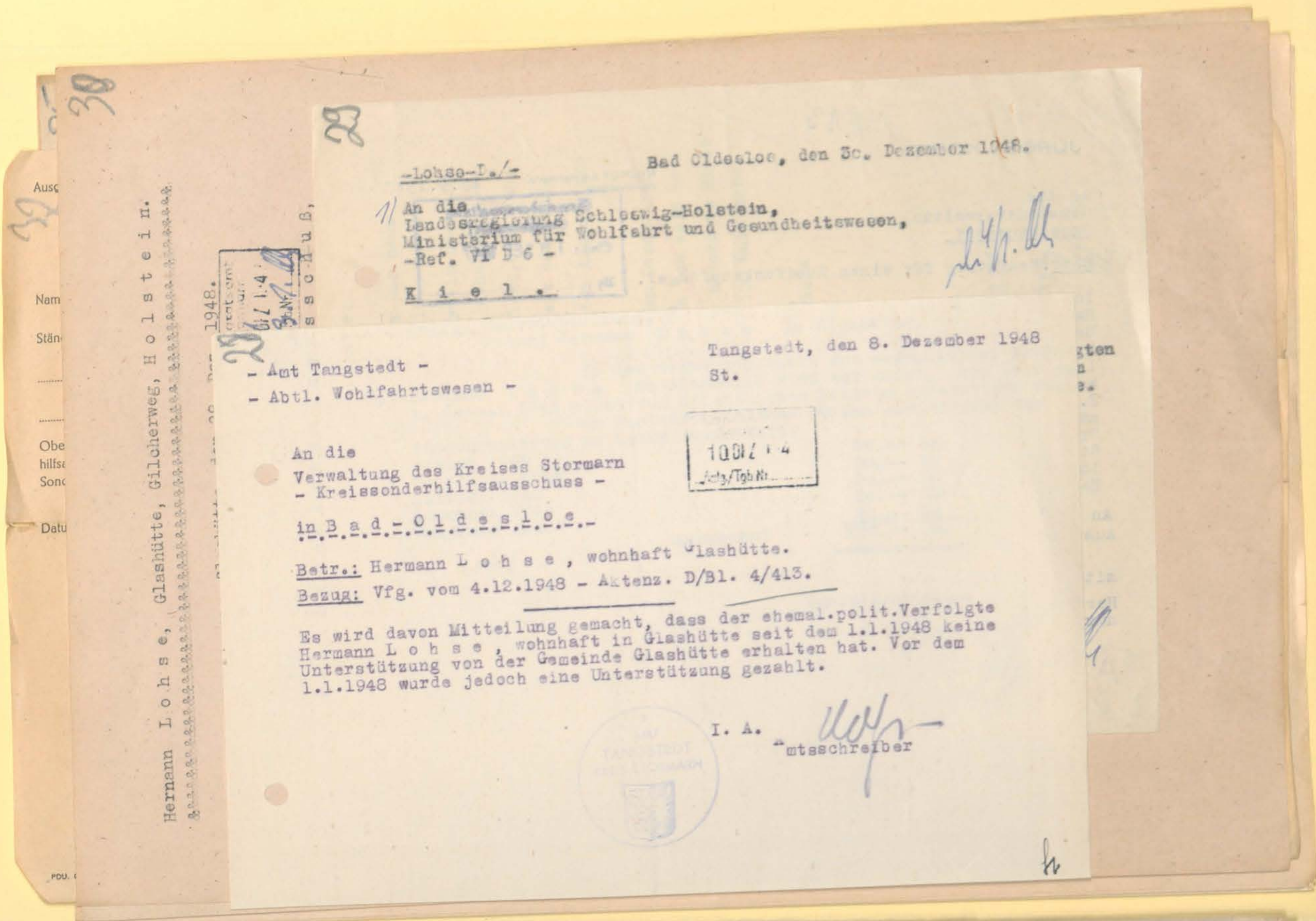


22  
 Bad Oldesloe, den 11. Dez. 1948  
 - Lohse - D./K.  
 An die  
 Amtsverwaltung  
 in T a n g e s t e d t  
 In der Wiedergutmachungssache Hermann L o h s e in  
 Glashütte wird anliegend der Sonderausweis übersandt  
 mit der Bitte um Aushändigung nach Vollziehung der U  
 terschrift unter dem Lichtbild. Gleichzeitig wird ge  
 beten, auf der 3. Ausweisseite die Personalausweis  
 mer einzutragen. L. hat den alten Ausweis des Kreis  
 Sonderhilfsausschusses bei Aushändigung des neuen  
 zurückzugeben.  
 Im Auftrage:

22  
 Bad Oldesloe, den 4. Dez. 1948  
 D./H. -  
 An das  
 Amt Tangstedt  
 in Tangstedt.  
 In der Wiedergutmachungssache des ehemaligen, politt. Verfolg-  
 ten Hermann L o h s e in Glashütte, wird um Mit-  
 teilung gebeten, ob und ggf. in welcher Höhe no-  
 ch nachgefordert werden kann. Der alte Ausweis ist  
 eingereicht worden.  
 Im Auftrage:



# Kreisarchiv Stormarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2



38

Ausg  
Nam  
Stän  
Obe  
hilfs  
Son  
Dat

Hermann Lohse, Glashütte, Gilcherweg, Holstein.

Glashütte, den 28. Dez. 1948.

u B,  
ue  
weis  
ad eine  
en habe,  
ll ich  
mus.  
weis und  
anderen  
his es  
are Hilfe  
: habe

28

-Lohse-L.-/

Bad Oldesloe, den 30. Dezember 1948.

11 An die  
Landesregierung Schleswig-Holstein,  
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen,  
-Ref. VI D 6 -

K i e l .

Betr.: Rentenabteilung,  
Antrag Hermann Lohse in Glashütte.

In der Betreuungsakche des ehem. polit. Verfolgten  
Hermann Lohse in Glashütte wird berichtet, dass seit dem  
1. Januar 1948 nicht aus öffentlichen Mitteln eingetretet wurde.  
An Rentenvorschüssen wurden aus Mitteln der  
Landesregierung an Lohse ausgezahlt:

|                  |                 |
|------------------|-----------------|
| August 1948      | 50.- DM         |
| September 1948   | 50.- DM         |
| Oktober 1948     | 50.- DM         |
| November 1948    | 50.- DM         |
| Dezember 1948    | 50.- DM         |
| <b>insgesamt</b> | <b>250.- DM</b> |

2/Wg. sofort.

Kreisdirektor

11

Landesregierung Schleswig-Holstein,  
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen,  
-Ref. VI D 6 -

K i e l .

Betr.: Rentenabteilung,  
Antrag Hermann Lohse in Glashütte.

In der Betreuungsakche des ehem. polit. Verfolgten  
Hermann Lohse in Glashütte wird berichtet, dass seit dem  
1. Januar 1948 nicht aus öffentlichen Mitteln eingetretet wurde.  
An Rentenvorschüssen wurden aus Mitteln der  
Landesregierung an Lohse ausgezahlt:

|                  |                 |
|------------------|-----------------|
| August 1948      | 50.- DM         |
| September 1948   | 50.- DM         |
| Oktober 1948     | 50.- DM         |
| November 1948    | 50.- DM         |
| Dezember 1948    | 50.- DM         |
| <b>insgesamt</b> | <b>250.- DM</b> |

2/Wg. sofort.

Kreisdirektor





# Kreisarchiv Stormarn B2

15.9.1947

KIEKUT bei Hamburg.  
PAPEIRKUNST

**Gemeindeverwaltung  
Auftrag**  
Gm.: 18 SEP 1947

24

413

JÜRGEN KORTE

An die  
Gemeindeverwaltung  
Grosshansdorf

Betr. Neuantrag für einen Rundfunkempfänger.

Ich bitte hiermit um Ausstellung eines Bezugsscheines für ein Radiogerät.

Begründung:

1.) Ich habe bei meinem Bombenschaden in Hamburg 2 Apparate verloren. Einen Bezugsschein habe ich bisher nicht beantragt bzw. erhalten. Einen Bezugsschein habe ich baldige Erledigung, da z.Z. die Möglichkeit des Kaufes besteht.

2.) Ich gelte als politisch verfolgt und wurde wegen meiner Abstammung von der Gestapo zu Zwangsarbeit verpflichtet. Aus diesen Gründen werde ich auch vom Kreissonderhilfsausschuss des Kreises Stormarn betreut. (Ausgabe Nr. 129)

Ich bitte um baldige Erledigung, da z.Z. die Möglichkeit des Kaufes besteht.

An das Kreiswohlfahrtsamt, Sonderhilfs-Hochachtungsvoll:  
Ausschuss, (Herrn Runge)

Bad-Oldesloe.

mit der Bitte um Entscheidung übersandt

Herr K. ist ausgeblieben in Hamburg. und hat von hier keine Bezugsmarke erhalten.

1. p. M. 13.11.47  
2. W. 13.11.47

Im Auftrage

Bad-Oldesloe  
- 6 OCT 1947

Hermann Lohse, Glashütte, Gilcherweg, Holstein.

Glashütte, den 28. Dez. 1948.

Titl.

Kreissonderhilfsausschuss,  
Oldesloe.

Vom Verwaltungsamt Tangstedt ist mir der neue Ausweis übersandt mit dem Vermerk, den alten Ausweis auszuwechseln. Ich habe nun den alten Ausweis und eine Bescheinigung, daß ich den neuen Ausweis erhalten habe, dem Verwaltungsamt in Tangstedt zugeschickt, weil ich annehme, daß das Amt in Tangstedt orientiert sein muß. Sie werden also vom Amt Tangstedt den alten Ausweis und die Bescheinigung erhalten.

Ich will aber auch hier gleich meinen besonderen Dank aussprechen für Ihre Bemühungen, denn ich weiß es zu schätzen, wie gut es ist, daß wir eine besondere Hilfe erhalten. Die zweimalige Sendung von je 100 Mark habe ich erhalten.

Mit Hochachtung und freundliche

Grüße

H. Lohse.

Bd. O. 5. 7. 49  
Vnl. zum Vorgang.



Ausgabe Nr. 56

Kreis

Hornum

## Kreissonderhilfsausschuß

Name:

Hermann Lohse

Ständige Anschrift:

Glasbützel  
Gildeweg.

Art und Nummer des Personalausweises:

| Reihen-Nr. | Einzelheiten                                            | Stempel des Ausschusses                              |
|------------|---------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| 1          | Lebensmittelkarte für Schwerarbeiter<br>vom 01.1.46 bis | Der Landrat<br>Kreis Stormarn<br>politischer Bezirke |
| 2          | Vorzugsweise Zuteilung einer Wohnung                    | Der Landrat                                          |
|            |                                                         | 1.1.46                                               |
|            |                                                         | 1.1.46                                               |

Datum:

20.1.46

Unterschrift des  
Vorsitzenden:

Hs.

Unterschriften der  
Mitglieder:

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Hs.

Amt Tangstedt  
Opl. 02den 3.1.1949  
Bol.An die  
Verwaltung des Kreises Stormarn  
-Kreissonderhilfsausschuß-  
Abtlg. 4/443.  
Bad OldesloeBetr.: Wiedergutmachungssache Hermann Lohse.  
Bezug: Dort. Schr. vom 11. 12. 48 - Lohse-D./K.-Es wird hierdurch mitgeteilt, dass der  
Sonderausweis an L. ausgehändigt wurde. Der alte  
eingezogene Ausweis wird in der Anlage beigelegt.

Bd. 0. 8. 279

I.A.

Zum Vortrag

Amtsschreiber.

1 Anlage

teilt ist, persönlich vorgezeigt werden.  
Kinder unter einem Jahre nicht. Kinder im Alter  
halbe Person.

Kreissarchiv Stormarn B2



Ausgabe Nr. 56

Kreis

Stettin

# Kreissonderhilfsausschuß

Name:

Herrmann Lohse

Ständige Anschrift:

Glasbützel  
Gildeweg.

Obenerwähnte Person ist auf Grund der Ermächtigung des Kreissonderhilfsausschusses zur Inanspruchnahme der hier gegenüber aufgezeigten Sondervergünstigungen berechtigt.

Datum:

20.7.46

Unterschrift des Vorsitzenden:

Hr. Dr. Goldschmidt

Unterschriften der Mitglieder:

Hr. Schum  
Hr. Radovsky

Anstaltsp.

Rings

Art und Nummer des Personalausweises:

| Reihen-Nr. | Einzelheiten                                                                                            | Stempel des Ausschusses                          |
|------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| 1          | Lebensmittelkarte für Schwerarbeiter<br>vom 26.7.46 bis                                                 | Der Landrat<br>Stettin<br>politischer Verwaltung |
| 2          | Vorzugsweise Zuteilung einer Wohnung<br>für 1 Person                                                    | Der Landrat<br>Stettin                           |
| 3          | Vorzugsweise Zuteilung von Arbeit                                                                       | Hr. Dr. Goldschmidt                              |
| 4          | Öffentliche Sonderunterstützung<br>a) für 26 Wochen ab 7.4.46<br>b) verlängert für Wochen<br>c) dauernd | Der Landrat<br>Stettin                           |

Diese Karte muss von demjenigen, für den sie ausgestellt ist, persönlich vorgezeigt werden.  
\*) Anmerkung: Zum Zwecke der Wohnungszuteilung zählen Kinder unter einem Jahre nicht. Kinder im Alter von 1 bis 14 Jahren zählen jeweils als eine halbe Person.

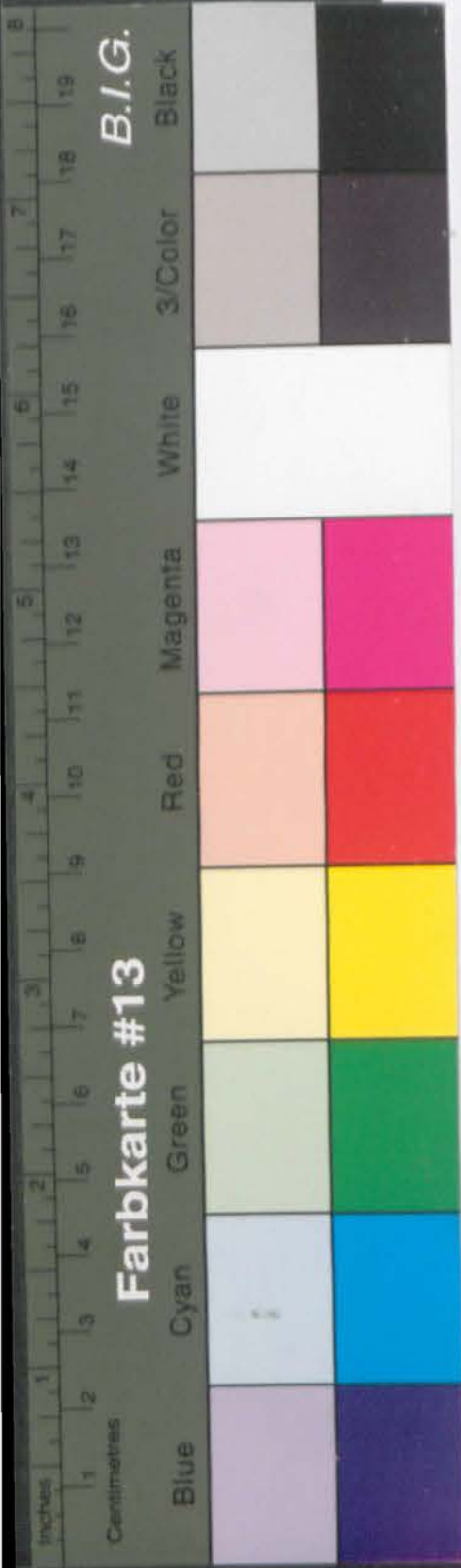
Reihen-Nr. 1: Zuständig ist das Kreisernährungsamt.  
Reihen-Nr. 2: Zuständig ist das Kreiswohnungsamt.  
Reihen-Nr. 3: Zuständig ist das Kreisarbeitsamt.  
Reihen-Nr. 4: Zuständig ist das Kreiswohlfahrtsamt.

PDU, CCG, 319c 250M 12.48

Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2

- 33
1. Dem ehem. polit. Verfolgten Hermann Lohs, Glasbühle sind als Rentenvorschuß für den Monat Januar 1949 100,- DM auszusahlen.
  2. D.-Ausgabeweisung über 100,- DM für VG 40 fertigen.
  3. Vermerk zur Zerkartei.
  4. z.d.A.

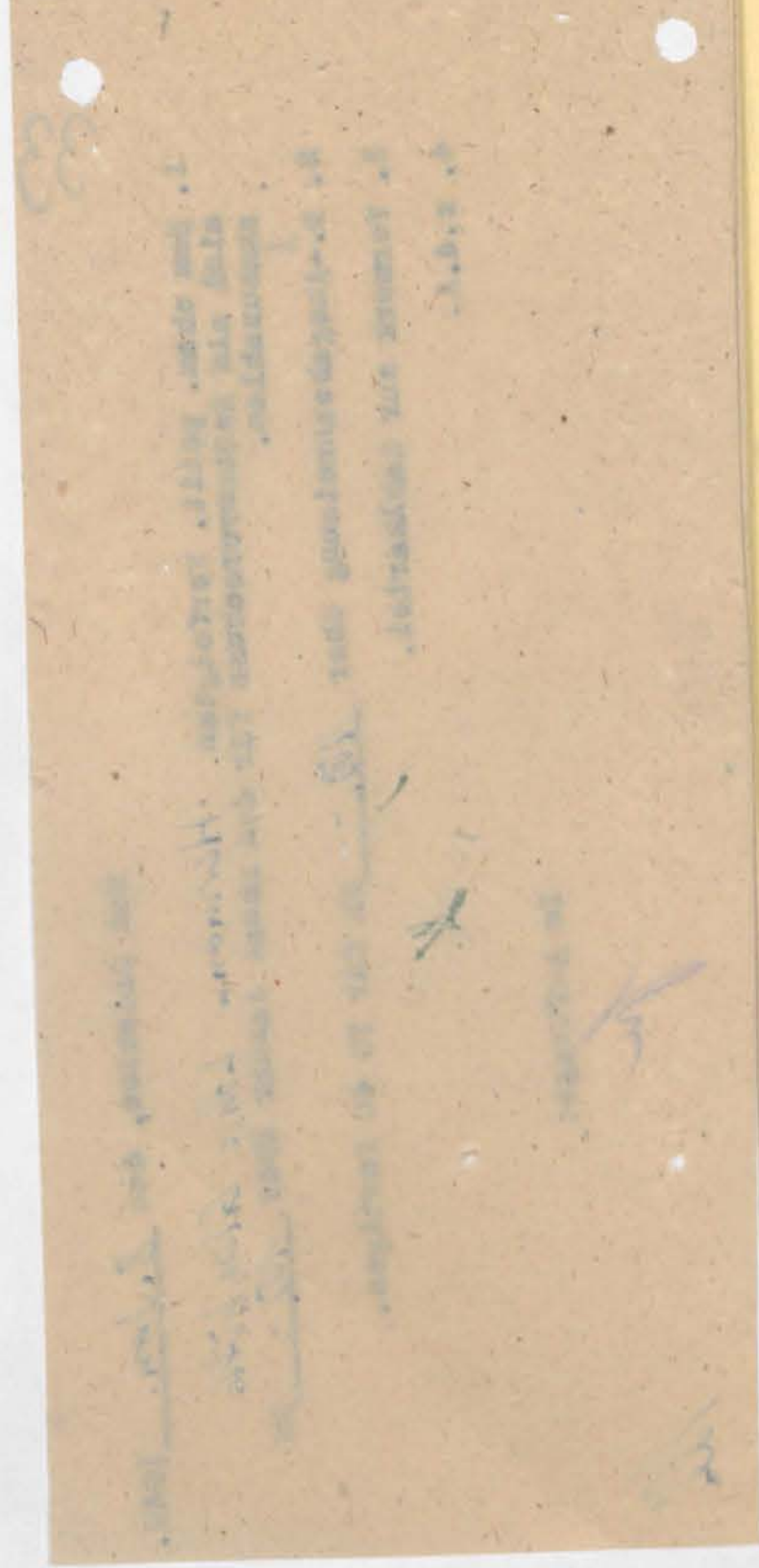
Im Auftrage:

Bed. Oldesloe, den 8. Jan. 1949.





# Kreisarchiv Stormarn B2



Red Oldenloe, den 8. Jan. 1949.

1. Dem ehem. polit. verfolgten Herrn Louis Glas sind als Kontenoverschuss für den Monat Januar 1948 50,- DM ausbezahlt.

2. D.-Ausgabeweisung über 50,- DM für VO 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.A.

Im Auftrage: *[Signature]*





# Kreisarchiv Stormarn B2

Landesregierung Schleswig-Holstein  
Ministerium für Wohlfahrt  
und Gesundheitswesen  
- Ref. VI D 6 Be./411 -

Kiel, den 11. Jan. 1949  
Gartenstr. 7

An die  
Kreis/Stadtverwaltung Stormarn  
Sonderhilfsausschuss für OdN  
- Geschäftsstelle -  
in Bad Oldesloe



Betr.: Abschlagszahlungen auf Retenansprüche nach dem  
Gesetz vom 4.3.1948

Auf Grund vertrauensärztlicher Begutachtung ist

Herr/~~Fräulein~~ Hermann Lohse, Glashütte, Gilcherweg

infolge der durch Verfolgung des Naziregimes erlittenen Gesundheits-  
störungen

... 30 ... %

in seiner/~~ihre~~ Erwerbsfähigkeit beschränkt. Die gesetzliche Rente  
beträgt demnach

monatlich DM 70.--

Vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenausschusses können daher

an Herrn/~~Fräulein~~ Lohse ab 1.1.1949 monatlich DM 70.--  
gezahlt werden

Sie werden gebeten, innerhalb von 10 Tagen der Landesregierung  
Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen  
- Ref. VI D 6 - mitzuteilen, welche rückerstattungspflichtigen  
Zahlungen bisher an Herrn/~~Fräulein~~ Lohse erfolgt sind,  
und zwar

- aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge im Hinblick auf die  
zu erwartende Rente als OdN  
ab 1.1.1948 - 30.6.1948 in RM (abgewertet 1:10),  
ab 1.7.1948 in DM
- als Rentenvorschuss aus Mitteln der Landesregierung  
Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und  
Gesundheitswesen - VI D 6 -.

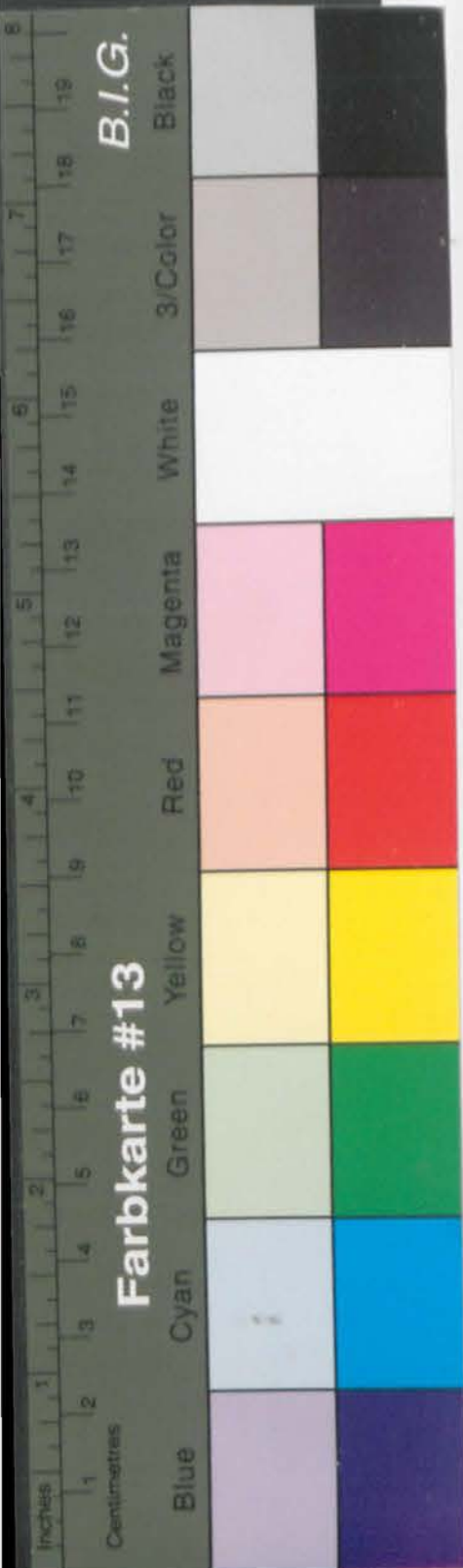
Beginn und Höhe der Zahlungen sind genau anzugeben.  
Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei Anfragen an das Kreisfürsorge-  
amt darauf zu achten ist, dass bei den an das Kreisfürsorgeamt zu-  
rückzuerstattenden Beträgen nicht der 5%ige Zuschlag zu den Sonder-  
hilfsleistungen gemäß Zonenanweisung 2900 in Betracht kommt, da  
dieser Zuschlag aus Mitteln des Landes gewährt worden ist.

Gleichfalls können die aus Mitteln für Räumungsfamilienunterhalt ge-  
zahlten Beträge nur zu 15% zurückgefordert werden, weil 85% dieser  
Beträge bereits durch die Landesregierung erstattet worden sind.

Im Auftrage

b.w.





# Kreisarchiv Stormarn B2

An Nachzahlung sind vom 1.8.48 - 31.12.48 DM 350.-- auszu-  
zahlen, abzüglich des erhaltenen Rentenvorschusses und unter  
Berücksichtigung des evtl. Rückerstattungsbetrages.

Der Obergutachter hat die durch Herrn Dr. Klukow festgestellte  
100 %ige Erwerbsminderung durch die Verfolgung nicht bestäti-  
gen können. Falls Herr Lohse gegen die obergutachtliche Fest-  
setzung Einspruch einlegen will, wollen Sie ihm Gesetz vom  
4.3.48 Rechtsmittelbelehrung erteilen.

Die Gesamtkarte wird zurückgesandt.

Im Auftrage.

36

Bed Oldesloe, den 29. 7. 1949

1. Dem eben. polik. Verfolgten Hermann Lohse, Glashütten  
sind als Rentenvorschuss für den Monat Dezember 1949 30.- DM  
auszuschien.

2. D.-Abgrenzungsverordnung über 30.- DM für VG 40. Verbleiben.

3. Vermerk zur Zahlungsart.

4. Z.O.A.

Im Auftrage:





# Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oidesloe, den 29. Januar 1949

- Lohse - D./K.

Herrn  
Hermann Lohse  
in Glashütte  
Gilcherweg

In Ihrer Betreuungssache hat die Landesregierung, Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen, Ref. VI D 6, bisher mitgeteilt, dass Ihre Erwerbsminderung infolge der durch Verfolgung des Naziregimes erlittenen Gesundheitstörungen aufgrund vertrauensärztlicher Begutachtung auf 80 % festgesetzt worden ist. Die gesetzliche Rente beträgt demnach

monatlich 70,— DM.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenausschusses können Ihnen daher vorläufig ab 1.8.48 monatl. 70,— DM ausgezahlt werden. Für die Zeit vom 1.8.48 bis 31.1.49 stehen Ihnen somit für 6 Monate 420,— DM zu. Hierauf anzurechnen sind die durch den Kreis-Sonderhilfsausschuss mit gezahlten Vorschüssen mit:

|           |       |    |
|-----------|-------|----|
| August    | 50,—  | DM |
| September | 50,—  | "  |
| Oktober   | 50,—  | "  |
| November  | 50,—  | "  |
| Dezember  | 50,—  | "  |
| Januar    | 100,— | "  |
|           | 350,— | "  |
|           | 70,—  | DM |

Der Ihnen noch zustehende Betrag von wird Ihnen im Laufe des Februars zugehen. Anfang Februar erhalten Sie die Februar-Rente mit 70,— DM ausgezahlt. Der Obergutsachter hat die durch Herrn Dr. med. Klukow festgesetzte Erwerbsminderung von 100 % nicht bestätigen können. Gemäss der 1. Durchführungsverordnung zu dem Gesetz über die Gewährung von Renten an die Odn vom 15.5.48 werden Sie darauf aufmerksam gemacht, dass gegen die Entscheidungen des Rentenausschusses die Berufung an das Obergerichtsamt (Sonderkammer) gegeben ist. Die Berufung ist binnen einer Ausschlussfrist von einem Monat, welche mit dem auf der Zustellung der Entscheidung folgenden Tag beginnt, bei dem Obergerichtsamt einlegen. Die Entscheidung des Obergerichtsamtes ist alsdann endgültig.

Im Auftrage:

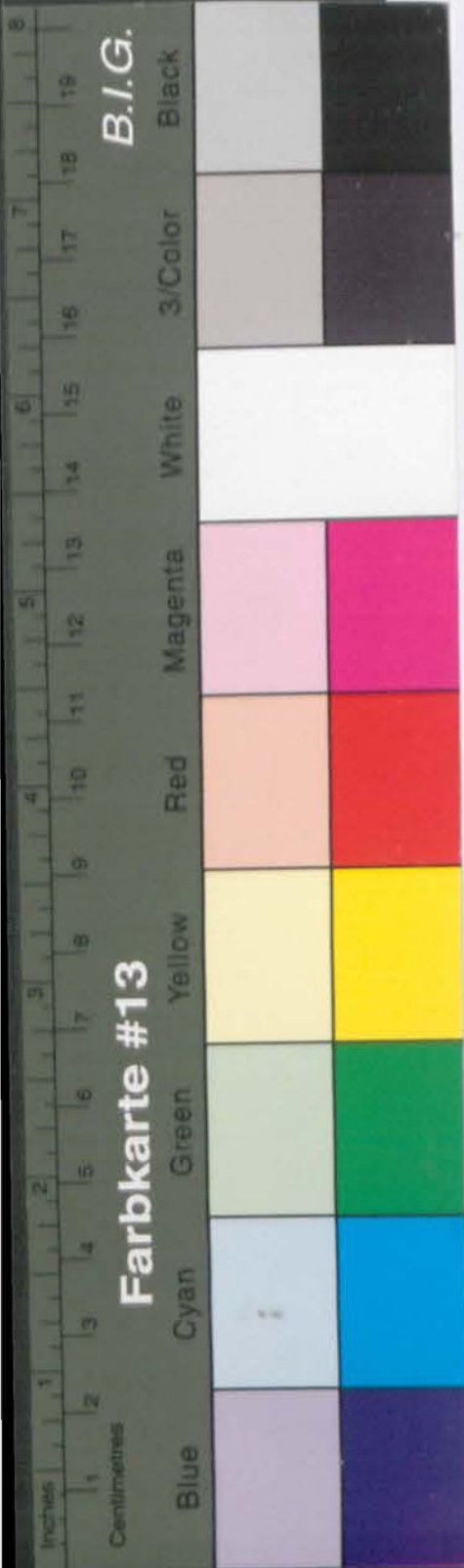
2. D.-Ausgebeanweisung über 70,— DM für VG 40, fertigen. R. v. 1948

16. Feb. 1949

I. A.

fa





38

Bed. Oldesloe, den 24. Februar 1940

1. Dem ansm. polit. Verfolgtesten Hermann Lohs, geb. 12. 10. 1894, in  
sind als Hauptverwundeter für den Monat März 1940 20,- Mk.  
anzuzahlen.

2. D.-Angebote-Anwelsung über 20,- Mk. für Vg 40 fertig.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. 2. Gel.

26. 11. 1943

Im Auftrag:



# Kreisarchiv Stormarn B2



19. Oktober 1949.

4. Oktober 1949

Landesregier  
Ministerium  
Hauptabte  
Geschäftszei

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -  
- Lohse - D./K.

An die  
Kreisverwalt  
Sonderhilfs  
Geschäft

An die  
Staatsanwaltschaft  
in H a m b u r g

Bad Oldesloe

In der Strafsache gegen Hermann L o h s e

Aktz.: OJs 23/35

Betr.: Rent  
4.3.

wird um Mitteilung gebeten, von wann bis wann Lohse wegen Vorbereitung  
B.3.35 und  
ohse gestell-

ltz  
B

Bad Oldesloe, den 24.3.1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten  
sind als Rentenverschuss für den Monat April 1949  
auszuzahlen.
2. D.-Ausgabe-Anweisung über 20,- DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

26. MRZ 1949

Im Auftrage:

Kreisson



# Kreisarchiv Stormarn B2



19. Oktober 1949.

42

41

Abschrift aus der Rentenakte.

Landesregierung Schleswig-Holstein  
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr  
Hauptabteilung Arbeit

Kiel, den 20. Sept. 1949

Geschäftszeichen; Ref. IV A 43 Wo./E.

Ar.  
Kd.  
St.

4. Oktober 1949

Be

Be

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -

- Lohse - D./K.

Bei

Sit.

Be.

An die  
Staatsanwaltschaft in  
H a m b u r g

Die  
frei

In der Strafsache gegen Hermann L o h s e

Aktz.: OJs 23/35

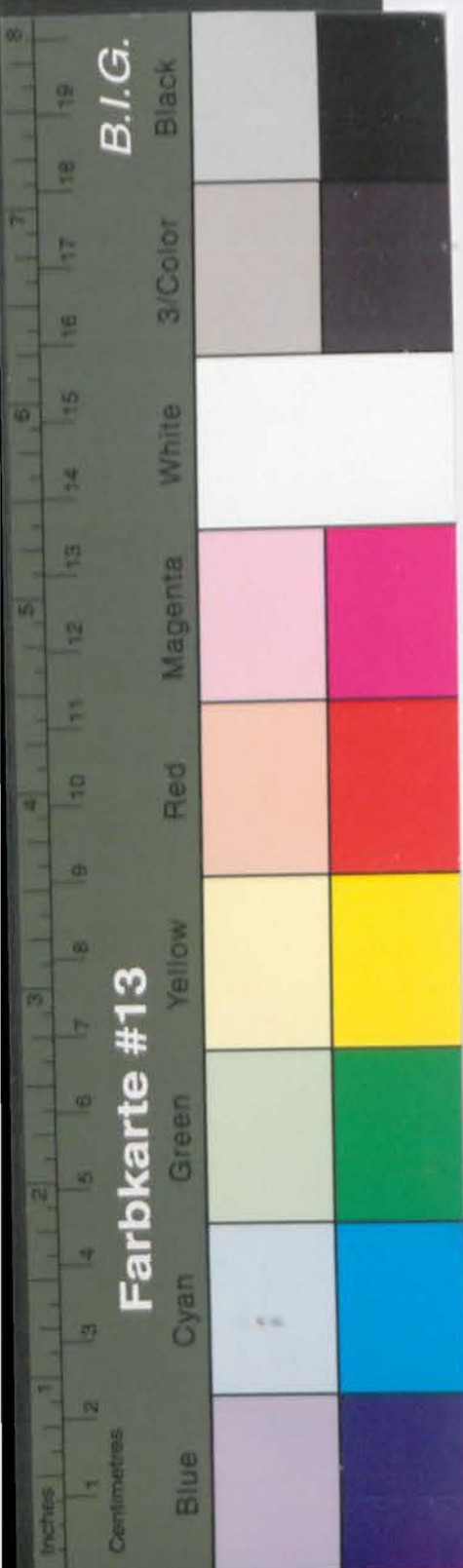
Kreissonderhilf:  
4-1/9 Lohse.

wird um Mitteilung gebeten, von wann bis wann Lohse wegen Vorbereitung  
zum Hochverrat inhaftiert war. Lohse behauptet, vom 29.1. - 18.3.35 und  
7.8. - 23.12.35. Diese Angaben werden benötigt, für den von Lohse gestell-  
ten Haftentschädigungsentrag.

Im Auftrage:

B.A. 2.9.49  
1/1 Staatsanwaltschaft  
2/1 Eidgenössische Ankl.  
2/1





# Kreisarchiv Stormarn B2

Landboten-Druckerei Bad Oldesloe - DR 286 - 971 5500 K.V. A

Im Auftrage:

An die  
Landesregierung Schleswig-Holstein - Holstein  
Ministerium des Innern  
Ref. I/3 A Pol. Wl. Gr.  
in K 4 9 1  
Betr.: Rentenversicherungsbeitrag.  
Betreff: Erlasse vom 10.9.49.  
Unter Bezugnahme auf den P.s. Erlasse wird anliegende der Anlage 096 zu Antrag  
Burg, Hagenbar - Allee 70, wohnhaften Bad O l m unter Beteiligung  
a) des Rechnungswes des KSHA, vom 29.9.49 in doppelter Ausfertigung,  
b) des Rentenversicherungsbeitragsbescheides in doppelter Ausfertigung,  
c) der Handakten des KSHA, auf Erstellung der ausnahmsgenehmigung gem. § 7 des  
d) Bescheides des KSHA, auf Einstellung der ausnahmsgenehmigung gem. § 7 des  
Rentenversicherungsbeitragsbescheides.  
Wiederholungsbeiträge wurden bisher nicht gezahlt.

G.Z. - HOLM - D./K.

bis 4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -



Verwaltung  
des Kreises Stormarn  
- Der Kreisdirektor -

Bad Oldesloe, den 4. Oktober 1949  
Fernruf: Sammel-Nr. 151  
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse  
Postfach-Konten: Hamburg 11

Kreissonderhilfsausschuss  
4-1/9 Lobse-D./-

An die  
Landesregierung Schleswig-Holstein  
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr  
Hauptabteilung Arbeit  
Geschäftszeichen: Ref. IV A 43 Wo./Z.  
Kreisesverwaltung Stormarn  
Sonderhilfsausschuss für Odh  
Geschäftsstelle  
Kiel, den 20. Sept. 1949

Bad Oldesloe  
Betr.: Rentenfestsetzungen durch den Rentenausschuss nach dem Gesetz vom  
4.9.1948  
Der Rentenausschuss hat folgende Renten festgesetzt:  
Sitzung am 2.9.1949  
Be./411 Hermann L o h s e, Glaschütte, glücher Weg  
30% M.d.B. d.d. Verfolgung mtl. DM 70,-  
Die Abgestellrente von mtl. DM 72,30 bleibt als Altersrente anrechnungs-  
frei. Besondere Maßnahmen: keine, Nachuntersuchung: nicht erforderlich.  
Im Auftrage: gez.  
Heurath

41

in Glaschütte.

kann L o h s e in  
uss nach einer durch die  
o% auf monatlich  
ntabrechnung stellt sich

RM = 420.-- RM = 42.-- DM  
- DM = 1120.-- DM  
1162.-- DM

shüssen an Lobse ausge-

! wird gebeten.

so fertigen.  
frage: -7. NOV. 1949

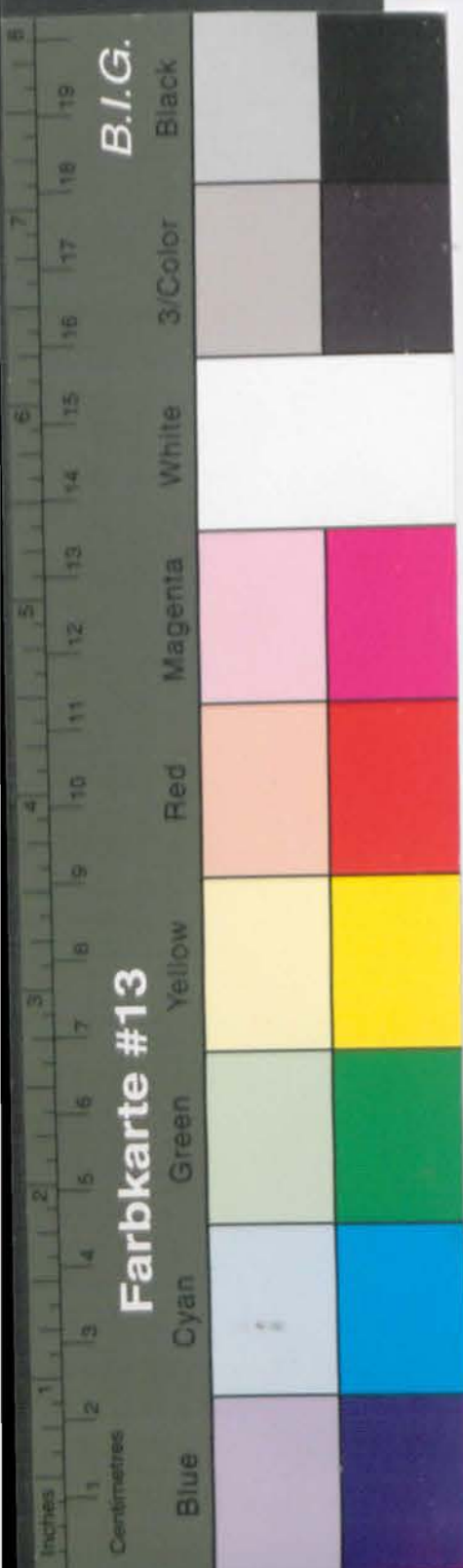
29/10.1949

Abschrift aus der Rentenakte.

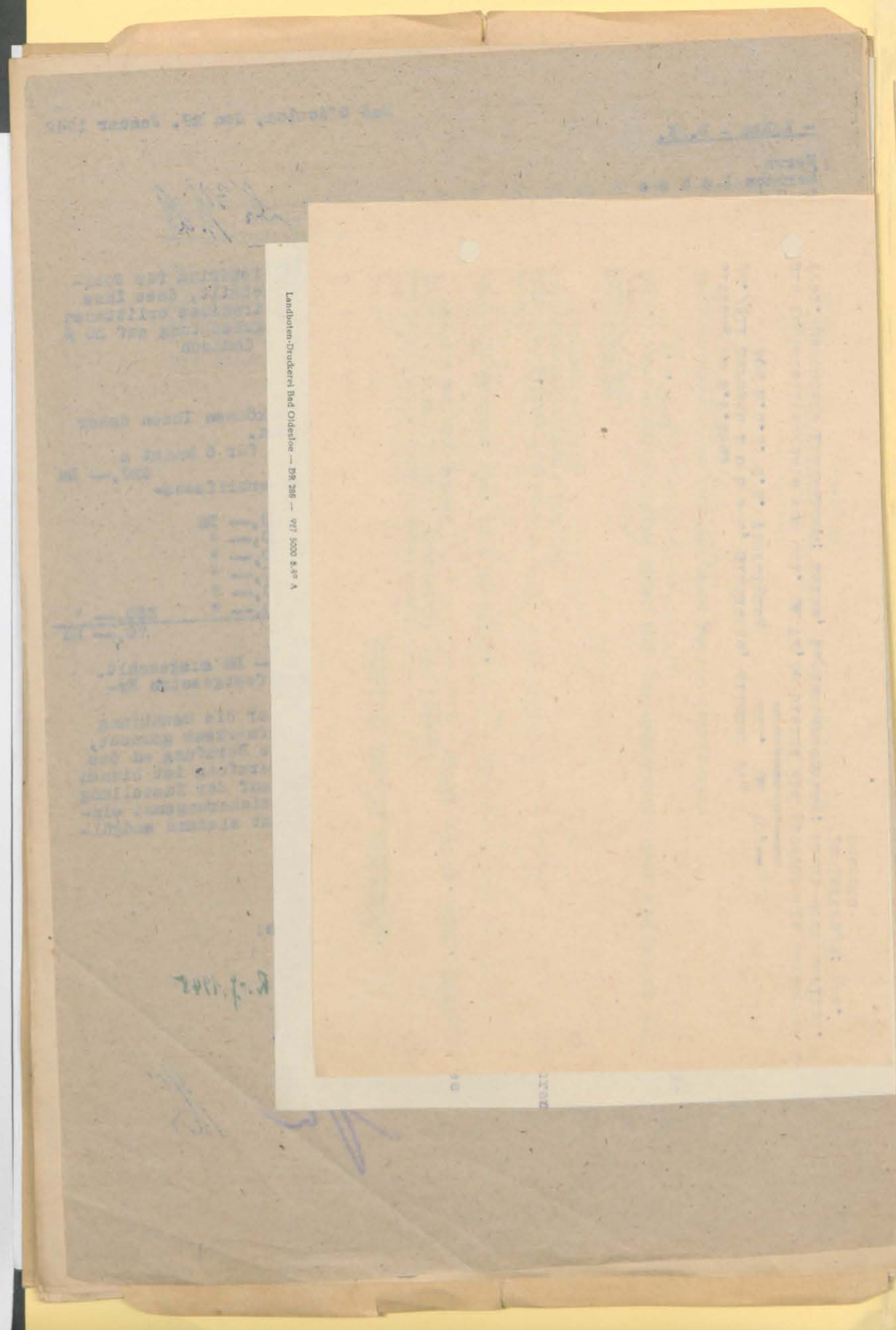
19. Oktober 1949.

42





# Kreisarchiv Stormarn B2



Landbrot-Druckerei Bad Oldesloe - DR 286 - 977 5000 8.4.49 A

42

19. Oktober 1949.

Kreissonderhilfsausschuss

4-1/9 Lohse-D./-

1/ An die  
Landesregierung Schleswig-Holstein  
Ministerium des Innern,  
-Ref. I/8 A Pol.Wi.Gu.-

*27/10.1949*

K i e l .

Betr.: Beschädigtenrente Hermann L o h s e in Glashütte.

Besug: Erlass vom 20.9.1949 -Aktz.: Be./ 411.

In der Beschädigtenrentensache Hermann L o h s e in Glashütte ist die Rente durch den Rentenausschuss nach einer durch die Verfolgung entstandenen Erwerbsminderung von 30% auf monatlich 70.-- RM bzw. DM festgesetzt worden. Die Gesamtabrechnung stellt sich nunmehr, wie folgt:

|                                                                         |                   |
|-------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 = 6 Monate a 70.-- RM = 420.-- RM = 42.-- DM |                   |
| vom 1.7.1948 bis 31.10.1949 = 16 Monate a 70.-- DM =                    | <u>1120.-- DM</u> |
|                                                                         | <u>1162.-- DM</u> |

Dieser Betrag wurde aus Rentenverschüssen an Lohse ausgezahlt.

Um Ausfertigung des Rentenbescheides wird gebeten.

2. D-Ausgabe-Anweisung über 112.-- DM für VG. 40 fertigen.

Empf.: Hermann Lohse, Glashütte.

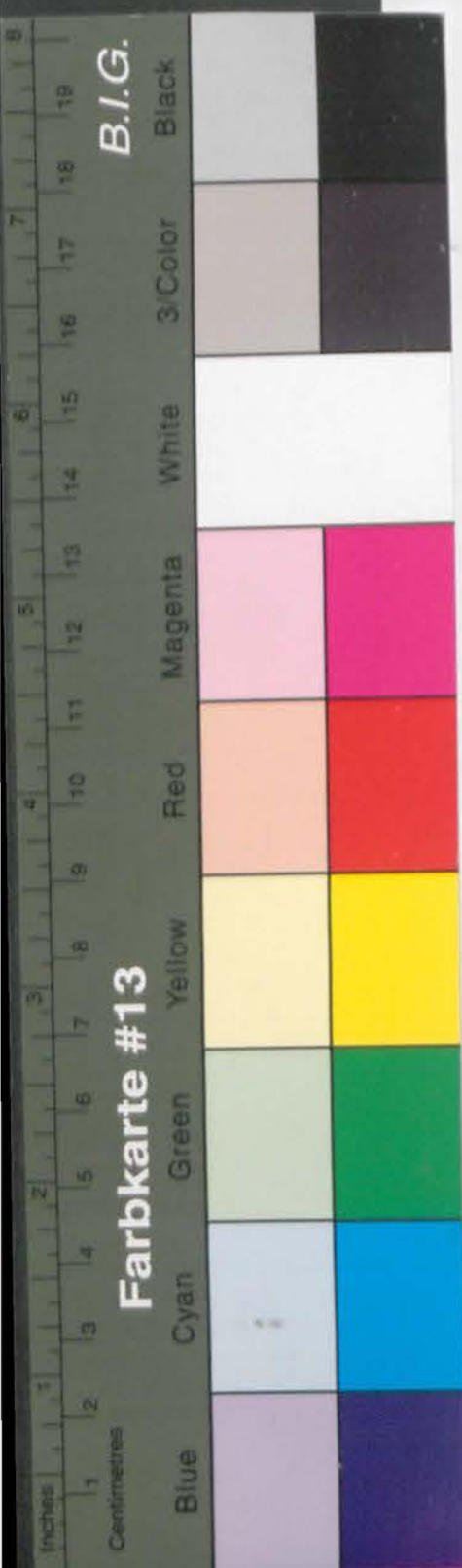
Im Auftrage:

*7 NOV 1949*

3. Wvlg.

*fn* *11/11*





# Kreisarchiv Stormarn B2

19. Oktober 1949.

Kreissonderhilfeausschuss  
4-1/9 Lohse-D./-

Herrn  
Hermann Lohse,

Glashütte  
Gilscherweg.

P.D.S.

In Ihrer Rentenangelegenheit wird Ihnen mitgeteilt, dass der Rentenausschuss bei der Landesregierung Ihre Rente nach einer durch die Verfolgung entstandenen Erwerbsminderung von 30% auf monatlich 70.-- RM bzw. DM festgesetzt hat. Ihre Gesamtabrechnung stellt sich nunmehr, wie folgt:

|                                                                         |
|-------------------------------------------------------------------------|
| vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 = 6 Monate a 70.-- RM = 420.-- RM = 42.-- DM |
| vom 1.7.1948 bis 31.10.1949 = 16 Monate a 70.-- DM = 1120.-- DM         |
| <u>zusammen</u>                                                         |
| 1540.-- DM                                                              |

Hierauf haben Sie bisher an Rentenverschüssen erhalten:

Der Ihnen somit noch zustehende Betrag von

wird Ihnen voraussichtlich im November 1949 ausbezahlt.

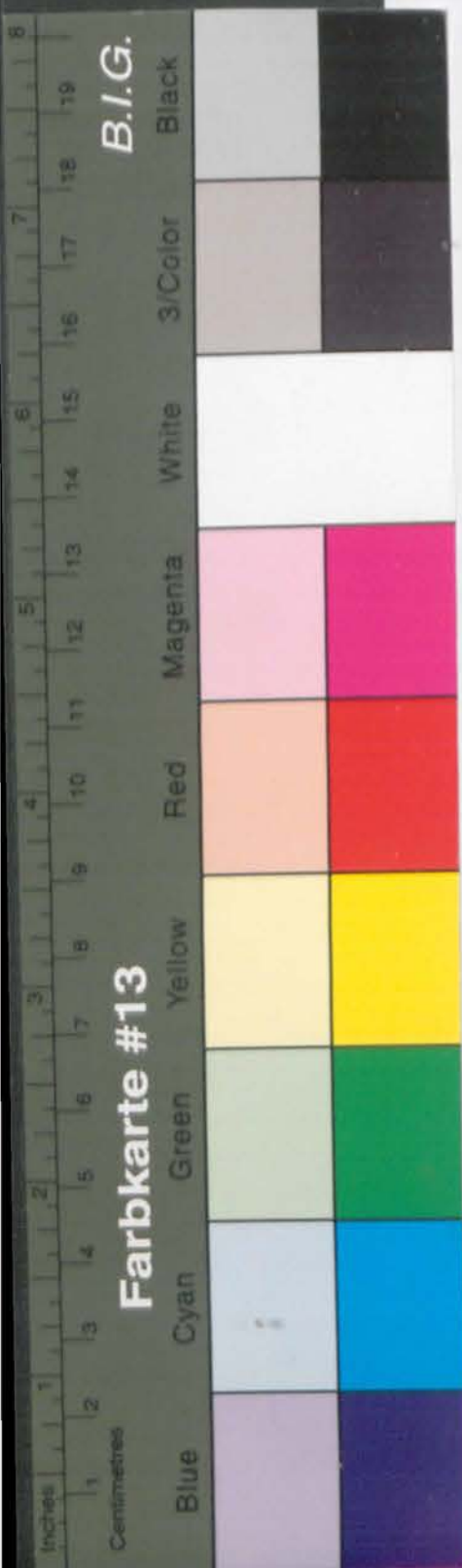
Die von der Landesversicherungsanstalt in Lübeck bezogene Invalidenrente bleibt als Altersrente anrechnungsfrei.

Im Auftrage:

An das  
Hanseatische Oberlandesgericht,  
H a m b u r g .  
In der Strafsache gegen Hermann Lohse, geb. 7.3.1872  
wird um Überlegung der Strafkammer wegen Vorbereitung zum Hochverrat  
-Aktenzeichen: OJs 68/35-10-  
für kurze Zeit zur Einsichtnahme gebeten.  
Lohse ist durch Urteil des dortigen Gerichts am 24.7.35  
zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt worden. - Er hat Haftentschädigungs-  
antrag gestellt. -  
Im Auftrage:

19. Oktober 1949.





# Kreisarchiv Stormarn B2

22

.01 redofed .01

sendeeuefildrebnoeierX

-.A.eedof C\I-A

eeb na

,tdofreueebmefredO endoeitseeueH

..A.X.U.O.M.S.H

2981.2.V.dedA t. e e d o d suerueH negey edosefexf2 reb ni  
ferrevdcoH miz anufleredrov nezen nefixfexf2 reb anueafredeU mu brlw  
-of- 2E\8B alo :neodfexueHfX-  
nefexf2 endentdofexf2 ius fies exurx iuf

2E.V.4S ne edofred anuflerob seb lletU doirub fet eedof  
-egungibdoetmetah fad 12- .nebrion flleturuev elingufed nejanod V us  
-fieteeag betina

:e3etfexA ni

4-1/9-Lohse-D./I.

29. Sept.

29.9.1949

Hermann Lohse

Hermann Lohse, Glasbrücke  
Markseide

Hermann Lohse

29.1.35  
7.5.35

18.3.35  
23.12.35

politischen

5

Hermann Lohse  
750,—

(1949)

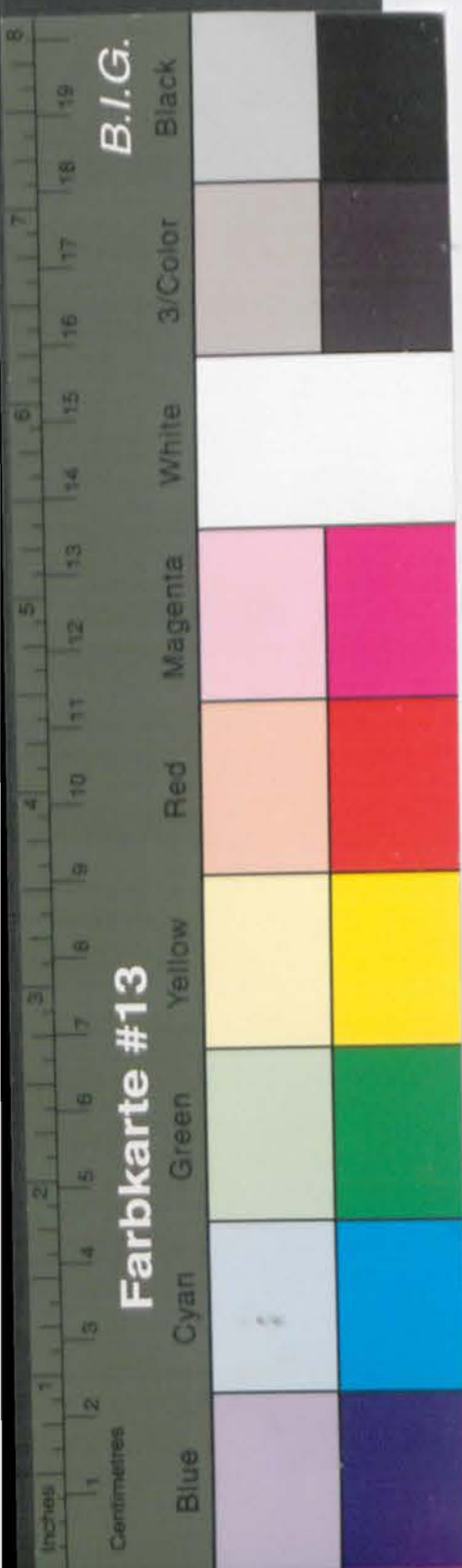
gez. Dr. Benner

gez. Siege

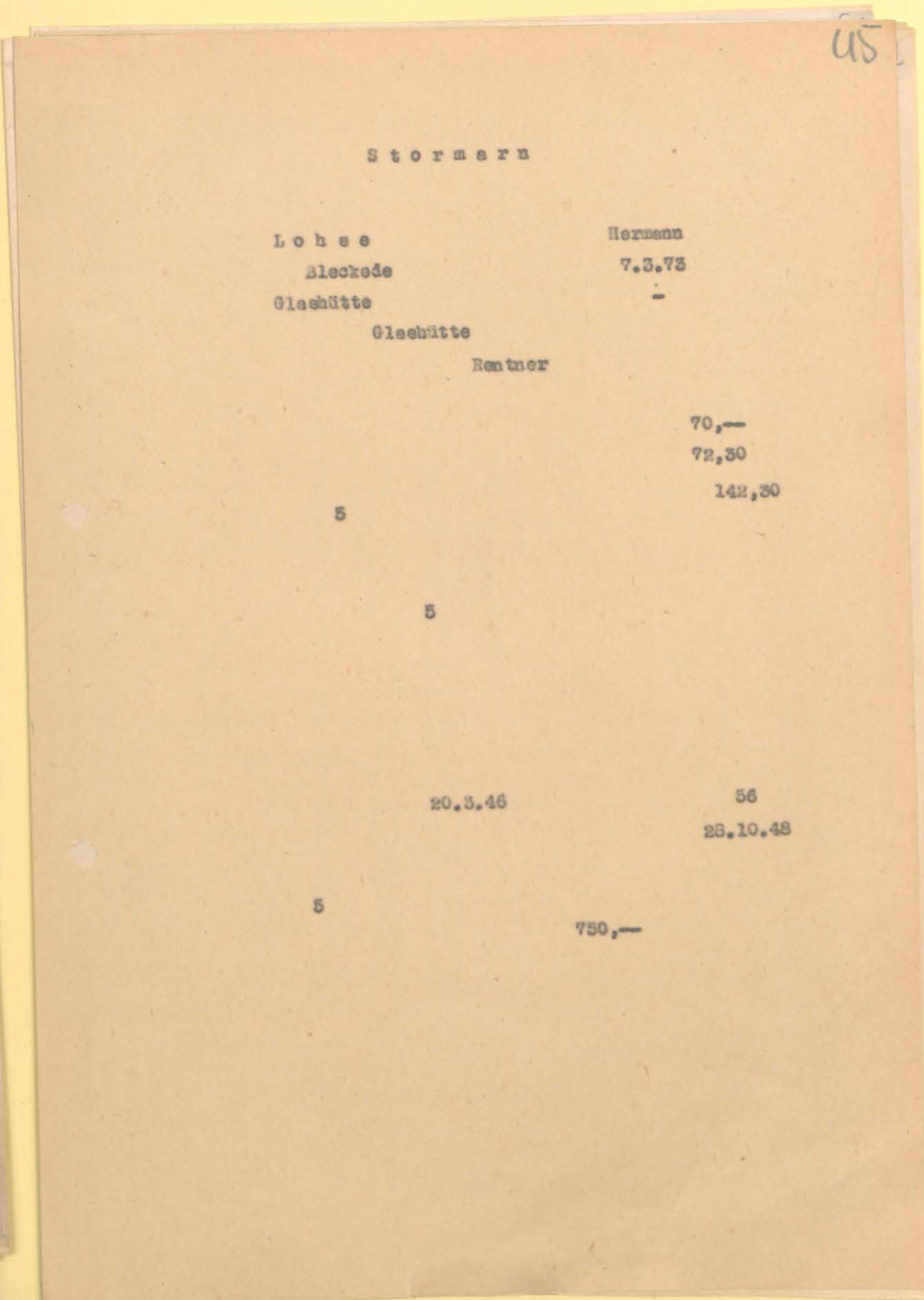
gez. Pietsch

441





# Kreisarchiv Stormarn B2





46

14. November 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -  
- Lohse - D./K.

1/ An die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Ministerium des Innern  
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.  
in K i e l

Betrifft: Haftentschädigungsantrag.  
Bezug: Erlass vom 10.9.49.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass wird anliegend der Antrag des zu  
Glashütte wohnhaften Hermann L o h s e unter Beifügung

- a) des Beschlusses des KSHA. vom 29.9.49 in doppelter Ausfertigung,
- b) des Haftentschädigungsfragebogens in doppelter Ausfertigung,
- c) der Handakten des KSHA.

überreicht mit der Bitte um Festsetzung der Haftentschädigung.

Kreisdirektor  
i. V.

Kreisarchiv Stormarn B2







Mit Hochachtung

Hermann Lohse.



87

24. Januar 1950

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -  
- Lohse - D./K.

*29.1.50*

Herrn  
Hermann Lohse  
in Glashütte  
Gilcherweg

/ In Ihrer Wiedergutmachungssache erhalten Sie anliegend den Fragebogen vom 6.1.50 zurück mit der Bitte um Angabe, ob Ihnen Beihilfen oder Darlehen bewilligt wurden. Die im Jahre 1946 erhaltenen Unterstützungen sind hierbei unberücksichtigt zu lassen. An Hand der Handakten musste festgestellt werden, dass Ihnen Beihilfen und Darlehen weder vom Kreissonderhilfeausschuss noch von der Landesregierung bewilligt wurden.

Im Auftrage:

*[Signature]*

Kreisarchiv Stormarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2



## Verwaltung des Kreises Stormarn

— Der Kreisdirektor —

Abt. 4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -

G.Z.: - Lohse - D./K.

An die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Ministerium des Innern  
Ref. I/8 & Pol. Wi. Gu.  
in K i e l

Betrifft: Haftentschädigungsantrag.  
Bezug: Erlasse vom 10.8.49.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlasse wird anliegend der Antrag des zu  
Glashütte wohnhaften Hermann L o h s e unter Beifügung

- a) des Beschlusses des KSHA. vom 29.9.49 in doppelter Ausfertigung,
- b) des Haftentschädigungsfragebogens in doppelter Ausfertigung,
- c) der Handakten des KSHA.

Überreicht mit der Bitte um Festsetzung der Haftentschädigung.

Kreisdirektor  
i.V. *[Signature]*

Landboten-Druckerei Bad Oldesloe — DR 286 — 948 10000 9.49 A

im Auftrag:

Die nachstehende Bescheinigung ist aus dem Kreisarchiv Stormarn B2 entnommen. Sie ist als Kopie zu betrachten und darf nicht als Original verwendet werden. Die im Jahre 1949 erlassenen Beschlüsse sind vom 1.1.50 anzuwenden. Die im Jahre 1949 erlassenen Beschlüsse sind vom 1.1.50 anzuwenden. Die im Jahre 1949 erlassenen Beschlüsse sind vom 1.1.50 anzuwenden.

Offizial  
in der  
Hauptstadt  
Hamburg

- Lohse - D./K.

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -

84. Januar 1950

20

1950.

Bad Oldesloe, den 14. November 1949  
Fernruf: Sammel-Nr. 151  
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse  
Postfach/Konto: Hamburg 11

1.7.48  
.30

2422.-

2422.-

50

45



# Kreisarchiv Stormarn B2



54

2422.-

2422.-

1.7.43  
.30

1950.

Be./411

Lohse, Hermann

52

51

Verwaltung des Kreises Stormarn  
- Kreissonderhilfeausschuss -  
- 4-1/9 -

Bad Oldesloe, den 6.7.1950

Herrn/Frau/Fräulein  
Hermann Lohse  
in Glashütte  
Gildenerweg

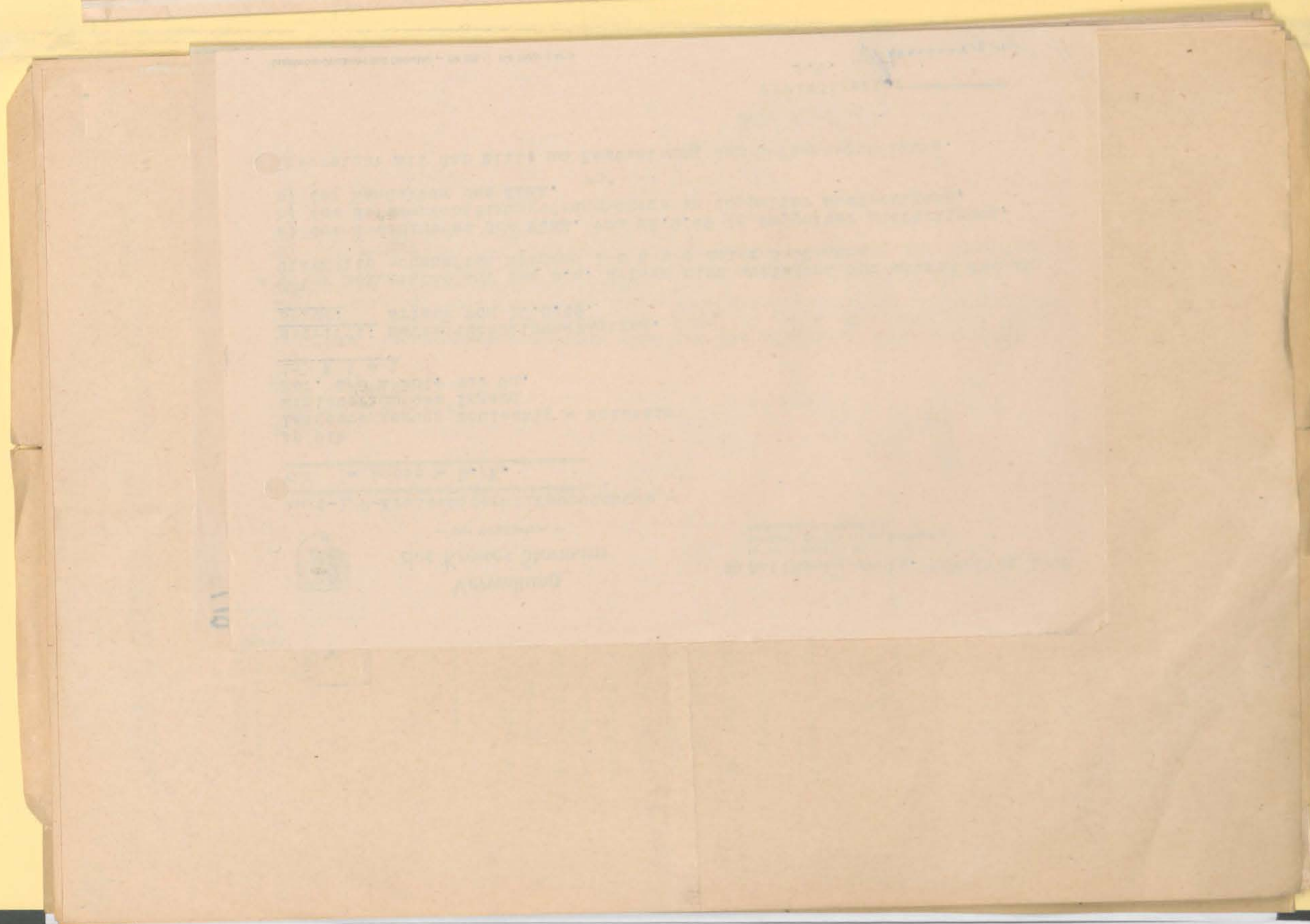
30 JAN 1950

P. O. S.

der  
....

In Ihrer Haftentschädigungssache werden Sie unter Bezugnahme auf Ihren Antrag noch um Abgabe der nachstehenden Erklärung gebeten. Im Interesse der beschleunigten Bearbeitung liegt es, wenn Sie diese Erklärung umgehend hierher zurückreichen. In der Erklärung wollen Sie alle Beträge angeben, die die Höhe von 250,- RM bzw. DM übersteigen. Der Kreissonderhilfeausschuss weist Sie besonders auf die Richtigkeit der von Ihnen abzugebenden Erklärung hin. Für den Fall, dass Ihre Angaben sich später als unrichtig herausstellen sollten, ist der Kreissonderhilfeausschuss gehalten, Strafanzeige gegen Sie gemäß § 136 des StGB. zu erstatten.

Im Auftrage:  
*[Signature]*





# Kreisarchiv Stormarn B2



54  
2422.-  
Hermann  
51  
52  
Abschrift  
Kiel, den 21. April 1950.  
Landesregierung Schleswig-Holstein  
Der Landesminister des Innern  
Ref. I/8 A - Pol. Wi. Gu.  
An  
die Geschäftsstelle für die Betreuung der OdN.  
- Sonderhilfsausschuss -  
Kreisverwaltung Stormarn  
in Bad Oldesloe.  
In der Anlage erhalten Sie den Haftentschädigungsantrag des/ der  
Herrn Hermann Lohse, "Lashütte Krs. Stormarn"  
nach Entscheidung zurück.  
Der Akte ist eine Durchschrift des erteilten Feststellungsbe-  
scheides beigelegt.  
Die Akte des Abengewandten Im Auftrage  
wurde dem zust. Sachbearbeiter gez. Neurath  
der Re-Abt. des Referates zur  
weitere Bearbeitung über-  
geben.  
REGIERUNG  
SCHLESWIG-HOLSTEIN  
Be-  
Reg.-Angest.  
ruar 1951  
1.7.48  
72.30  
1  
f



1.7.43  
72.30

Landesregierung Schleswig-Holstein  
Der Landesminister des Innern

Kiel den 1. Januar 1951

Abschrift

Landesregierung Schleswig-Holstein . Kiel, den 9. Mai 1950  
Der Landesminister des Innern  
Ref. I/8 A - Pol.Wi.Gu. Z./Ra.

An Herrn Hermann Lohse,  
Glashütte, Kreis Storkarn.

Betr.: Haftentschädigung. 21. April 1950,  
Bezug: Feststellungsbescheid vom  
 I/8 A - Pol.Wi.Gu.

Unter Bezug auf den oben näher bezeichneten Feststellungsbescheid teile ich Ihnen mit, daß die Landesbezirkskasse II in Kiel zur Zahlung der Haftentschädigung und zwar der Gesamtsumme in Höhe von DM 900,- angewiesen worden ist.

Zahlung, mit der Sie in etwa 14 Tagen rechnen können, erfolgt im Wege der Überweisung direkt an Sie.

Im Auftrage:  
gez. Neurath

Kreisarchiv Stormarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2



Landesregierung Schleswig-Holstein  
Der Landesminister des Innern  
Referat I 16 Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 8. Februar 1951

An den  
Herrn Landrat  
Kreissonderhilfsausschuss f.OdN.  
in Bad Oldesloe

Verwaltung  
des Kreises Stormarn  
-9 FEB 1951  
M. K. S. M.

Betr.: Be. 411 Hermann Lohse, Glashütte Gilcherweg.

Zur Vorlage des Rentenanspruches beim Landesrentenausschuss  
bzw. zur erneuten Überprüfung des Feststellungsbescheides  
gemäß § 609 RVO werden folgende Unterlagen benötigt:

- Gesamtabrechnung mit Einkommensnachweis,
- Bescheinigung der Meldebehörde über den Aufenthalt am 1.1.1948,
- Gesamtkarte mit Beweismitteln in Original oder begl. Abschrift,
- Befund einer von Ihnen zu veranlassenden ver-  
trauensärztlichen bzw. klinischen Nachunter-  
suchung.

Ich bitte mir diese Unterlagen schnellstens herzugeben,  
damit das Rentenverfahren zum Abschluss gebracht bzw. ein  
neuer Feststellungsbescheid erteilt werden kann.

Im Auftrage:

1950

Kiel, den 9. Mai

Landesregierung Schleswig-Holstein  
Der Landesminister des Innern  
Ref. I/8 4 - Pol.Wi.Gu. Z./Re.

An die  
Kreis-Verwaltung Stormarn  
Kreissonderhilfsausschuss  
in Bad Oldesloe.

Umseitige Abschrift wird zur gefälligen Kenntnis über-  
sandt.

Im Auftrage:  
Bez. Neureuth

Beglaubigt:

Angeordnete

St. 216.5

2. Vorh.

Lohse, Hermann  
Glashütte,  
Gilcherweg

1951

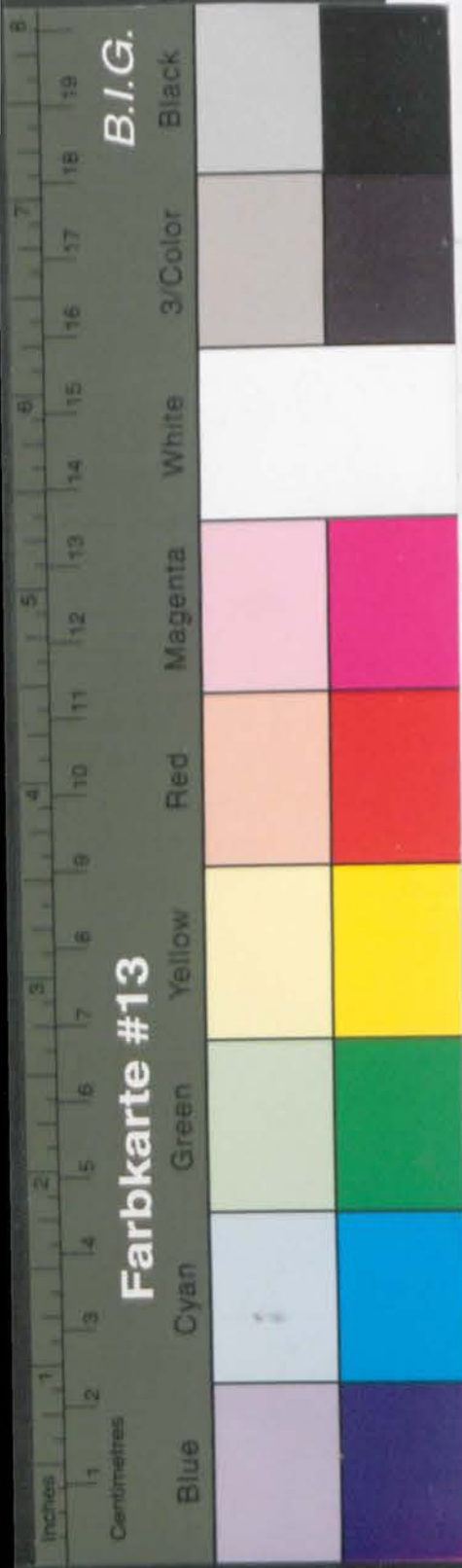
5. März 1951

1.7.48  
72.30

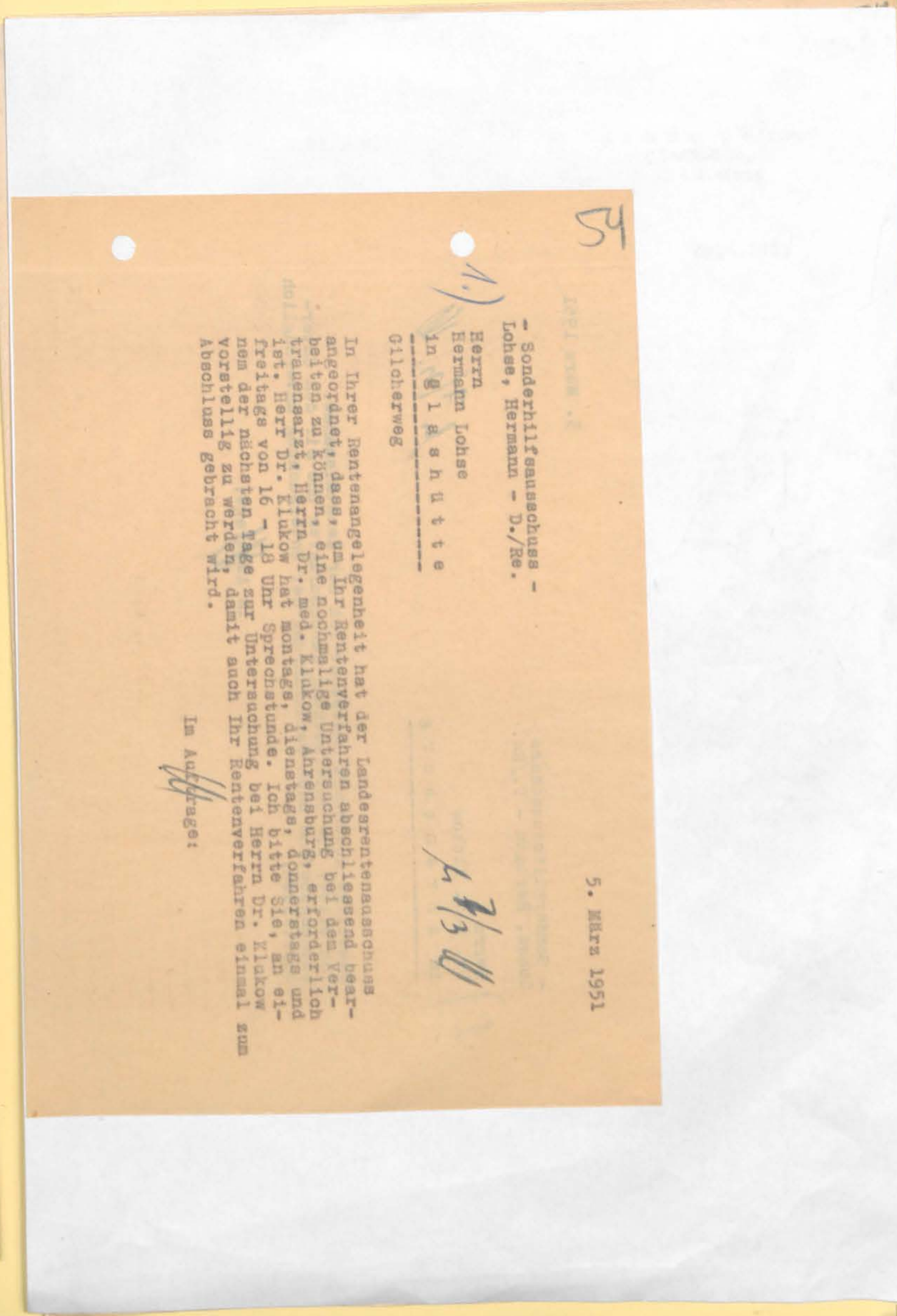
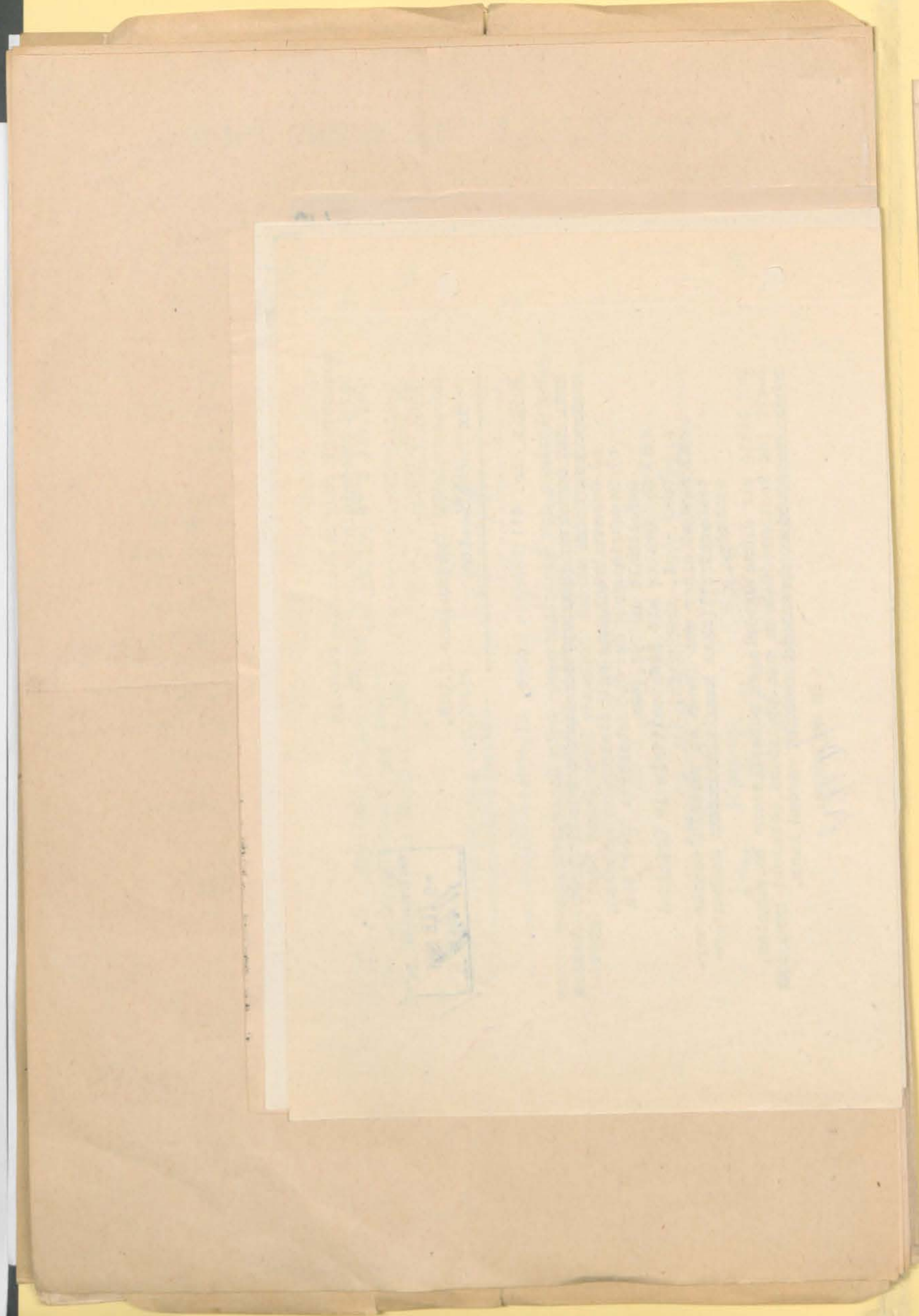
351

lung,  
nnhaft  
h sein,  
war.





# Kreisarchiv Stormarn B2



In Ihrer Rentenangelegenheit hat der Landesrentenausschuss angeordnet, dass, um Ihr Rentenverfahren abschliessend bearbeiten zu können, eine nochmalige Untersuchung bei dem Vertragsarzt, Herrn Dr. med. Klukow, Ahrensbürg, erforderlich ist. Herr Dr. Klukow hat montags, dienstags, donnerstags und freitags von 16 - 18 Uhr Sprechstunde. Ich bitte Sie, an einem der nächsten Tage zur Untersuchung bei Herrn Dr. Klukow vorstellig zu werden, damit auch Ihr Rentenverfahren einmal zum Abschluss gebracht wird.

Im Auftrage:

Gleichermweg

Herrn Lohse  
in Glashütte

- Sonderhilfsauschluss -  
Lohse, Hermann - D./Re.

5. März 1951





5. März 1951



# Kreisarchiv Stormarn B2



54

Be. / 411

Lohse, Hermann  
Gieshütte,  
Gildenerweg

1.1.1948 30.4.1951

7.-  
70.-

42.-  
630.-  
840.-  
910.-  
2422.-

31.3.1949  
31.3.1950  
30.4.1951

30.4.1951 2422.- 2422.-

WVA. Lübeck

Alterrente

30.6.48 72.30 1.7.48 72.30

16/h - Be. 411- Kiel den 9 März 19 51

42.1951

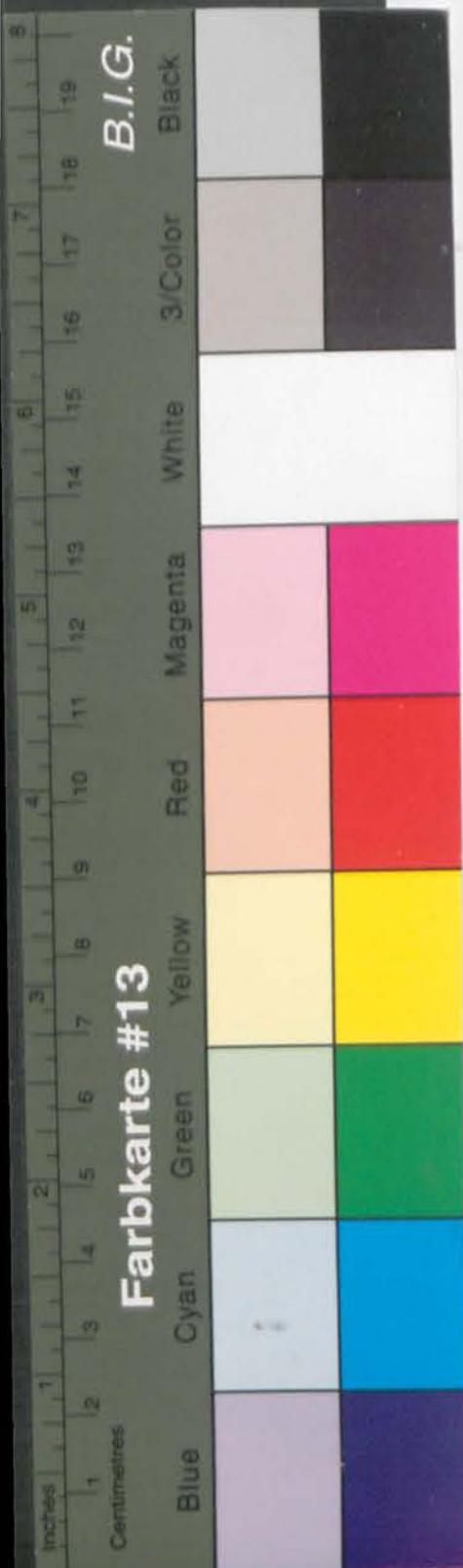
Die Befriedigung des Erlasses vom 8. Februar 19 51  
der Verfügung Lohse, Hermann

Geschäftsnummer - Be. 411- betreffend Anforderung  
der Gesamtabrechnung einschl. Einkommensnachweis,  
der Aufenthaltsbescheinigung vom 1.1.1948 und  
der Gesamtkarte einschl. amtlicher Beweismittel

wird in Erinnerung gebracht und nunmehr binnen 14 Tagen erwartet.  
Auch ist zu berichten, weshalb die Verfügung nicht pünktlich erledigt,  
oder, falls dies aus irgend einem Grunde nicht möglich gewesen sein  
sollte, weshalb nicht rechtzeitig Fristverlängerung beantragt ist.

Im Auftrage: *[Signature]*





# Kreisarchiv Stormarn B2

An  
die Kreisverwaltung Stormarn  
- Kreissonderhilfsausschuß-

in Bad Oldesloe

Nr. 14, Erinnerung, Jans. Heides, DO 241, Schleswig R 57/143/000, 2. 47 Kl. A.

Ba./ 411

Lohse, Hermann  
Glashütte,  
Gilcherweg

|          |           |           |         |
|----------|-----------|-----------|---------|
|          | 1.1.1948  | 30.4.1951 |         |
| 1.1.1948 | 30.6.1948 | 7.--      |         |
| 1.7.1948 |           | 70.--     |         |
|          |           | 42.--     |         |
| 1.7.1948 | 31.3.1949 | 630.--    |         |
| 1.4.1949 | 31.3.1950 | 840.--    | 2422.-- |
| 1.4.1950 | 30.4.1951 | 910.--    |         |

|          |           |         |         |
|----------|-----------|---------|---------|
| 1.7.1948 | 30.4.1951 | 2422.-- | 2422.-- |
|----------|-----------|---------|---------|

Angestelltenrente

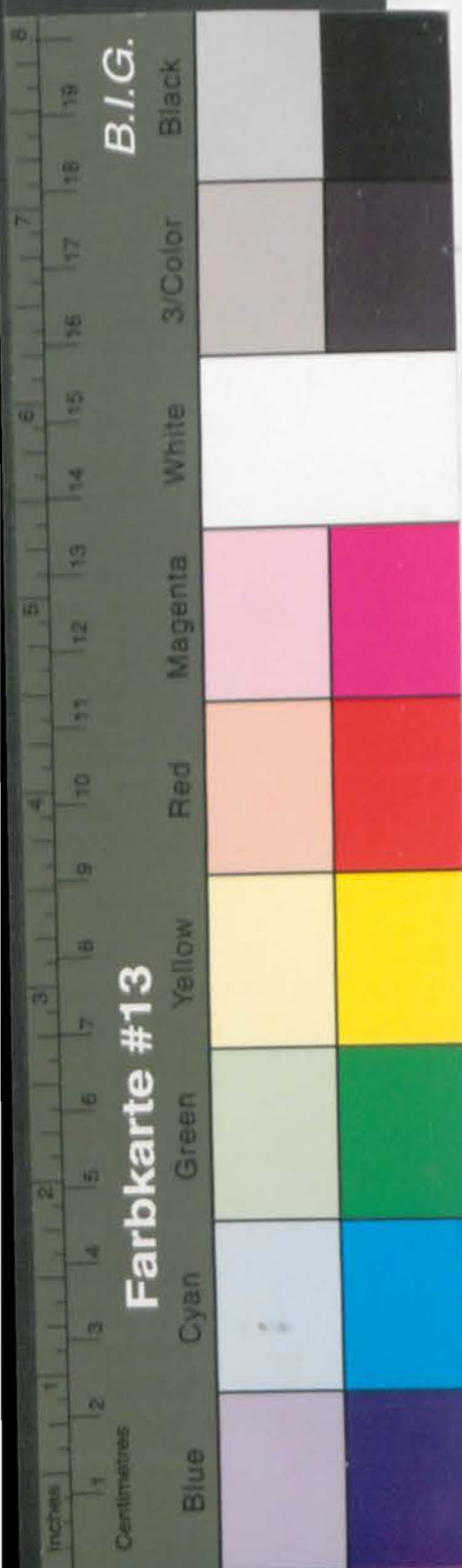
LVA. Lübeck

Altersrente

30.6.48  
72.30

1.7.48  
72.30





# Kreisarchiv Stormarn B2

entfällt

entfällt

ja, monatl. 70.-- DM

Bad Oldesloe

17. März 1951.

Der Landrat:  
~~XXXXXX~~  
I.V.

*[Handwritten signature]*

Landesregierung Schleswig-Holstein

Der Landesminister des Innern

Ref. I/33 - Pol.Wi.Gu. -

Rentenz. 39 a | L 065

OdN | 411

(bei allen Eingaben Rentenz. anzugeben)

Abschrift!

Kiel, den 29. November 1951

58 Zustellungsurkunde

59 Amt Tangstedt  
Kreis Stormarn  
-Ringschloß-  
A.Z.: 491/Sch.

An den  
Herrn Landrat des Kreises

17. März 1951.

Tangstedt  
Bezirk Hamburg  
den 22.3.1951

DM

DM

Mark

Voll-  
schul-  
jahr

enden!

44y.  
In der Odn.-Rentenbesch. Nr. 10 h a a in  
Abschluß  
-Konten: 39 a/411-  
nehme ich Bezug auf den dortigen Hinweis vom 8.2.1951 und die  
Erläuterung von V.3.1951 und verichte, dass Lohns. nach gegenwärtig  
der Nachuntersuchung nicht unterliegen kann. Auf seine Klage und  
die Stellungnahme seines beauftragten Anwalts nehme ich Bezug.  
In der Anlage überreiche ich die Gutsberechnung über  
bisher geleistete Vorschusszahlungen und bitte, falls von einer  
Nachuntersuchung gegenwärtig Abstand genommen werden kann, um  
Ausfertigung des Feststellungsbescheides.  
Die Rendite mit der Meldeberechnung dürfte sich bei  
der Rendite befinden.

In Vertretung:  
*[Handwritten signature]*

ausblühen.  
hinaus bedürfen der Genehmigung

L.D. 12000, S. 40





# Kreisarchiv Stormarn B2

entfällt

Bad Oldesloe

Landesregierung Schleswig-Holstein  
Der Landesminister des Innern  
Ref. I/168 - Pol.Wi.Gu. -  
Rentenz. 39 a | L 065  
OdN | 411  
(bei allen Eingaben Rentenz. anzugeben)

Abschrift

Kiel, den 22. November 1951

ustellungsurkunde

59  
Amt Tangstedt  
Kreis Stormarn  
- Fürsorgebehörden -  
A.Z.: 491/Sch.

Gesetzes vom  
erwährung von  
hinterbliebene.

ausschuß des Landes  
vertrauensärztlichen  
bzw. Körperschäden

erschlimmerung.

auf 20 v. H. fest-

N.-Beschädigtenrente

ge 46,70 DM

DM

zus. 46,70 DM

Deutsche Mark

Wenden!

An den  
Herrn Landrat des Kreises Stormarn  
- Sonderhilfsausschuß -  
Bad Oldesloe  
-----  
Beiz.: Hermann Lohse, wohnhaft in Glaschütte.  
Bezug: Dort. Verfügung vom 5.3.1951.  
Nach den hier vorliegenden Unterlagen wohnt der Obengenannte  
seit April 1936 in Glaschütte.

Im Auftrage:

Amtsschreiber

zuerkannt.

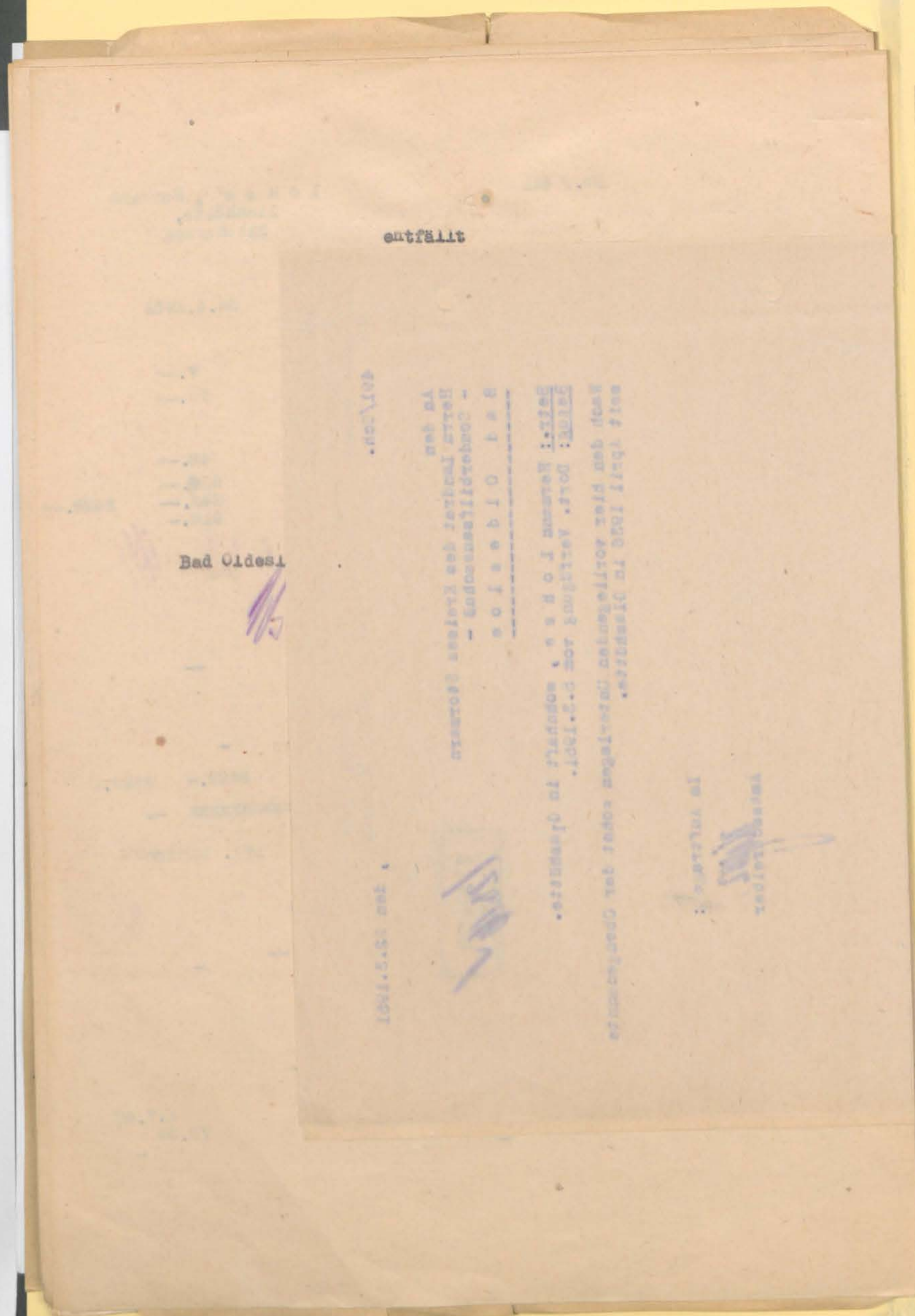
Der Kinderzuschlag wird bis zum Ablauf des 16. Lebensjahres gewährt. Nach Vollendung des 16. Lebensjahres erfolgt Weitergewährung nur bei voller Berufs- oder Schulbildung. Anträge auf Weitergewährung von Kinderzuschlag über das 25. Lebensjahr hinaus bedürfen der Genehmigung durch den Landesminister des Innern.

L.D. 16000, 2. 50





# Kreisarchiv Stormarn B2



Landesregierung Schleswig-Holstein  
Der Landesminister des Innern

Kiel, den 29. November 1951

Ref. 1/28 - Pol.Wi.Gu. -  
Rentenz. 39 a | L 065  
OdN | 411  
(bei allen Eingaben Rentenz. anzugeben)

Abschrift!

Gegen Postzustellungsurkunde

An Herrn Hermann Lohse

in Glashütte Krs.Stormarn  
Gilcherweg

## Feststellungsbescheid

über die Gewährung einer Beschädigtenrente auf Grund des Gesetzes vom 4. März 1948 und des Gesetzes vom 3. Mai 1950 über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebene.

Auf Ihren Antrag vom 2. November 1948 hat der Rentenausschuß des Landes in seiner Sitzung vom 21. Sept. 1951 auf Grund der vertrauensärztlichen Gutachten als Verfolgungsleiden folgende Gesundheitsstörungen bzw. Körperschäden anerkannt:

**Nervenschwäche im Sinne einer abgrenzbaren Verschlimmerung.**

Der Grad Ihrer hierdurch verursachten Erwerbsminderung ist auf 20 v. H. festgesetzt worden.

Demzufolge wird Ihnen ab 1. Januar 1948 eine OdN.-Beschädigtenrente von monatlich 46,70 DM und bei einer Erwerbsminderung von 50% oder mehr Kinderzuschläge gemäß § 559 b RVO für

geb.

geb.

geb.

geb.

geb.

DM

zus. 46,70 DM

in Worten: Sechszundvierzig 70/100 ----- Deutsche Mark zuerkannt.

Der Kinderzuschlag wird bis zum Ablauf des 16. Lebensjahres gewährt. Nach Vollendung des 16. Lebensjahres erfolgt Weitergewährung nur bei voller Berufs- oder Schulbildung. Anträge auf Weitergewährung von Kinderzuschlag über das 25. Lebensjahr hinaus bedürfen der Genehmigung durch den Landesminister des Innern.

Wenden!

L.D. 10000, 6. 80



# Kreisarchiv Stormarn B2



# Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

1.1.1952 bis 28.2.1960 = 98 Monate x 10,-- DM . . . . . 980,-- D  
und im Monat März 1960. . . . . 12,58 D  
===== 992,58 D

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom 1. Januar 1952 ab durch die  
Landesbezirkskasse Bad Oldesloe  
(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Festgestellt:

*[Signature]*

Sachlich richtig

Im Auftrage:

*[Signature]*

## Anmerkungen:

(Die Ziffern 4 und 5 sind besonders genau zu beachten!)

- Ziffer 1 Gemäß Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.
- Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 § 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den Betrag von 350,- DM nicht übersteigen. (Bis 30. 6. 1950 beträgt diese Grenze 365,- DM). Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 1/2 des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4200,- DM, also DM 280,- mtl. nicht übersteigen.
- Ziffer 3 Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem OdN-Rentenleiden besteht gemäß § 559 e RVO kein Rentenanspruch.
- Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind sofort dem Landesminister des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, Überzahlungen werden zurückgefordert.
- Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen zu vermerken.
- Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfssauschuß halten.

BAD, 11.12.51 L 71/12. 4  
1/2 Empt. Best. 2 I/76 senden.  
24.

44-  
In der OdN.-Beschädigtenrentensache Hermann L o h e in Gleichitte  
Akz.: Be./411  
bitte ich um Mitteilung, ob das Rentenverfahren rechtskräftig abge-  
schlossen ist. Ggf. bitte ich um Rückgabe meiner Handakten.  
Im Auftrage des Landrates:

An den  
Herrn L a n d e s m i n i s t e r  
des Landes Schleswig-Holstein  
Ref. I 16 e  
in K i e l

- Lose -

D./K.

6. Februar 1952

62

12.12.51





# Kreisarchiv Stormarn B2

50

Im Auftrage des Landrates:

Vorname: Be\fl

In der Qm.-Geschäftsführung des Kreisarchivs Stormarn

in K i e t

Reg. I 10 e  
des Landrats Stormarn - Holstein  
Herrn I n n e n m i n i s t e r i  
in der

- Topas -

D\K.

22.10.1952

68

64

66

63

Kreis Stormarn  
Der Kreisarchiv  
Sachl. u. Personal

redung in  
angele-  
nossen

Familie  
ihn schon  
Rückzah-  
ihn.  
Ärzte nicht  
wie weit die  
allem die  
sind.  
nders ver-  
ohse  
rau als  
te wieder  
sa, ob wir  
men.  
ten Sitzung

nd gezahlten  
n zu prüfen.  
ngerechnet  
fügt.

is  
Anw.

Abschrift

Kiel, den 2. April 1952

Der Innenminister  
des Landes Schleswig - Holstein  
Geschäftszeichen: I 16 h - St./Schl -

An den  
Herrn Landrat des Kreises Stormarn  
- Kreisarchiv -

In Bad Oldesloe

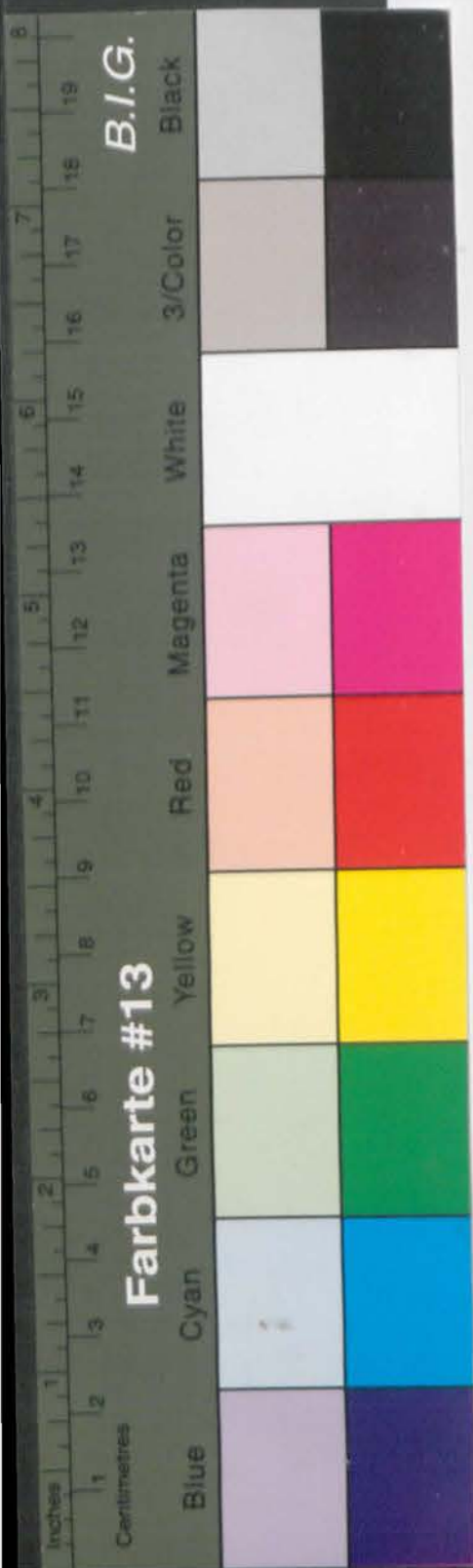
Bez. I. Rückforderung ihrer Akten für die Rentenkarte:

Be. 1570 - Keschubowekl, Hermann  
Be. 2180 - Klyke, Stephanie  
Be. 1709 - Müller, Otto  
Be. 1304 - Krüger, Christine  
Be. 411 - Lohse, Hermann  
Be. 2504 - Krause, Auguste  
Be. 603 - Meyer, Paul.

Ich bitte, die Handten mit sechs Monate nach Zustellung des Bescheides  
sanzufordern, weil die Rentverfahren erst nach dieser Frist abgehandelt  
sein ein dürfen.

Im Auftrage:  
Bez. I. (L. 10.)  
Bez. I. (L. 10.)  
Bez. I. (L. 10.)





# Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

1.1.1952 bis  
und im Monat

Die Weiterzahlung  
Landesbezirkskasse  
(Auflagen und weite

- Ziffer 1 Gemäß Durchfu  
4. 3. 1948 alle  
Schadensfall ge  
Ziffer 2 Gemäß Renten-  
Einkommen ein  
365,- DM). Di  
nommenen Jah  
Ziffer 3 Während eines  
leiden besteht  
Ziffer 4 Alle Veränderun  
der vorstehend  
des Innern - P  
die Zahlung de  
Ziffer 5 Bei allen Eingab  
Ziffer 6 Bei Unklarheit  
halten.

Festg

BdL, 17.4.52

zum Vergleich

1/ Empt. Best. zu 1/76 sanden  
2/4.

64  
- lobse -  
An die  
Amtsverwaltung  
in T a n g s t e d t  
Mir ist bekannt geworden, dass der ehem. polit. Verfolgte Hermann  
L o h e s e aus gleichmitleidiger Verstorben ist.  
Ich bitte um Übersendung einer Sterbenkunde unter gleichzeitiger  
Angabe der Todesursache.

Im Auftrage des Landrates:

Bed. Oldesloe, den 28. Juni 1952  
D./K.









# Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden

1.1.1952 bis  
und im Monat

Die Weiterzahlung  
Landesbezirkskasse  
(Auflagen und weit

- Ziffer 1 Gemäß Durchl.  
4. 3. 1948 alle  
Schadensfall g
- Ziffer 2 Gemäß Renten  
Einkommen ei  
365,- DM). I  
nommenen Ja
- Ziffer 3 Während ein  
leiden bestel
- Ziffer 4 Alle Verändere  
der vorstehen  
des Innern -  
die Zahlung c
- Ziffer 5 Bei allen Eing
- Ziffer 6 Bei Unklarheit  
halten.

Fest  
7

Standesamt Tangstedt/Stormarn

, den 5. Juli 1952

10. Juli 1952  
des Kreises Stormarn

U. mit 1 Sterbekunde  
dem Herrn Landrat des Kreises Stormarn  
-Sozial- und Jugendamt-

in B a d - O l d e s l o e ,

unter Beifügung der angeforderten Sterbekunde zurückge-  
reicht.

Standesbeamter

1) Komp. v. 1/76 Sanden  
24.

66

15. Juli 1952.

Sonderhilfsantrag  
4-1/9 Lohns-D.-/-

An den Herrn  
Landesbezirkskassen  
des Landes Schleswig-Holstein  
-Ref. I 16 e -

K l e i n .

In der Gm.-Beschäftigtenrentenversicherung Herrn Lohns

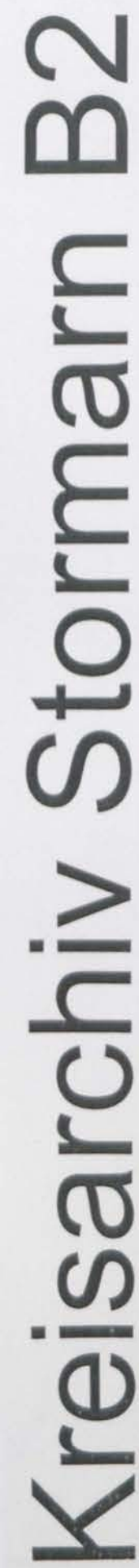
In der Gm.-Beschäftigtenrentenversicherung Herrn Lohns

überreichte ich anliegend eine Sterbekunde, wonach Lohns am  
21. Februar 1952 verstorben ist mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung.

Im Auftrage des Landrates:

24.





2009-01-16 16:00:00

Am 20. März

Im neuen Schönblick-Hotel

K 161

14. 31. 1944

und weitere Anzeigen  
St. Leonhard 1028 Anstalt  
für Kranke und  
-Kranke

~~UP STRIPS TOP UNLESSING AND  
-KFAURETCON: 30-411-~~

September 2010

**R**  
Glashütte  
(Holstein)  
462

Freisondermittelsausschuss  
des Kreisles Stormarn, Siehe,  
z. H. des Herrn Otto

Richard Dehmel-St- 11.

An den

Glashütte, den 17.6.52.

Werter Genosse S i e g e !

Hiermit nehme ich Bezug auf unsere letzte Unterredung in Ahrensburg. Ich habe mir die Unterlagen in der Rentenangelegenheit meines Schwiegervaters, Hermann Lohse, vom Genossen

+

Paul Thormann,  
Glaskütte i/Holzstein, gartenm.

7. Hause in meiner Familie  
tersuchung hatte ihn schon  
Kürzungs- und Rückzah-  
und Sorge um ihn.

Die Herren Ärzte nicht  
ellen, in wie weit die  
und vor allem die  
führen sind.

ch anders ver-  
n Lohse

Frau als  
ente wieder  
gen, ob wir  
können.

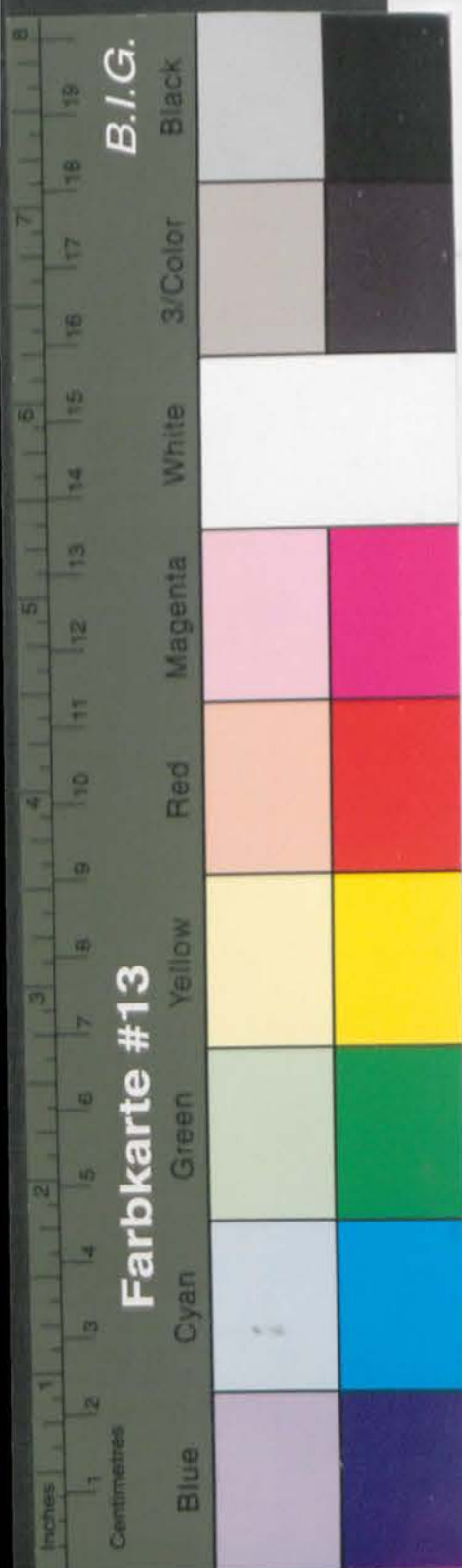
### Nächsten Sitzung

len und gezahlten  
erlagen zu prüfen.  
onate angerechnet  
loh beigelegt.

lichem Gruss

El Thomas





# Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie

Der überzahlte Betrag

1.1.1952 bis  
und im Monat

Die Weiterzahlung  
Landesbezirkskasse  
(Auflagen und wei

- Ziffer 1 Gemäß Du  
4. 3. 1948  
Schadensfa  
Ziffer 2 Gemäß Ren  
Einkommen  
365,- DM)  
nommene  
Ziffer 3 Während  
leiden be  
Ziffer 4 Alle Verär  
der vorste  
des Inner  
die Zahlu  
Ziffer 5 Bei allen  
Ziffer 6 Bei Unkla  
halten.

1/10.1952. v. 1/10. 1952. 4  
44



Glashütte, den 17.6.52.

Großhamburgischer Bestattungsverein n.V.

Hauptbüro: Hamburg 1, Bernsdorferstr. 27, Telefon: 23 34 22

Werter Genosse Siegel!

Hiermit nehme ich Bezug auf unsere letzte Unterredung in  
Ahrensburg. Ich habe mir die Unterlagen in der Rentenangele-  
genheit meines Schwiegervaters, Hermann Lohse, vom Genossen  
Walter Damm zurückgeben lassen.

Mein Schwiegervater wurde bei mir im Hause in meiner Familie  
betreut. Die Aufforderung zur Nachuntersuchung hatte ihn schon  
ausserordentlich erregt. Als dann der Kürzungs- und Rückzah-  
lungsbescheid kam, hatten wir viel Angst und Sorge um ihn.  
Ich stehe auf dem Standpunkt, dass es für die Herren Ärzte nicht  
leicht ist, nach so langen Jahren festzustellen, in wie weit die  
vorhandenen Beschwerden auf unsere F-Z-Haft und vor allem die  
Begleitumstände bei den Vernehmungen zurückzuführen sind.

Aber bei einem Manne von 78 Jahren sollte man doch anders ver-  
fahren, Das letzte Jahr seines Lebens hat Hermann Lohse  
bestimmt sehr erschwert durch diese Handlung. Meine Frau als  
Erbin fragt hiermit an, ob die zu unrecht gekürzte Rente wieder  
zurückgezahlt wird. Weiter möchte ich hiermit anfragen, ob wir  
einen Zuschuss zu den Bestattungskosten erhalten können.  
Ich bitte höflichst darum, diese Dinge in der nächsten Sitzung  
anzusprechen.

In der Angelegenheit meiner zu wenig errechneten und gezahlten  
Haftentschädigung bitte ich nochmals die Unterlagen zu prüfen.  
Ich bin der Meinung, dass mir bestimmt 14 Monate angerechnet  
werden müssten. Den Schriftwechsel habe ich beigelegt.

Mit freundlichem Gruss

Paul Thormann.





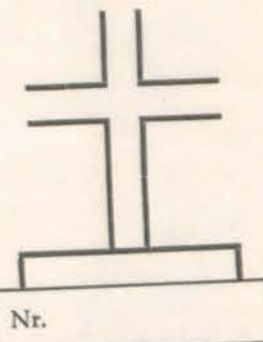
# Kreisarchiv Stormarn B2

80

Der Bestattungsverein r.V. hat die Bestattung des Verstorbenen Herrn Paul Thormann am 27.2.1952 in der Glashütte bei Olschdorf durchgeführt. Die Bestattung wurde von Herrn Thormann selbst bezahlt. Der Bestattungsverein r.V. hat die Bestattung des Verstorbenen Herrn Paul Thormann am 27.2.1952 in der Glashütte bei Olschdorf durchgeführt. Die Bestattung wurde von Herrn Thormann selbst bezahlt. Der Bestattungsverein r.V. hat die Bestattung des Verstorbenen Herrn Paul Thormann am 27.2.1952 in der Glashütte bei Olschdorf durchgeführt. Die Bestattung wurde von Herrn Thormann selbst bezahlt.

## Großhamburgischer Bestattungsverein r.V.

Hauptbüro: Hamburg 1, Besenbinderhof 67, Fernruf: 24 34 44/47



Herrn  
Paul Thormann  
Olschütte  
Gilcherweg

310/2

Hamburg 1, den  
27.2.1952  
Str./H.

### Rechnungs-Duplikat

Die Bestattung des Herrn Hermann Lohse am 26.2.1952 beläuft sich lt. untenstehender Aufstellung auf insgesamt DM 444.10

Sie werden hiermit gebeten, den Betrag auf unser Postscheckkonto 228 38 Hamburg, unsere Bankkonten bei der Hansa-Bank, Depka. St. Georg, Bank für Gemeinwirtschaft A. G., Vereinsbank, Abt. Deichtor oder bei uns in bar einzuzahlen.

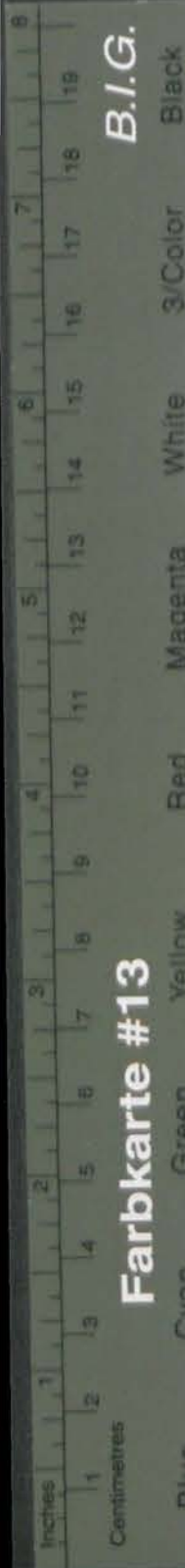
|                                                                         |           |
|-------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Sarg                                                                    | 70.--     |
| Schild                                                                  | 1.--      |
| Einbekleidung                                                           | 12.--     |
| Einbetten, Unkosten                                                     | 15.--     |
| Überführung von Glashütte nach der Leichenhalle                         | 30.--     |
| Überführung nach Olschdorf                                              | 15.--     |
| Aufsetzer                                                               | 10.--     |
| Aufbahrung mit 10 Leuchtern, Teppich und Katafalkschmuck im Krematorium | 125.--    |
| Diener                                                                  | 10.--     |
| Urne mit Träger                                                         | 20.50     |
|                                                                         | 308.50    |
| <b>Barauslagen:</b>                                                     |           |
| Friedhofsgebühren für die Einäscherung                                  | 28.--     |
| Sonstige Friedhofsgebühren                                              | 49.--     |
| Verlängerungsgebühren für das Grab                                      | 18.--     |
| Friedhofsgebühren für die Aschenbeisetzung                              | 10.--     |
| Harmonium und Cello                                                     | 20.--     |
| Amtsärztliche Bescheinigung                                             | 10.--     |
| Telefongebühren                                                         | - .60     |
|                                                                         | DM 444.10 |

Anlage: ----

DM 444.10 erhalten  
Hamburg, den 8. März 1952  
Großhamburgischer  
Bestattungsverein r.V.

Erfüllungsort und Gerichtsstand in Hamburg





# Kreisarchiv Stormarn B2

22

**Großhamburgischer Bestattungsverein r.V.**  
Hauptbüro: Hamburg I, Besenbinderhof 67, Fernruf: 24 34 44/47

Herrn  
Paul Thormann  
Glaschütze  
Glaschütze

Hamburg I, den  
27.2.1953  
27.2.1953

**Rechnungs-Duplikat**

Die Bestattung des Herrn Hermann Lohse am 26.2.1953 beläuft sich in unterstehender Aufstellung auf insgesamt DM 444.10

Sie werden hiermit gebeten, den Betrag auf unser Postcheckkonto 228 38 Hamburg, unsere Bankkonten bei der Hansa-Bank, Depo. St. Georg, Bank für Gemeinwirtschaft A.G., Vereinsbank, Abt. Deichhof oder bei uns in bar einzuzahlen.

|                                                                     |               |
|---------------------------------------------------------------------|---------------|
| Bestattung                                                          | 20.00         |
| Schilde                                                             | 1.00          |
| Einbalsamierung                                                     | 15.00         |
| Einbalsamierung, Unkosten                                           | 15.00         |
| Überführung von Glasurte nach der Leichenhalle                      | 20.00         |
| Überführung nach Glaschütze                                         | 15.00         |
| Aufbahrung                                                          | 10.00         |
| Aufbahrung mit 10 Leuchtern, Teppich und Katalisator im Krematorium | 155.00        |
| Blumen                                                              | 10.00         |
| Urne mit Träger                                                     | 20.00         |
| <b>Beizungskosten:</b>                                              | <b>208.50</b> |
| Frühholungsgebühren für die Beizung                                 | 25.00         |
| Gewährleistung für die Beizung                                      | 40.00         |
| Verfügungsgewähr für das Grab                                       | 10.00         |
| Frühholungsgebühren für die Anbaubestattung                         | 10.00         |
| Krematorium und Gasse                                               | 50.00         |
| Antikriegliche Beizung                                              | 10.00         |
| Telefongebühren                                                     | 10.00         |
| <b>DM 444.10</b>                                                    |               |

Anlage: Hamburg, den 8. März 1953  
Großhamburgischer Bestattungsverein r.V.  
Erfüllungen und Gebühren in Hamburg

20

**Sonderhilfsausschuss**  
4-1/9 Lohse-2/-

Herrn  
Paul Thormann  
Glaschütze

22.2.53

21. Januar 1953.

In der Angelegenheit Ihres verstorbenen Schwiegervaters Hermann Lohse habe ich Bezug auf die auf meiner Mausstellkarte gezeichneten Unterlagen, ob es Ihnen gelingen wird, die zu erhaltenden Unterlagen zu erhalten, dass der Urnachlass in Zusammenhang mit dem anerkannten Verfallungsbefehl (Sterbeurteil) zu erhalten wird, es nicht möglich sein, die Beizung (Sterbeurteil) zu erhalten.

Ihrer diesbezüglichen Mitteilung sehr ich entgegen.

Im Auftrage des Ausschusses:





21. Januar 1953.

Sondermilitärsausschuss  
4-1/3

D.-/-

4-21/h. W

An den Herrn  
Innungsmeister  
des Landes Schleswig-Holstein  
-ref. 116 a -

K l e i n .

Betr.: Personalakten  
Bezug: Schnellbrief vom 20.1.1953-Nr. 2./No.-

Unter Bezugnahme auf den o.g. Schnellbrief übernehme ich  
nützend die Personalakten für

1. Linda Dietrichs in Bad Oldesloe;
2. Frieda Gollitz in Garpen;
3. Bruno Krakau in Willinghusen

mit der Bitte um Rückgabe nach Zinsichtnahme.

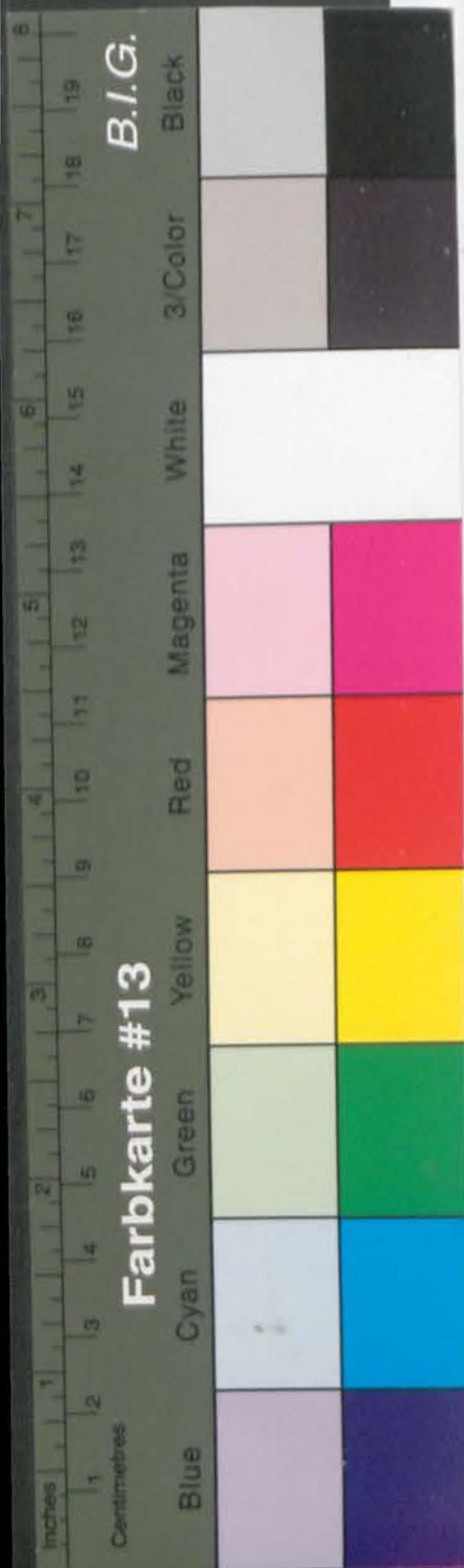
Die Personalakten für

4. Hermann Lohes in Gasmüts und
5. Paul Meyer in Keinbek befinden sich im dortigen Material. (bei den  
Keinbekten.)

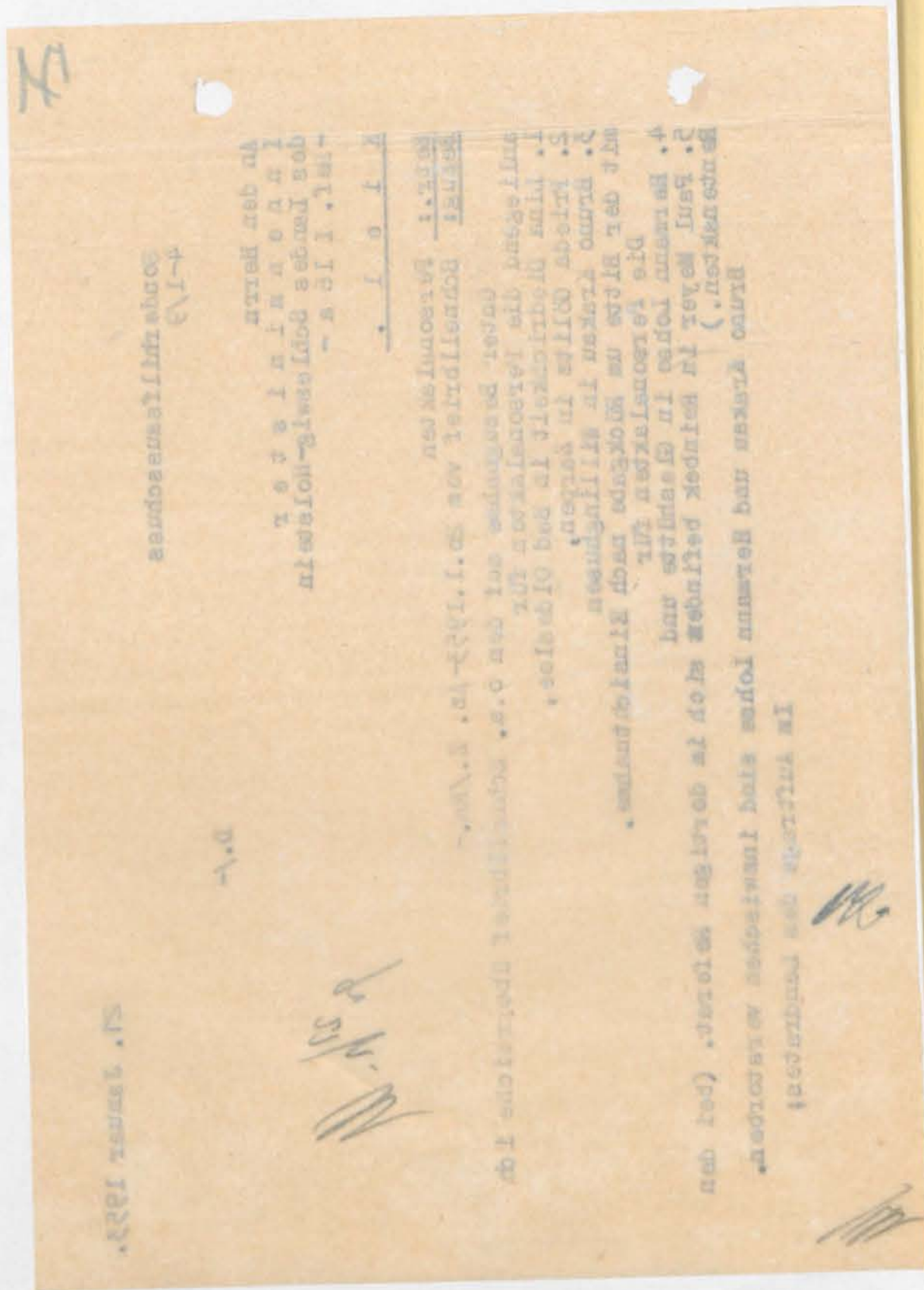
Bruno Krakau und Hermann Lohes sind inzwischen verstorben.

Im Auftrage des Landrats:





# Kreisarchiv Stormarn B2



Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:  
(Eingangsstempel)

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!  
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!

72 22/2 73

Lohse

Der Innenminister  
des Landes Schleswig-Holstein  
- Ref. 1 16 h - Bt./Sch. -  
- Le. 411 -

An den  
Herrn Landrat  
- Kreisanderhilfsausschuss -  
in Bad Oldesloe

1. August 1953  
Landeshaus

Bad Oldesloe, den 14. Oktober 1954  
D./Str.

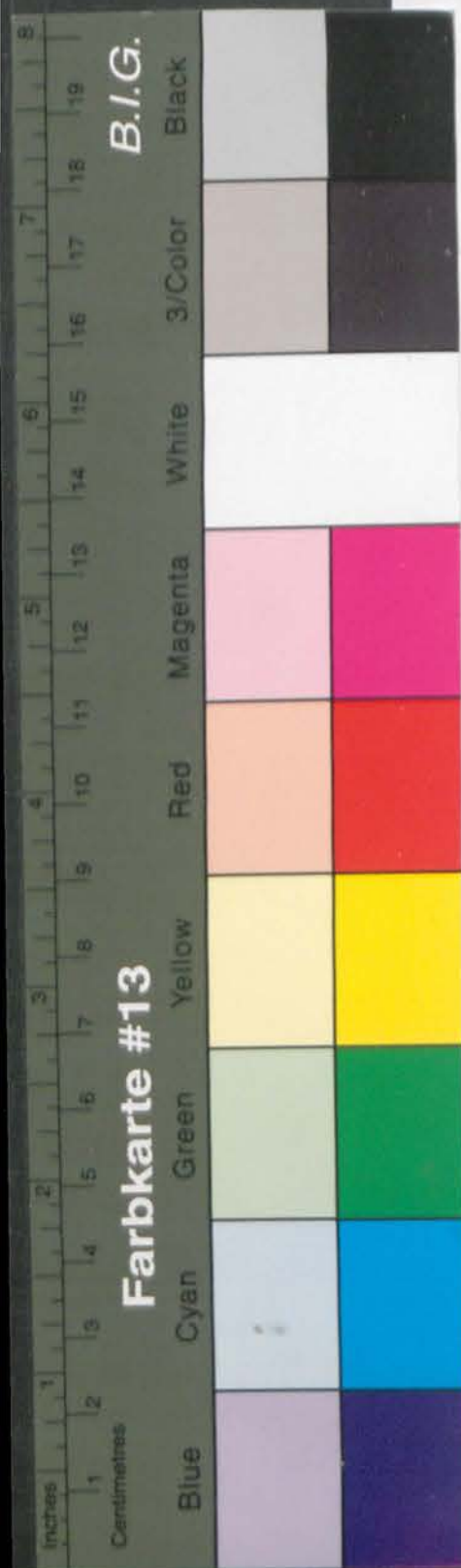
Beitrag: Odn-Rentensache Hermann Lohse, Glashütte, Gilcherweg.  
Nach Abschluss des Rentenverfahrens erhalten Sie  
anbei die Kreisakte zurück.  
Anlage: 1 Kreisakte.

Bd. 79.8.53  
Zu Vorgang.

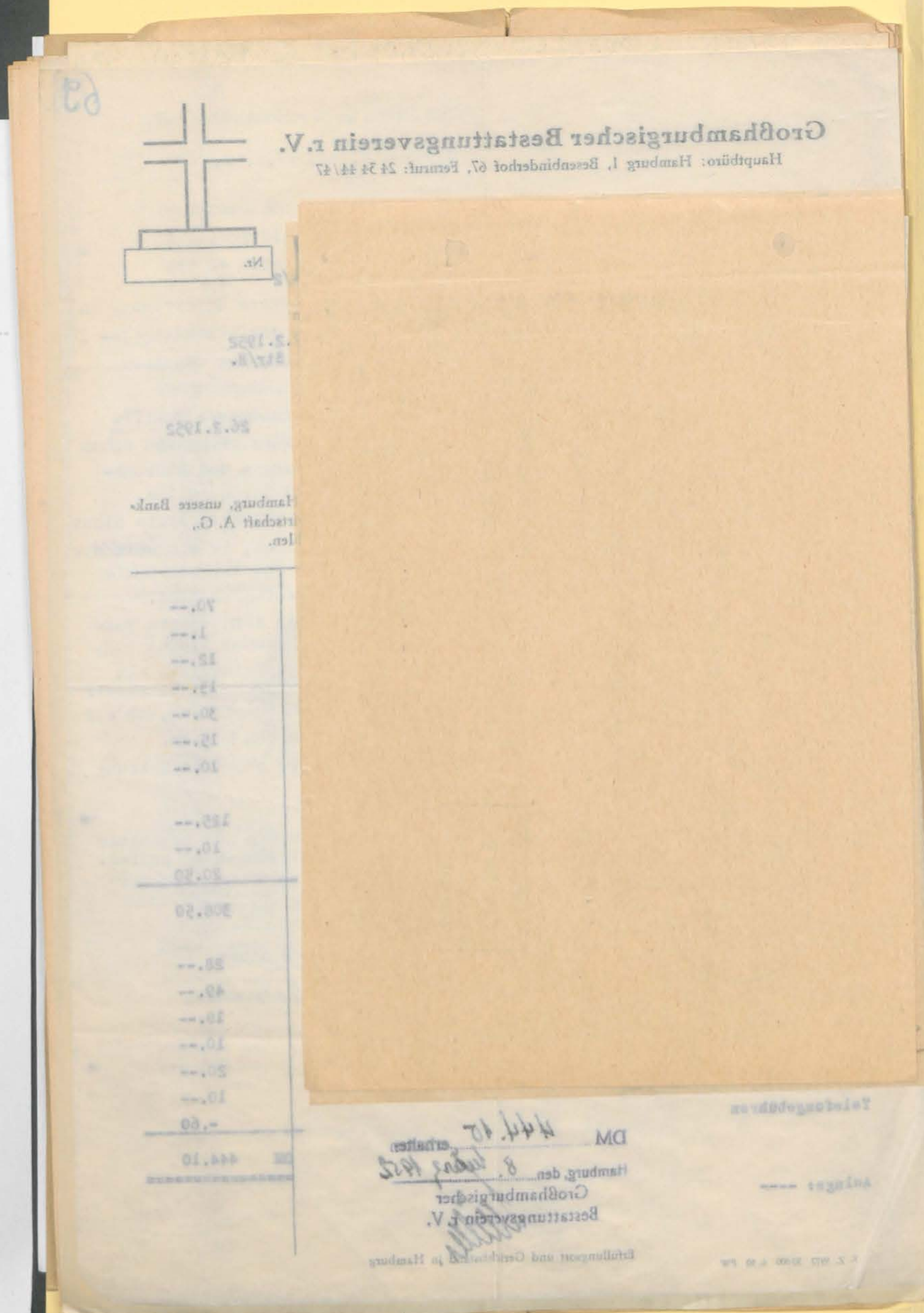
Im Auftrag:  
gez.: Ziebert  
beglaubigt:  
beglaubigte  
des Kreises Stormarn  
- 5 AUG 1953  
Amt/Ref. Nr. -

Bei juristisch  
Staatsangehör.:  
2. Beruf:  
Erlernter Beruf: Graphischer Hilfsarbeiter  
Letzte berufliche Tätigkeit: Gewerkschaftsangehöriger (Vordrucker)  
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?





# Kreisarchiv Stormarn B2



74

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:  
(Eingangsstempel)

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!

73 22/9.61

Lohse

An die  
Amtsverwaltung  
in F a n s t e d t

In der Wiedergutmachungssache des verstorbenen Hermann Lohse, wohnhaft  
Gemesen in Glashütte, bitte ich um Erteilung einer Meldebescheinigung  
in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann i. in  
Glashütte wohnhaft und politisch gemeldet war.

Im Auftrage des Landrates:

Rad Oldesloe, den 14. Oktober 1954  
D./Str.

Politischen Verfolgung (BEG)

4te Kreis Stormarn  
Fischerweg 20  
is, Land):

d Haus-Nr.)  
4/10  
Fischerweg

nein  
sens oder der Weltanschauung?  
ja / nein

der Verfolgung eines anderen

is, Land):  
4te Kreis Stormarn  
Fischerweg 20  
d Haus-Nr.)

In (Kreis, Land): Glashütte / Stormarn

Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung: Deutsch

Staatsangehörigkeit: frühere: Deutsch letzte: Deutsch

2. Beruf:  
Erlernter Beruf: Graphischer Hilfsarbeiter  
Letzte berufliche Tätigkeit: Gewerkschaftsangehöriger (Arbeiter)

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



## Kreisarchiv Stormarn B2

Hauptbüro: Hamburg 1, Besenbinderhof 67, Fernruf: 24 34 44/45  
 Großhamburgischer Bestattungsverein r.V.

14. Oktober 1954

D./Str.

Kreisentschädigungsamt  
 4-1/9 - Lohse -

Frau  
 Margarethe Thormann  
 in Glashütte  
 Gilcherweg

In der Angelegenheit Ihres verstorbenen Vaters bestätige ich Ihnen den Empfang Ihres Antrags auf Wiedergutmachung sowie Ihre Eingabe vom 28.9.54. Ich habe noch Unterlagen eingefordert und werde Ihren Antrag nach Eingang dem Landesentschädigungsamt in Kiel weiterleiten. Der Ihrem Antrage beigefugte Feststellungsbescheid über die Rente wird hier nicht benötigt. Ich sende Ihnen daher denselben zu Ihrer Bedienung zurück. Eine Abschrift meines Schreibens vom 19.10.49 füge ich zu Ihrer Kenntnisnahme bei.

Im Auftrag:

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!

In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!

Nicht Zutreffendes streichen!

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:  
 (Eingangsstempel)

27. 22/9.54

mit ..... Anlagen

Nr.

Empfangsbestätigung erteilt am

## Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

## I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Thormann  
 Vornamen: Margarethe geb. Lohse  
 Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 17. 2. 1904  
Hamburg  
 Familienstand: led. / verh. / verw. / gesch.  
 Anzahl der Kinder: 1 Alter der Kinder: 27 Jahre  
 Staatsangehörigkeit: früherer: Deutsch jetziger: Deutsch  
 2. Beruf: Buchhalterin  
 Erlernter Beruf: Hausfrau  
 jetzige berufliche Tätigkeit: ja / nein  
 3. Sind Sie selbst verfolgt worden?  
 Wenn ja:  
 Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung? ja / nein  
 4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab?  
 Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:

Tochter

## II. Verfolgte(r)

(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name: Lohse  
 Vornamen: Hermann  
 Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 7. 2. 1873  
Blecke Kreis Lüneburg  
 gestorben am: 31. 2. 1953  
 in (Kreis, Land): Glashütte / Stormarn  
 Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:  
 Staatsangehörigkeit: früherer: Deutsch letzter: Deutsch  
 2. Beruf: Graphischer Hilfsarbeiter  
 Erlernter Beruf: Gewerkschaftsangehöriger (Cardenter)  
 Letzte berufliche Tätigkeit:  
 3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



Kreisarchiv Stormarn B2

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

|                                                                                                                                                         | Anspruchs-berechtigte(r)                                | Verfolgte(r)<br>(Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:                                                                           |                                                         |                                                                                |
| a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:                                                                                                                        | ja / <u>nein</u><br>von <u>      </u> bis <u>      </u> | ja / <u>nein</u><br>von <u>      </u> bis <u>      </u>                        |
| b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP:<br>Bei welchen?                                                                                           | ja / <u>nein</u><br>von <u>      </u> bis <u>      </u> | ja / <u>nein</u><br>von <u>Arbeitsfront</u><br><u>Mai 1933</u> bis <u>1945</u> |
| 2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:                                                                                                      |                                                         |                                                                                |
| a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:                                                            | ja / <u>nein</u>                                        | ja / <u>nein</u>                                                               |
| b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:                                                                         | ja / <u>nein</u>                                        | ja / <u>nein</u>                                                               |
| 3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:                                                                                   | <u>Glashütte</u><br><u>Hravis Stormarn</u>              | <u>Glashütte</u><br><u>Hravis Stormarn</u>                                     |
| b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen: | <u>      </u>                                           | <u>      </u>                                                                  |
| c) bei Heimkehrern:<br>Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:                                                  | <u>      </u>                                           | <u>      </u>                                                                  |
| d) Bei Vertriebenen:<br>Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:                                              | <u>      </u>                                           | <u>      </u>                                                                  |
| e) bei Sowjetzonenflüchtlingen:<br>Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:                                        | <u>      </u>                                           | <u>      </u>                                                                  |
| f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947:<br>In welchem Lager (Kreis, Land)?                                                                   | <u>      </u>                                           | <u>      </u>                                                                  |
| Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?                                                                                                               | <u>      </u>                                           | <u>      </u>                                                                  |
| Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen?                                                                     | ja / <u>nein</u>                                        | ja / <u>nein</u>                                                               |
| Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:                                                                                                               | <u>      </u>                                           | <u>      </u>                                                                  |
| 4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen:                                                          |                                                         |                                                                                |
| a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten:<br>Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?                                | <u>      </u>                                           | <u>      </u>                                                                  |
| b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen:<br>Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?               | <u>      </u>                                           | <u>      </u>                                                                  |
| c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?                                                                                                               | ja / <u>nein</u>                                        |                                                                                |

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                              |                                                        |          |                |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|----------|----------------|
| 1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6)<br>Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | ja / <u>nein</u>                                                             |                                                        |          |                |
| 2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15)<br>a) Heilverfahren:<br>b) Rente und Kapitalentschädigung:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | ja / <u>nein</u><br>ja / <u>nein</u><br>ja / <u>nein</u>                     |                                                        |          |                |
| 3. Schaden an Freiheit (§ 16)<br>durch Freiheitsentziehung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                              |                                                        |          |                |
| in <u>      </u> vom <u>      </u> bis <u>      </u><br>in <u>      </u> vom <u>      </u> bis <u>      </u><br>in <u>      </u> vom <u>      </u> bis <u>      </u><br>in <u>      </u> vom <u>      </u> bis <u>      </u><br>in <u>      </u> vom <u>      </u> bis <u>      </u>                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                              |                                                        |          |                |
| insgesamt = <u>      </u> volle Monate                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                              |                                                        |          |                |
| 4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18—24)<br>a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung:<br>b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer:<br>c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten:<br>d) durch sonstige schwere Schädigung:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | ja / <u>nein</u><br>ja / <u>nein</u><br>ja / <u>nein</u><br>ja / <u>nein</u> |                                                        |          |                |
| 5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25—55)<br>a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit:<br>b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle:<br>c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950:<br>d) durch Ausschluss von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung: | ja / <u>nein</u><br>ja / <u>nein</u><br>ja / <u>nein</u><br>ja / <u>nein</u> |                                                        |          |                |
| 6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56—63)<br>durch Schädigung in einer Lebensversicherung: <u>Pensionskasse</u>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | ja / <u>nein</u>                                                             |                                                        |          |                |
| V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                              |                                                        |          |                |
| 1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | ja / <u>nein</u>                                                             |                                                        |          |                |
| Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Wann?                                                                        | Aktenzeichen                                           |          |                |
| <u>Heimkehrerhilfsanlass Stornarn</u>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | <u>1948</u>                                                                  | <u>?</u>                                               |          |                |
| <u>Rente</u>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | <u>2.11.1948</u>                                                             | <u>Ref. I. No. P. N. G.</u><br><u>39a 4065 GdN 411</u> |          |                |
| Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | ja / <u>nein</u>                                                             |                                                        |          |                |
| Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | <u>Heimkehrerhilfsanlass I. No. 39a 4065 GdN 411</u>                         |                                                        |          |                |
| Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | ja / <u>nein</u>                                                             |                                                        |          |                |
| Art der Leistungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Von welchen Stellen?                                                         | Wann?                                                  | RM       | DM             |
| <u>Haftentschädigung</u>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | <u>Innenminister</u>                                                         | <u>2.7.1948</u>                                        | <u>?</u> | <u>1050-</u>   |
| <u>Rente</u>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | <u>-II-</u>                                                                  | <u>21.1.1948</u>                                       |          | <u>3075.40</u> |
| 2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | ja / <u>nein</u>                                                             |                                                        |          |                |
| Wegen welcher Vermögensgegenstände?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Bei welchen Stellen?                                                         | Aktenzeichen:                                          |          |                |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                              |                                                        |          |                |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                              |                                                        |          |                |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                              |                                                        |          |                |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                              |                                                        |          |                |



# Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein  
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

| Art der Leistungen: | Von welchen Stellen... |
|---------------------|------------------------|
| /                   | /                      |
| /                   | /                      |
| /                   | /                      |

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja / nein

## VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

wurden bereits an \_\_\_\_\_ (Behörde) oder \_\_\_\_\_ (Gericht) (Aktenzeichen) \_\_\_\_\_ -Verfahren eingereicht.  
zu \_\_\_\_\_

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.  
Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Glashütte / Stormarn den 21. September 1954  
(Ort) (Datum)

Margarethe Thammann  
(Unterschrift) geb. Lohse

Dem Antrag sind 4 Anlagen beigelegt, und zwar:

1. Anstellungsrertrag
2. Feststellungsbescheid X zurückgeben
3. Erbschein
4. Erläuterungen + Hofstellung
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

**Amt Tangstedt**  
Kreis Stormarn  
- Fürsorgeabteilung -  
A.Z.: 491/Sch.

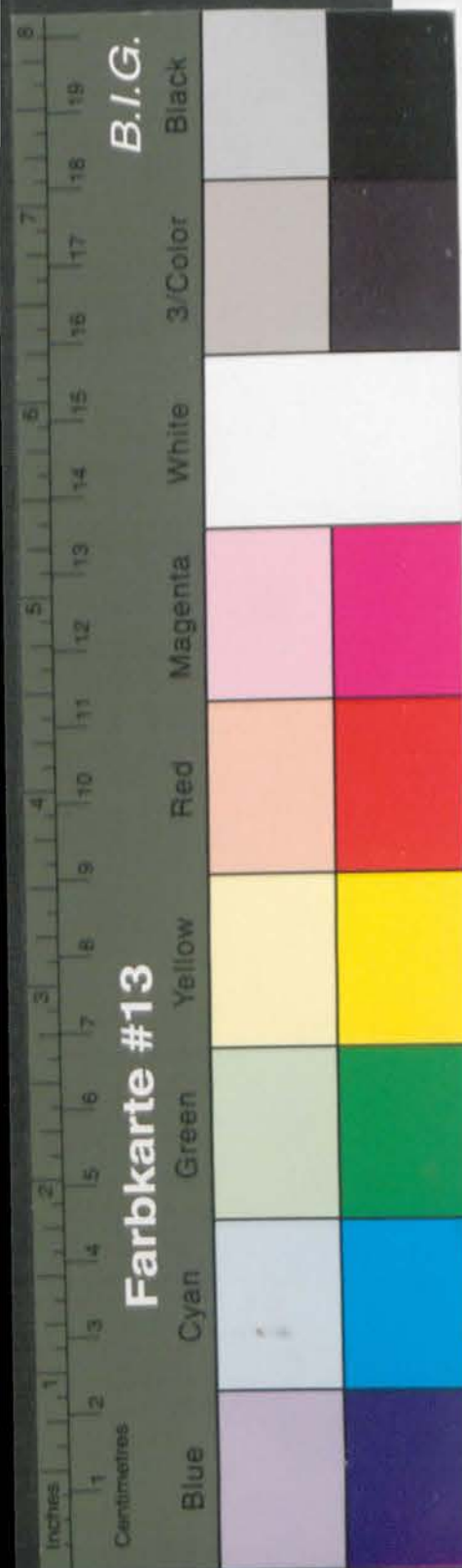
Tangstedt, den 28. Oktober 1954

Bez.: Wiedergutmachungssache des verstorbenen Hermann Lohse, wohnhaft gewesen in Glashütte  
Unschuldig mit 2 Anlagen dem Herrn Landrat des Kreises Stormarn - Sonderhilfsausschuß -  
Bad Oldesloe  
gemäß dort. Verfügung vom 14.10.1954 - 4-1/9 - Lohse - nach  
Erledigung übersandt.

Im Auftrage:  
Aufsichtsführer

Kreisarchiv  
des Kreises Stormarn  
- 12.10.54 -





# Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? nein  
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

| Art der Leistungen |
|--------------------|
|                    |
|                    |
|                    |
|                    |
|                    |

Sind Ansprüche nach Art. 44 einem Rückerstattungsverfahren getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigefügt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgs
2. Eine Erläuterung der Schadensansprüche
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Kopien)

Zum Beispiel: Aufenthalt und Heiratsurkunden, der Eigenschaft als Flüchtling, Nachweis des Beweises der Ansprüche

Folgende Beweismittel wurden bereits an (Gericht) zu

VII. Ich versichere, daß die vorstehende bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes Anspruchsberechtigte sich, um lauterer Mittel bedient oder die Höhe des Schadens gemacht, von Nachträgliche Veränderungen, die Entschädigungsgericht unverzüglich

Glashütte (Ort)

Dem

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

78

17. Dezember 1954

Kreisentschädigungsamt  
4-L/9 - Lohse - I

Aufenthaltsbescheinigung

er Hermann Lohse  
(Vor- und Zuname)  
Rentner (Beruf)  
geboren am 7.3.73 zu Blockede festf.  
ist vom 26.2. (Kreis, falls Auswand nach Staat) bis 21.2.52 (bis seinem Tode) in Glashütte, Kreis Stormarn (Ort, Kreis) gemeldet gewesen.  
Tangstedt, den 25.10. 1954

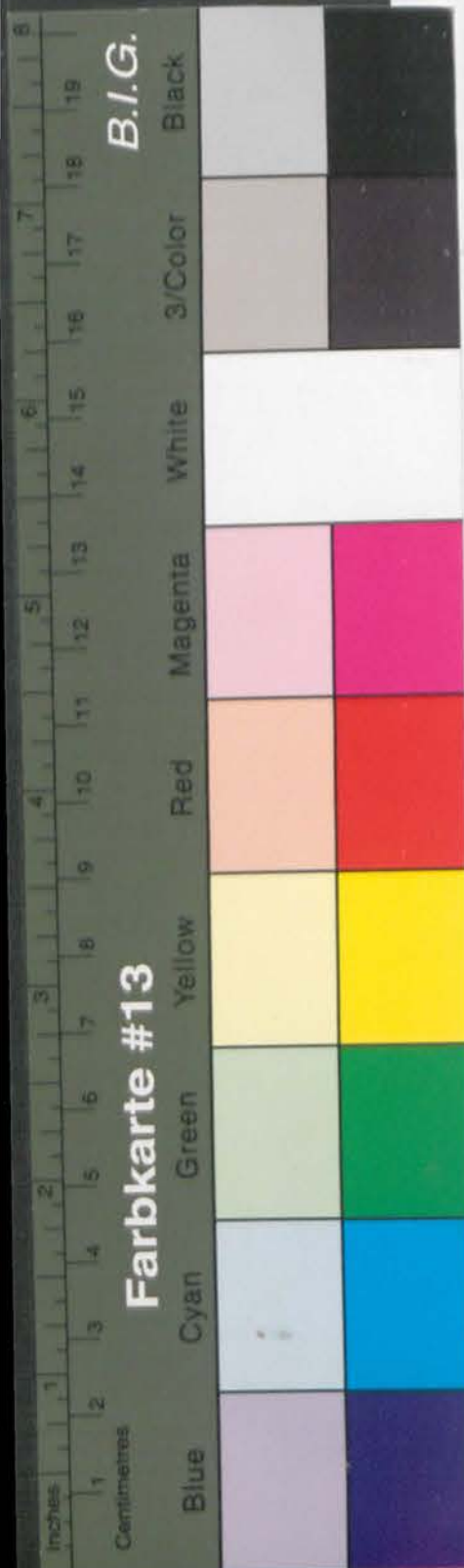
(Gehührentfrei)

AMT  
TANGSTEDT  
KREIS STORMARN  
(Stempel)

Am Tangstedt, Kreis Stormarn  
Ort. Ordnungsbefehl (Unterschrift)  
Angestellte

An d. Land. Schl. in - in d. übertrag. Mein





# Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? nein  
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der I

Sind Ansprüche nach Art. 4 einem Rückerstattungsverfahren getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verfalls
2. Eine Erläuterung der Schadensansprüche
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Kopien)

Zum Beispiel: Aufen der Eigenschaft als H Flüchtling, Nachweis d Beweis der Ansprüche

Folgende Beweismittel

wurden bereits an

(Gericht)

zu

VII. Ich versichere, daß die vorstehende bekannt, daß nach § 2 des Ge Anspruchsberechtigte sich, um lauterer Mittel bedient oder w Höhe des Schadens gemacht, v Nachträgliche Veränderungen, d Entschädigungsgericht unverzüglich

Glashütte / Sa  
(Ort)

Dem

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

78

17. Dezember 1954

D./Str.

Kreisentscheidungsamt  
4-1/9 - Johse -1

An das  
Landesentscheidungsamt  
Schleswig - Holstein  
in Kiel

In der Wiedergutmachungsanfrage nach dem verstorbenen Hermann L o h s e  
in Glashütte

Aktz.: Be./411

überreichte ich anliegend den bei mir gestellten Wiedergutmachungsantrag nach dem BEG. mit der Bitte um die dortige Entscheidung.  
Meine handschriftlichen Ergänzungen zur Ergänzung des Antrages bei.

Im Auftrage:

2. W.





4-7/9 - Topas -1  
Kreftentechingrumgeant

D. 245.

Schleswig - Holstein  
Landesamt für  
An das

— 11 —

In der Wiedergabe

CTA\,9B : 774A

Meine dankbaren Rufe ich zur Erinnerung des Jahres bei.  
 Erst nach dem BDC mit der Hilfe um die dortige Unterstützung.  
 Überlebe ich anstehend den bei mir bestellten Niederströmungsge-

1984-1985 ml